

can-am®



2016

BEDIENUNGSANLEITUNG

Umfasst
**Sicherheits-, Fahrzeug-
und Wartungsinformationen**

OUTLANDER™

650/1000

6x6 T3

⚠️ WARNUNG

Diese Bedienungsanleitung sorgfältig lesen. Sie enthält wichtige Sicherheitsinformationen.
Empfohlenes Mindestalter: Bediener: 16 Jahre. Zum Fahren einer Zugmaschine, bedarf es mindestens eines Führerscheins, der zum Lenken einer Zugmaschine berechtigt. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung im Fahrzeug auf.

6 1 9 9 0 0 7 9 0 _ D E

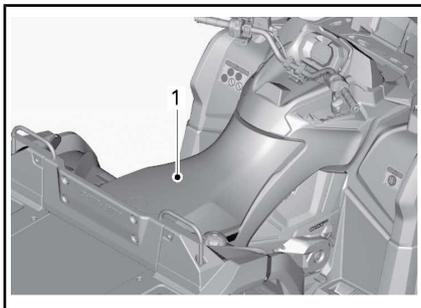
Übersetzung der
Originalbetriebsanleitung



I FAHRZEUGIDENTIFIKATION

Die Hauptkomponenten Ihres Fahrzeugs (Motor und Rahmen) werden durch unterschiedliche Seriennummern gekennzeichnet. Es kann jedoch manchmal erforderlich werden, dass diese Nummern für Garantiezwecke oder für die Suche nach dem Fahrzeug nach einem Diebstahl benötigt werden. Diese Nummern werden von Can-Am Vertragshändlern verlangt, um Garantieansprüche ordnungsgemäß geltend zu machen. Es wird keine Garantie von BRP übernommen, wenn die Motor-Identifizierungsnummer (E.I.N.) oder die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.) entfernt oder in irgendeiner Weise verändert wurde. Daher empfehlen wir Ihnen dringend, sich alle Seriennummern auf Ihrem Fahrzeug zu notieren und sie Ihrer Versicherung zukommen zu lassen.

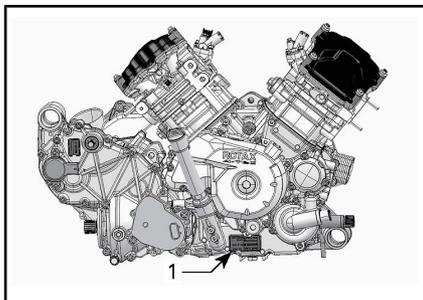
1) Fahrzeug-Identifikationsnummer



TYPISCH

1. Lage der V.I.N.

2) Motor-Identifizierungsnummer (EIN)



TYPISCH - RECHTE MOTORSEITE

1. Motor-Identifizierungsnummer (EIN)

3) Konformitätsetiketten

Diese Etiketten geben Sie Konformität des Fahrzeugs an.

BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC. 		
MODELL:	VARIANTE:	VERSION:
EG NUMBER:		
IDENTIFIKATIONSNUMMER:		
ZULÄSSIGE GESAMTMASSE:		kg
ZULÄSSIGE ACHSMASSEN:		
VORNE:	kg MITTE:	kg HINTEN:
ZULÄSSIGE SCHLEPPMASSE:		
- UNGEBREMSTE SCHLEPPMASSE:		kg
- ABGEBREMSTE SCHLEPPMASSE:		kg
		
Hergestellt in Mexiko		
708004555		

FAHRZEUGIDENTIFIKATION

T3 MODELLNR. _____

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER (FIN) _____

MOTOR-IDENTIFIKATIONSNUMMER (E.I.N.) _____

EIGENTÜMER: _____

NAME _____

Nr. _____ STRASSE _____ WHG. _____

STADT _____ BUNDESLAND _____ POSTLEITZAHL _____

Kaufdatum _____

JAHR MONAT TAG

Garantie-Ablaufdatum _____

JAHR MONAT TAG

Muss vom Vertragshändler zum Zeitpunkt des Verkaufs ausgefüllt werden.

HÄNDLER-WERBEFLÄCHE

V00A2IL

Vergewissern Sie sich bei Ihrem Händler, dass Ihr Fahrzeug bei BRP registriert wurde.

**T3 Produkte werden von
BRP hergestellt.**

BRP FINLAND OY

P.O BOX 8039 (Isoaavantie 7)

FIN-96320 Rovaniemi

Tel +358 16 3208 111

Fax + 358 16 3208 100



4) Verwendungszweck

Landwirtschaftliches Zugfahrzeug für Leichtstoffe. Der vordere Träger kann mit bis zu 45 kg und der hintere Träger mit bis zu 318 kg belastet werden. Überprüfen Sie die maximale Achsenbelastung auf dem Fahrzeugidentifikationsschild (gesetzlich vorgeschriebenes Schild). Der Can-am T3-Traktor kann einen Anhänger auf der Straße ziehen. Überprüfen Sie den Anhänger, die maximale Belastung auf dem Identifikationsschild. Überprüfen Sie die Frachtbeschränkungen Ihres Landes für die Benutzung eines Zugfahrzeugs mit Anhänger auf der Straße. Schließen Sie die Anhängerbeleuchtung an und befestigen Sie das Warndreieck für langsam fahrende Fahrzeuge hinten am Anhänger.

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

II VORWORT

Deutsch	Dieses Handbuch ist möglicherweise in Ihrer Landessprache verfügbar. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler oder besuchen Sie: www.operatorsguide.brp.com .
English	This guide may be available in your language. Check with your dealer or go to: www.operatorsguide.brp.com .
Español	Es posible que este manual esté disponible en su idioma. Consulte a su distribuidor o visite: www.operatorsguide.brp.com .
Français	Ce guide peut être disponible dans votre langue. Vérifier avec votre concessionnaire ou aller à: www.operatorsguide.brp.com .
Nederlands	Deze handleiding kan beschikbaar zijn in uw taal. Vraag het aan uw dealer of ga naar: www.operatorsguide.brp.com .
Norsk	Denne boken kan finnes tilgjengelig på ditt eget språk. Kontakt din forhandler eller gå til: www.operatorsguide.brp.com .
Português	Este manual pode estar disponível em seu idioma. Fale com sua concessionária ou visite o site: www.operatorsguide.brp.com .
Suomi	Käyttöohjekirja voi olla saatavissa omalla kielelläsi. Tarkista jälleenmyyjältä tai käy osoitteessa: www.operatorsguide.brp.com
Svenska	Denna bok kan finnas tillgänglig på ditt språk. Kontakta din återförsäljare eller gå till: www.operatorsguide.brp.com .

Diese Bedienungsanleitung gehört zum Fahrzeug und sollte mit dem Fahrzeug verkauft werden.

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres neuen Can-Am® ATV. Dieses Fahrzeug wird von der BRP Garantie abgedeckt. Wenn Sie Ersatzteile, Service oder Zubehör benötigen, steht Ihnen unser Netz von Can-Am Vertragshändlern zur Verfügung.

Ihr Händler ist verpflichtet, Sie zufrieden zu stellen. Er wurde dazu ausgebildet, die Ersteinstellung und Inspektion Ihres Fahrzeugs zu übernehmen, und hat auch letzte Einstellungen vorgenommen, bevor das Fahrzeug in Ihren Besitz überging. Wenn Sie weitere Informationen über die Wartung und Reparatur benötigen, wenden Sie sich an Ihren zuständigen Händler.

Bei der Lieferung wurden Sie auch über die Garantie informiert und Sie haben die *AUSLIEFERUNGS-*

CHECKLISTE unterschrieben, mit der sichergestellt wird, dass Ihr neues Fahrzeug zu Ihrer vollen Zufriedenheit vorbereitet wurde.

1) Vor Fahrtantritt

Um mehr darüber zu erfahren, wie Sie für sich und andere Personen das Risiko verringern können, verletzt oder getötet zu werden, lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor Gebrauch des Fahrzeugs:

Lesen Sie auch alle Hinweisschilder auf dem ATV und sehen Sie die *SICHERHEITS-DVD* an.

Dieses Fahrzeug ist hauptsächlich für allgemeine Freizeitbenutzung gedacht, kann aber auch als Nutzfahrzeug eingesetzt werden.

Die Nichtbeachtung der in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen

Warnhinweise kann zu SCHWEREN VERLETZUNGEN oder zum TOD führen.

Altersempfehlung

Dies ist ein Fahrzeug der Kategorie „G“, beachten Sie immer diese Altersempfehlung:

- Einem Kind unter 16 Jahren ist das Fahren dieses Fahrzeugs untersagt.
- Dieses Fahrzeug ist nur für den Freizeitgebrauch durch erfahrene Benutzer gedacht.

Schulungskurs

Nehmen Sie dieses Fahrzeug niemals in Betrieb, ohne eine angemessene Einweisung erhalten zu haben. **Absolvieren Sie einen Trainingskurs.** Alle Fahrer sollten ein Training bei einem zugelassenen Trainer erhalten.

Weitere Informationen über die Sicherheit beim Führen eines ATV erhalten Sie bei einem Can-Am Vertragshändler, der Ihnen Trainingskurse in Ihrer Nähe empfehlen kann.

2) Sicherheitshinweise

Im Folgenden werden die Arten der Sicherheitshinweise, ihr Aussehen und ihre Verwendung in dieser Anleitung erklärt:

Das Warnsymbol  weist auf eine potentielle Verletzungsgefahr hin.

WARNUNG

Weist auf eine potentielle Gefahr hin, die bei Nichtbeachtung zu schwerer Verletzung oder Tod führen kann.

 **VORSICHT** Weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtvermeidung zu leichten oder

mittleren Verletzungen führen könnte.

ZUR BEACHTUNG Kennzeichnet einen Hinweis, bei dessen Nichtbefolgung Komponenten des Fahrzeugs oder andere Sachwerte schwer beschädigt werden könnten.

3) Über diese Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung wurde verfasst, um den Halter/Fahrer eines neuen Fahrzeugs mit den verschiedenen Bedienelementen des Fahrzeugs sowie den Anweisungen für die Wartung und den sicheren Betrieb vertraut zu machen. Sie ist für die richtige Verwendung des Produktes unerlässlich.

Bewahren Sie bitte diese Betriebsanleitung nach dem Lesen mit dem Fahrzeug auf. Übergeben Sie bitte die Bedienungsanleitung beim Weiterverkauf des Fahrzeugs dem neuen Eigentümer.

Wenn Sie noch Fragen zu relevanten Themen haben, auch wenn diese nicht in dieser Bedienungsanleitung angesprochen werden, schreiben Sie BRP an folgende Adresse:

BRP Finland OY
Service Department
P.O. Box 8039
FIN-96101 ROVANIEMI
FINNLAND
Tel. +358 16 3208 111

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Beachten Sie, dass diese Anleitung in mehreren Sprachen verfügbar ist. Wenn es durch die Übersetzung zu Unstimmigkeiten kommt, gilt immer die englische Version.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung im Fahrzeug auf, sodass Sie auf sie bei Wartung, Fehlerbehe-

bung und der Anweisung anderer Personen zurückgreifen können.

Möchten Sie Ihre Bedienungsanleitung auf dem PC betrachten oder ausdrucken, dann besuchen Sie einfach die Website www.operatorsguide.brp.com.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen haben Gültigkeit bei Veröffentlichung. BRP arbeitet jedoch ständig an der Verbesserung seiner Produkte, ohne dass dadurch eine Verpflichtung entsteht, diese Veränderungen bei zuvor gefertigten Produkten nachträglich einzubauen. Aufgrund von sehr spät vorgenommenen Änderungen kann es zu Abweichungen zwischen dem gefertigten Produkt und den Beschreibungen und/oder Spezifikationen in dieser Bedienungsanleitung kommen. BRP behält sich das Recht vor, jederzeit Spezifikationen, Designs, Funktionen, Modelle oder Ausrüstungen zu verändern oder ganz aus dem Programm zu nehmen, ohne dass daraus irgendeine Verpflichtung entsteht.

Diese Bedienungsanleitung und die *SICHERHEITS-DVD* sollten beim Verkauf des Fahrzeugs in das Eigentum des neuen Käufers übergehen.

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:



WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

INHALT

I FAHRZEUGIDENTIFIKATION.....	1
1) FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER	1
2) MOTOR-IDENTIFIZIERUNGS-NUMMER (EIN).....	1
3) KONFORMITÄTSETIKETTEN.....	1
4) VERWENDUNGSZWECK.....	3
II VORWORT.....	5
1) VOR FAHRTANTRITT.....	5
ALTERSEMPFEHLUNG.....	6
SCHULUNGSKURS.....	6
2) SICHERHEITSHINWEISE.....	6
3) ÜBER DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG.....	6
A) SICHERHEITSINFORMATIONEN	
I ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN.....	14
1) KOHLENMONOXIDVERGIFTUNG VERMEIDEN.....	14
2) BENZINFEUER UND ANDERE GEFAHREN VERMEIDEN.....	14
3) VERBRENNUNGEN DURCH HEIßE TEILE VERMEIDEN.....	14
4) ZUBEHÖR UND ÄNDERUNGEN.....	15
II BESONDERE SICHERHEITSHINWEISE.....	16
1) EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT.....	19
III WARNHINWEISE ZUR BEDIENUNG.....	20
IV MIT DEM FAHRZEUG FAHREN.....	46
1) ÜBERPRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT.....	48
2) FAHRER AUSSTATTUNG.....	51
3) DAS MITNEHMEN EINES MITFAHRERS AUF DIESEM FAHRZEUG IST VERBOTEN.....	52
4) FAHRTEN ZUR FREIZEITGESTALTUNG.....	52
5) UMWELT.....	53
6) EINSCHRÄNKUNGEN DURCH DAS DESIGN.....	54
7) FAHREN IM GELÄNDE.....	54
8) FAHRTECHNIKEN.....	54
V TRANSPORT VON LASTEN UND ARBEITSVERRICHTUNG.....	65
1) ARBEITEN MIT IHREM FAHRZEUG.....	65
2) TRANSPORT VON LASTEN.....	65
3) ZIEHEN EINES GEGENSTANDS.....	69
4) ZIEHEN EINES ANHÄNGERS.....	70
VI WICHTIGE HINWEISSCHILDER AUF DEM FAHRZEUG.....	72
1) ANHÄNGESCHILD.....	72
2) SICHERHEITSHINWEISSCHILDER AUF DEM FAHRZEUG.....	73
3) KONFORMITÄTSETIKETTEN.....	86
4) SCHILDER MIT TECHNISCHEM INFORMATIONEN.....	86
B) FAHRZEUGINFORMATIONEN	
I KONTROLLEN.....	90
1) GASHEBEL.....	90
2) LINKER BREMSHEBEL.....	90
3) BREMSARRETIERUNG.....	91
4) BREMSPEDAL.....	91

5) SCHALTHEBEL.....	92
6) ZÜNDSCHALTER.....	93
7) MULTIFUNKTIONSSCHALTER.....	94
8) WAHLSCHALTER FÜR VIERRAD-/SECHSRADANTRIEB.....	97
9) KURBELWINDEN-STEUERSCHALTER	98
10) SCHALTHEBELARRETIERUNG.....	99
II MULTIFUNKTIONSANZEIGE.....	100
1) BESCHREIBUNG DES MULTIFUNKTIONSANZEIGEINSTRUMENTS.....	100
2) AUSSTATTUNGSMERKMALE DES MULTIFUNKTIONSANZEIGEINSTRUMENTS.....	101
3) EINRICHTUNG DES MULTIFUNKTIONSANZEIGEINSTRUMENTS.....	102
III MULTIFUNKTIONSANZEIGE (ANALOG/DIGITAL) NICHT ERHÄLT- LICH.....	104
1) BESCHREIBUNG DES MULTIFUNKTIONSANZEIGEINSTRUMENTS.....	104
2) KONFIGURATION DES ANZEIGEINSTRUMENTS.....	107
IV AUSTRÜSTUNG.....	108
1) FAHRERSITZ.....	109
2) FUßRASTEN.....	110
3) 12-V-STECKDOSE.....	110
4) HECK-AUFBEWAHRUNGSFACH.....	111
5) VORDERER GEPÄCKTRÄGER HANDSCHUHFACH.....	112
6) ANHÄNGERKUPPLUNG.....	113
7) WERKZEUGSATZ.....	114
8) WINDEN-FERNSTEUERUNG	114
9) KURBELWINDE	115
10) SEILWINDENFENSTER	115
11) TRANSPORTBOX.....	115
12) TRANSPORTBOX - KIPPENTRIEGELUNGSHEBEL.....	115
13) VERANKERUNGSHAKEN.....	116
IVa AUSTRÜSTUNG (FALLS AUF IHREM MODELL VERFÜGBAR)...	117
1) FLACHBETT.....	117
2) FORSTWIRTSCHAFT.....	117
3) SEITENWAND.....	118
4) LANDWIRT.....	121
5) GEPÄCK.....	124
6) WINTER.....	127
V KRAFTSTOFF.....	129
1) KRAFTSTOFFANFORDERUNGEN.....	129
2) EMPFOHLENER KRAFTSTOFF.....	129
3) BETANKEN DES FAHRZEUGS.....	129
VI EINFABRPHASE.....	131
BEDIENUNG BEIM EINFABREN.....	131
VII GRUNDLEGENDE VERFAHREN.....	132
1) STARTEN DES MOTORS.....	132
2) GÄNGE EINLEGEN/SCHALTEN.....	132

3) AUSSCHALTEN DES MOTORS UND PARKEN DES FAHRZEUGS.....	132
VIII BESONDERE VERFAHREN.....	134
1) VORGEHENSWEISE, WENN SICH WASSER IM CVT BEFINDET.....	134
2) VORGEHENSWEISE, WENN SICH WASSER IM LUFTFILTERGEHÄUSE BEFINDET.....	134
3) VORGEHENSWEISE BEI UMGEKIPPTEM/ÜBERSCHLAGENEM FAHRZEUG.....	135
4) VORGEHENSWEISE BEI IN WASSER VERSUNKENEM FAHRZEUG.....	135
IX EINSTELLUNGEN AN IHREM FAHRZEUG VORNEHMEN.....	136
1) AUFHÄNGUNGSEINSTELLUNG.....	136
2) EINSTELLUNG DER LENKHILFE (DPS)	136
X TRANSPORTIEREN DES FAHRZEUGS.....	138
<i>C) WARTUNG</i>	
I WARTUNG - ZEITPLAN.....	140
1) SCHWIERIGE STAUBIGE EINSATZBEDINGUNGEN.....	140
2) WARTUNGSSCHEMA-LEGENDE.....	140
3) WARTUNGSPLAN.....	141
II WARTUNGSVERFAHREN.....	144
1) LUFTFILTER.....	144
2) MOTORÖL.....	148
3) ÖLFILTER.....	150
4) KÜHLER.....	151
5) MOTORKÜHLMITTEL.....	152
6) FUNKENSCHUTZ AUSPUFFTOPF.....	155
7) CVT-LUFTFILTER	156
8) GETRIEBEÖL.....	157
9) GASZUG.....	159
10) ZÜNDKERZEN.....	161
11) BATTERIE.....	162
12) SICHERUNGEN.....	162
13) BELEUCHTUNGEN.....	164
14) MANSCHETTE UND VERKLEIDUNG FÜR ANTRIEBSWELLE.....	166
15) RADLAGER.....	167
16) REIFEN UND RÄDER.....	167
17) LENKUNG.....	169
18) AUFHÄNGUNG.....	169
19) BREMSEN.....	169
III FAHRZEUGPFLEGE.....	172
1) PFLEGE NACH JEDER FAHRT.....	172
2) REINIGUNG UND SCHUTZ DES FAHRZEUGS.....	172
IV LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON.....	174
<i>D) TECHNISCHE INFORMATIONEN</i>	
I TECHNISCHE DATEN.....	176

E) FEHLERBEHEBUNG

LEITFADEN ZUR FEHLERBEHEBUNG.....186
II MITTEILUNGEN DER MULTIFUNKTIONSANZEIGE.....191

F) ERSATZTEILE

I KATALOGE.....194

G) GARANTIE

I BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE VON BRP: 2016
CAN-AM™ ATV.....196
II BRP EINGESCHRÄNKTE GARANTIE FÜR DEN EUROPÄISCHEN
WIRTSCHAFTSRAUM, DER GEMEINSCHAFT DER UNABHÄNGIGEN
STAATEN UND DER TÜRKEI: 2016 CAN-AM™ ATV.....201

H) KUNDENINFORMATIONEN

I DATENSCHUTZINFORMATIONEN.....208
II ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL.....209
III WARTUNGSBERICHT.....215

A)
SICHERHEITSINFORMATIONEN

1 ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

1) Kohlenmonoxidvergiftung vermeiden

Motorabgase enthalten das tödliche Kohlenmonoxid. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Benommenheit, Übelkeit sowie Verwirrtheit hervorrufen und sogar zum Tod führen.

Kohlenmonoxid ist ein farbloses, geruchloses, geschmacksneutrales Gas, welches vorhanden sein kann, ohne dass Sie Motorabgase sehen oder riechen. Es können sich schnell tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen bilden und Sie können schnell von der Wirkung des Gases so beeinträchtigt werden, dass Sie sich nicht mehr selbst retten können. Tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen können über mehrere Stunden oder Tage fortbestehen. Wenn sich bei Ihnen Symptome einer Kohlenmonoxidvergiftung zeigen, verlassen Sie den Raum sofort, sorgen Sie dafür, dass Sie frische Luft einatmen und begeben Sie sich in ärztliche Behandlung.

Achten Sie auf Folgendes, um schwere Verletzungen bzw. Tod durch Kohlenmonoxid zu vermeiden:

- Lassen Sie das Fahrzeug niemals in einem schlecht belüfteten und/oder (teilweise) geschlossenen Raum wie Garage, Einstellplatz oder Scheune laufen. Auch wenn Sie versuchen, die Motorabgase mit Lüftern oder geöffneten Fenstern und Türen zu beseitigen, kann Kohlenmonoxid schnell gefährliche Konzentrationen erreichen.
- Lassen Sie das Fahrzeug niemals an einem Ort laufen, an dem Motorabgase in ein Gebäude durch Öffnungen wie Fenster und Türen gelangen können.

2) Benzinfeuer und andere Gefahren vermeiden

Benzin ist leicht entzündbar und hochexplosiv. Kraftstoffgase können sich verteilen und durch einen Funken oder eine Flamme mehrere Meter vom Fahrzeug entfernt entzündet werden. Befolgen Sie diese Anweisungen, um das Brand- und Explosionsrisiko zu verringern:

- Benutzen Sie nur einen zugelassenen roten Behälter für die Lagerung von Kraftstoff.
- Füllen Sie den Benzinbehälter nie in der Transportbox oder auf dem Fahrzeug. Eine elektrostatische Entladung kann den Kraftstoff entzünden.
- Halten Sie sich beim Betanken genau an die Anweisungen im Unterabschnitt **KRAFTSTOFF**.
- Starten Sie den Motor niemals bzw. lassen Sie ihn niemals laufen, wenn die Tankverschlusskappe nicht ordnungsgemäß montiert ist.

Benzin ist giftig und kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

- Saugen Sie niemals Benzin mit dem Mund ab.
- Wenn Sie Benzin hinunterschlucken, es in Ihr Auge gelangt oder Sie Benzindämpfe einatmen, wenden Sie sich sofort an einen Arzt.

Wenn Sie mit Benzin in Kontakt kommen, waschen Sie die entsprechende(n) Stelle(n) mit Seife sowie Wasser und wechseln Sie Ihre Kleidung.

3) Verbrennungen durch heiße Teile vermeiden

Bestimmte Komponenten können während des Betriebs heiß werden. Vermeiden Sie mit diesen Teilen während und kurz nach dem

Betrieb direkten Kontakt, damit Sie keine Verbrennungen davontragen.

4) Zubehör und Änderungen

Nehmen Sie keine unerlaubten Änderungen vor bzw. verwenden Sie kein/e Geräte bzw. Zubehör, welche/s nicht von BRP anerkannt sind/ist. Da diese Änderungen nicht von BRP erprobt wurden, können sie das Unfall- und Verletzungsrisiko erhöhen und den Gebrauch des Fahrzeugs illegal machen.

Wenn keine Befestigungspunkte vorhanden sind, untersagt die Bedienungsanleitung die Installation eines Frontladers.

Dieser T3 hat keine Befestigungspunkte für Frontlader. Installieren Sie den Frontlader nicht.

Wenden Sie sich an Ihren Can-Am Vertragshändler, um über für Ihr Fahrzeug verfügbares Zubehör zu erfahren.

II BESONDERE SICHERHEITSHINWEISE

DIESES FAHRZEUG IST KEIN SPIELZEUG, SEIN BETRIEB KANN GEFÄHRLICH SEIN.

- Dieses Fahrzeug verhält sich anders als andere Fahrzeuge. Dazu gehören auch Motorräder und Pkw. Wenn Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen nicht einhalten, selbst bei normalen Fahrmanövern wie Wenden oder Fahren auf Hügeln oder über Hindernisse, kann es schnell zu einem Zusammenstoß oder einem Überschlag kommen.

Es kann zu **SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER ZUM TOD** kommen, wenn Sie diese Anweisungen nicht befolgen:

- Lesen Sie diese Bedienungsanleitung und alle Sicherheitshinweise auf dem Fahrzeug vor dem Betrieb sorgfältig durch und befolgen Sie die beschriebenen Betriebsverfahren. Sehen Sie sich aufmerksam das Video auf der *SICHERHEITS-DVD* an, bevor Sie das Fahrzeug nutzen.
- Beachten Sie immer diese Altersempfehlung: Einem Kind unter 16 Jahren ist das Fahren dieses Fahrzeugs untersagt.
- Fahren Sie dieses Fahrzeug nie ohne einen zugelassenen Helm passender Größe und sonstige erforderliche Fahrkleidung. Weitere Informationen siehe *FAHRBEKLEIDUNG* im Unterabschnitt *FAHREN DES FAHRZEUGS*.
- Nehmen Sie niemals eine Person auf diesem Fahrzeug mit. Dieses Fahrzeug ist ausschließlich für einen Fahrer gedacht. Nehmen Sie keine Veränderungen vor, um einem Mitfahrer Platz zu machen bzw. verwenden Sie keine Träger oder hinteren Laderaum, um einen Mitfahrer mitzunehmen. Beifahrer beeinträchtigen das Gleichgewicht und die Lenkung und erhöhen das Risiko, die Kontrolle zu verlieren.
- Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals, wenn Sie müde oder krank sind oder unter Einfluss von Medikamenten oder Alkohol stehen. Ihr Reaktions- und Ihr Urteilsvermögen wäre unter diesen Umständen stark eingeschränkt.
- Versuchen Sie niemals Drehungen, Sprünge oder andere Stunts.
- Fahren Sie niemals mit zu hohen Geschwindigkeiten. Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die dem Gelände, der Sichtweite, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung angepasst ist.
- Fahren Sie in einem unbekanntem Gelände immer langsam und mit größter Vorsicht. Achten Sie beim Fahren dieses Fahrzeugs immer auf sich ändernde Bedingungen im Gelände.
- Fahren Sie auf übermäßig grobem, rutschigem oder lockerem Untergrund erst dann, wenn Sie es gelernt haben und die erforderliche Geschicklichkeit besitzen, um dieses Fahrzeug in einem solchen Gelände zu steuern. Seien Sie in einem solchen Gelände immer besonders vorsichtig.
- Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren beim Kurvenfahren wie in dieser Bedienungsanleitung unter *FAHRTECHNIKEN* beschrieben.
- Fahren Sie niemals auf Hängen, die für das Fahrzeug oder Ihre eigenen Fähigkeiten zu steil sind.

- Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren beim Hinauffahren von Hügeln wie in dieser Bedienungsanleitung unter *FAHRTECHNIKEN* beschrieben. Prüfen Sie das Gelände sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinauffahren. Fahren Sie niemals Hänge mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden hinauf.
- Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren beim Hinabfahren von Hügeln und beim Bremsen auf Hügeln wie in dieser Bedienungsanleitung unter *FAHRTECHNIKEN* beschrieben. Prüfen Sie das Gelände sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinabfahren.
- Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren beim seitlichen Überqueren von Hügeln wie in dieser Bedienungsanleitung unter *FAHRTECHNIKEN* beschrieben. Vermeiden Sie das Fahren auf Hängen mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden.
- Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren, wenn Sie beim Hinauffahren den Motor abwürgen, das Fahrzeug stehen bleibt oder Sie rückwärts rollen. Um ein Stehenbleiben zu vermeiden, schalten Sie beim Hinauffahren immer in einen niedrigen Gang und halten Sie eine gleichmäßige Geschwindigkeit. Wenn Sie stecken bleiben oder rückwärts rollen, befolgen Sie die Fahrtechniken wie in dieser Bedienungsanleitung unter *FAHRTECHNIKEN* beschrieben.
- Wenn Sie sich in einem unbekanntem Gelände bewegen, untersuchen Sie dieses immer auf Hindernisse. Versuchen Sie niemals über große Hindernisse, wie große Felsen oder umgestürzte Bäume, zu fahren. Halten Sie beim Fahren über Hindernisse immer die geeigneten Verfahren ein wie in dieser Bedienungsanleitung unter *FAHRTECHNIKEN* beschrieben.
- Seien Sie beim Schleudern oder Rutschen immer vorsichtig. Durch Üben in ebenem, glattem Gelände bei niedrigen Geschwindigkeiten lernen Sie, ein mögliches Schleudern oder Rutschen sicher zu steuern. Fahren Sie auf extrem glatten Oberflächen, wie etwa Eis, langsam und sehr vorsichtig, um ein unkontrolliertes Rutschen möglichst zu vermeiden.
- Fahren Sie dieses Fahrzeug nie durch tiefes oder schnell fließendes Gewässer. Das Wasser darf nicht über die Fußstützen steigen. Bedenken Sie, dass nasse Bremsen auch eine geringere Bremsleistung haben. Testen Sie Ihre Bremsen, nachdem Sie Wasser, Schlamm oder Schnee verlassen. Falls erforderlich, bremsen Sie mehrmals hintereinander, damit die Bremsbeläge durch die Reibung trocknen.
- Berücksichtigen Sie stets, dass der Bremsweg insbesondere durch Wetter- und Geländebedingungen, die Bremsanlage, den Zustand der Reifen, Fahrzeuggeschwindigkeit, die Fahrweise und die Beladung des Fahrzeugs einschließlich der Stützlast beeinflusst wird. Denken Sie daran, Ihre Fahrweise entsprechend anzupassen.
- Achten Sie immer darauf, dass sich keine Hindernisse oder Personen hinter dem Fahrzeug befinden, wenn Sie rückwärts fahren. Fahren Sie langsam, wenn das Rückwärtsfahren gefahrlos möglich ist.
- BRP empfiehlt, beim Zurückstoßen auf dem ATV zu sitzen. Vermeiden Sie, aufzustehen. Beim Aufstehen könnte der Gashebel ungewollt betätigt werden und das Fahrzeug dadurch unerwartet beschleunigen. Dies könnte den Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug nach sich ziehen.

- Überschreiten Sie niemals die angegebene Zuladung für dieses Fahrzeug, einschließlich Fahrer sowie sämtlicher Lasten und Zubehörteile. Eine Ladung muss immer richtig verteilt und sicher befestigt sein. Verringern Sie die Geschwindigkeit und befolgen Sie die Anweisungen in dieser Anleitung, wenn Sie Lasten transportieren oder einen Anhänger ziehen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.
- Vergewissern Sie sich vor jedem Fahrtantritt, dass der Betriebszustand des Fahrzeugs einwandfrei ist. Siehe Unterabschnitt *KONTROLLE VOR DER FAHRT* in dieser Bedienungsanleitung. Halten Sie immer die Wartungspläne ein wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Siehe Abschnitt *WARTUNG*.
- Nehmen Sie das Fahrzeug nie in Betrieb, wenn die Bedienelemente nicht normal funktionieren.
- Sorgen Sie dafür, dass immer der richtige Reifendruck eingehalten wird. Verwenden Sie beim Austauschen von Reifen immer Reifen der empfohlenen Größe und des empfohlenen Typs. Informationen über Reifen siehe *TECHNISCHE DATEN* in dieser Anleitung.
- Das zu schnelle Fahren Ihres Fahrzeugs für die herrschenden Bedingungen kann zu Verletzungen führen. Geben Sie nur so viel Gas, dass Sie sicher vorwärts kommen. Die Statistik zeigt, dass das Befahren von Kurven bei hoher Geschwindigkeit gewöhnlich zu Unfällen und Verletzungen führt. Denken Sie immer daran, dass dieses Fahrzeug schwer ist! Sie können durch das bloße Gewicht schon in Gefahr gebracht und verletzt werden, wenn das Fahrzeug auf Sie fällt.
- Dieses Fahrzeug ist nicht für Sprünge gedacht und kann die bei solchen Fahrmanövern auftretenden starken Stöße nicht absorbieren und würde sie an den Fahrer weiterleiten. Wenn Sie Wheelies mit dem Fahrzeug ausführen, also auf den Hinterrädern fahren, kann das Fahrzeug auf Sie fallen. Beide Praktiken bringen ein hohes Risiko für Sie mit sich und müssen unter allen Umständen vermieden werden.

1) Europäische Gemeinschaft

Verwendung auf der Straße

Die folgenden Warnhinweise gelten in Ländern der Europäischen Gemeinschaft, in denen ein Einsatz auf der Straße zulässig ist. Es kann zu **SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER ZUM TOD** kommen, wenn Sie diese Anweisungen nicht befolgen.



WARNUNG

- Dieses Fahrzeug wurde ausschließlich für den Einsatz im GELÄNDE entwickelt. Es kann jedoch für kurze Fahrten mit verminderter Geschwindigkeit auf asphaltiertem oder gepflastertem Untergrund verwendet werden, um das Fahrzeug von einem Einsatzort zum anderen zu bewegen.
- Sehen Sie von höheren Geschwindigkeiten ab, und verringern Sie die Geschwindigkeit bei Kurven erheblich.
- Halten Sie immer die Straßenverkehrsregeln ein – selbst wenn es sich um nicht befestigte Straßen oder Schotterstraßen handelt.
- Benutzen Sie stets alle anderen Geräte laut der Verkehrsvorschriften für langsam fahrende Fahrzeuge.
- Der Haken an der vorderen Winde (bei entsprechend ausgestatteten Fahrzeugen) muss entfernt und gelagert werden.

III WARNHINWEISE ZUR BEDIENUNG

Die folgenden Warnhinweise und deren Format wurden von der Kommission für Verbraucherproduktsicherheit der Vereinigten Staaten gefordert und müssen in der Bedienungsanleitung für alle ATVs enthalten sein.

HINWEIS: Die folgenden Abbildungen sind nur allgemeine Darstellungen. Ihr Modell kann abweichen.

Die Liste ist nicht vollständig.

WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Inbetriebnahme dieses Fahrzeugs ohne angemessene Einweisung.

MÖGLICHE FOLGEN

Das Risiko eines Unfalls erhöht sich sehr, wenn der Fahrer mit der Bedienung dieses Fahrzeugs in den unterschiedlichen Situationen und unter verschiedenen Geländebedingungen nicht richtig vertraut ist.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahranfänger und unerfahrene Fahrer sollten einen Trainingskurs absolvieren. Sie sollten dann die im Kurs erlernten Fähigkeiten und die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Bedienungen regelmäßig in der Praxis vertiefen.

Weitere Informationen über einen Trainingskurs erhalten Sie bei einem Can-Am Vertragshändler.

 **WARNUNG**



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Nichteinhaltung der Altersempfehlung für dieses Fahrzeug.

MÖGLICHE FOLGEN

Die Nichteinhaltung dieser Altersempfehlung kann zu schwerwiegenden Verletzungen oder sogar zum Tod des Kindes führen.

Selbst wenn ein Kind die empfohlene Altersgrenze für den Betrieb dieses Fahrzeugs bereits erreicht hat, besitzt es möglicherweise nicht die Fertigkeiten, das Können oder das Urteilsvermögen, die für das sichere Fahren des Fahrzeugs erforderlich sind, und kann in schwere Unfälle verwickelt werden.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Kein Kind unter 16 Jahren darf dieses Fahrzeug fahren.

 **WARNUNG**



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Mitnehmen eines Mitfahrers auf diesem Fahrzeug.

MÖGLICHE FOLGEN

Durch einen Mitfahrer wird Ihre Fähigkeit, dieses Fahrzeug im Gleichgewicht zu halten und zu steuern, erheblich eingeschränkt.

Dies könnte zu einem Unfall führen, wodurch Ihnen und/oder Ihrem Mitfahrer Schaden zugefügt wird.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Nehmen Sie niemals Personen mit. Trotz der langen Sitzbank, die für eine uneingeschränkte Bewegungsfreiheit des Fahrers sorgt, wurde diese nicht für den Transport von Personen entwickelt und ist auch nicht dafür gedacht.

! WARNUNG**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Zulassen, dass sich Mitfahrer vorn oder hinten auf die Gepäckträger dieses Fahrzeug setzen.

MÖGLICHE FOLGEN

Die Mitnahme eines Mitfahrers könnte:

- Die Fahrzeugstabilität beeinträchtigen, was wiederum zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen könnte
- Zu einer Verletzung des Mitfahrers durch Stöße auf harte Flächen führen.
- Zu einem Unfall führen, wodurch Ihnen und/oder Ihrem Mitfahrer Schaden zugefügt wird.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Niemals erlauben, dass sich Mitfahrer vorn oder hinten auf die Gepäckträger dieses Fahrzeug setzen.

 **WARNUNG**



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren dieses Fahrzeugs auf gepflastertem oder asphaltiertem Untergrund.

MÖGLICHE FOLGEN

Ein gepflasterter oder asphaltierter Untergrund kann die Bedienung und Steuerung des Fahrzeugs ernsthaft beeinflussen. Das Fahrzeug kann dadurch außer Kontrolle geraten.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Wenn in Ihrer Region das Führen dieses Fahrzeugs auf der Straße zugelassen ist, fahren Sie es auf gepflastertem oder asphaltiertem Untergrund nur über kurze Entfernungen und ausschließlich, um das Fahrzeug von einem Ort für Geländefahrten zu einem anderen zu überführen.

Fahren Sie das Fahrzeug immer mit geringer Geschwindigkeit (niemals schneller als 40 KM/H und verringern Sie die Geschwindigkeit, bevor Sie die Fahrtrichtung ändern.

Halten Sie immer alle Straßenverkehrsregeln ein, wenn Sie das Fahrzeug auf öffentlichen Straßen oder Wegen fahren.

! WARNUNG**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Fahren dieses Fahrzeugs ohne zugelassenen Helm, Augenschutz und Schutzbekleidung.

MÖGLICHE FOLGEN

- Durch das Fahren ohne zugelassenen Helm erhöht sich das Risiko einer ernsthaften Kopfverletzung bei einem Unfall oder das Risiko, dabei sogar ums Leben zu kommen.
- Das Fahren ohne Augenschutz kann zu einem Unfall führen und erhöht das Risiko einer ernsthaften Verletzung bei einem Unfall.
- Das Fahren ohne Schutzbekleidung erhöht das Risiko einer ernsthaften Verletzung bei einem Unfall.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Tragen Sie immer einen zugelassenen, gut passenden Helm. Tragen Sie ferner:

- einen Augenschutz (Schutzbrille oder Gesichtsschutz)
- Starrer Gesichtsschutz
- Handschuhe und Stiefel
- ein Oberteil mit langen Ärmeln
- eine lange Hose.

! WARNUNG



V00A07Q

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Das Fahren dieses Fahrzeugs unter dem Einfluss von Medikamenten oder Alkohol

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte Ihr Urteilsvermögen stark beeinträchtigt werden.

Dadurch könnte sich Ihr Reaktionsvermögen verlangsamen.

Dadurch könnten Ihr Gleichgewichtssinn und Ihre Wahrnehmung beeinträchtigt werden.

Dies könnte zu einem Unfall oder gar zum Tod führen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Der Fahrer sollte dieses Fahrzeug niemals unter Einfluss von Alkohol oder Drogen benutzen.

! WARNUNG



V00A08Q

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren dieses Fahrzeugs mit zu hohen Geschwindigkeiten.

MÖGLICHE FOLGEN

Sie erhöhen dadurch Ihr Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, was zu einem Unfall führen kann.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die dem Gelände, der Sichtweite, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung angepasst ist.

! WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Versuchen von Drehungen, Sprüngen oder anderen Stunts.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch erhöht sich das Risiko eines Unfalls, und das Fahrzeug könnte sich überschlagen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Versuchen Sie niemals Stunts, wie etwa Drehungen oder Sprünge, auszuführen. Versuchen Sie nicht, sich mit dem Fahrzeug auffällig zur Schau zu stellen.

! WARNUNG

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Keine Überprüfung des Fahrzeugs vor dem Fahren.

Keine ordentliche Wartung des Fahrzeugs.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch erhöht sich das Risiko eines Unfalls oder möglicher Beschädigungen des Fahrzeugs.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Kontrollieren Sie Ihr Fahrzeug vor jeder Fahrt, um sich zu vergewissern, dass es sich in einem einwandfreien Betriebszustand befindet.

Halten Sie immer den Wartungsplan ein, der in dieser Bedienungsanleitung beschrieben ist.

WARNUNG

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren auf gefrorenen Gewässern.

MÖGLICHE FOLGEN

Ein Einbrechen im Eis kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie dieses Fahrzeug erst dann über eine gefrorene Oberfläche, wenn Sie sicher sind, dass das Eis dick genug ist, um das Fahrzeug und seine Last zu tragen und um die Kräfte aufzunehmen, die durch das fahrende Fahrzeug verursacht werden.

WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Lösen der Hände vom Lenker oder der Füße von den Fußstützen während der Fahrt.

MÖGLICHE FOLGEN

Selbst wenn Sie nur eine Hand oder einen Fuß lösen, kann sich dadurch Ihre Fähigkeit, das Fahrzeug zu steuern, verringern oder Sie verlieren möglicherweise das Gleichgewicht und fallen vom Fahrzeug herunter. Wenn Sie einen Fuß von den Fußstützen nehmen, könnte Ihr Fuß oder Bein mit den hinteren Rädern in Kontakt gelangen, was zu Verletzungen oder einem Unfall führen kann.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Der Fahrer muss beim Fahren immer beide Hände am Lenker halten und beide Füße auf den Fußstützen abstellen.

! WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Keine besondere Vorsicht beim Fahren in unbekanntem Gelände.

MÖGLICHE FOLGEN

Sie könnten auf versteckte Felsen, Buckel oder Löcher stoßen, ohne genügend Zeit für eine angemessene Reaktion zu haben.

Dadurch könnte sich das Fahrzeug überschlagen oder außer Kontrolle geraten.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie in einem unbekanntem Gelände langsam und mit größter Vorsicht.

Achten Sie beim Fahren des Fahrzeugs immer auf sich ändernde Bedingungen im Gelände.

! WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Keine besondere Vorsicht beim Fahren auf übermäßig grobem, rutschigem oder lockerem Untergrund.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte das Fahrzeug den Antrieb verlieren oder außer Kontrolle geraten, was zu einem Unfall oder sogar zum Überschlagen des Fahrzeugs führen könnte.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie auf übermäßig grobem, rutschigem oder lockerem Untergrund erst dann, wenn Sie es gelernt haben und die erforderliche Geschicklichkeit besitzen, um dieses Fahrzeug in einem solchen Gelände zu steuern. Seien Sie in einem solchen Gelände immer besonders vorsichtig.

! WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Wenden und Kurvenfahren.

MÖGLICHE FOLGEN

Das Fahrzeug könnte außer Kontrolle geraten und es könnte zu einem Zusammenstoß oder einem Überschlag des Fahrzeugs kommen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren beim Kurvenfahren wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Üben Sie zunächst das Kurvenfahren mit niedriger Geschwindigkeit, bevor Sie versuchen, bei höheren Geschwindigkeiten Kurven zu fahren.

Fahren Sie keine Kurven mit übermäßig hoher Geschwindigkeit.

! WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren auf zu steilen Abhängen.

MÖGLICHE FOLGEN

Das Fahrzeug kann sich an zu steilen Abhängen leichter überschlagen als auf ebenem Untergrund oder an kleinen Hügeln.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie niemals auf Hängen, die für das Fahrzeug oder Ihre eigenen Fähigkeiten zu steil sind.

Üben Sie zunächst auf kleineren Hügeln, bevor Sie sich an größere Abhänge wagen.

! WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Hinauffahren von Abhängen.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten oder sich überschlagen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Befolgen Sie beim Hinauffahren von Hügeln immer die ordnungsgemäßen Verfahren wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben.

Prüfen Sie das Gelände immer sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinauffahren.

Fahren Sie niemals Hänge mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden hinauf.

Verlagern Sie Ihr Gewicht nach vorn.

Geben Sie niemals plötzlich Gas oder schalten Sie abrupt in einen anderen Gang. Das Fahrzeug könnte plötzlich nach hinten kippen.

Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit über die Spitze eines Hügels oder Hangs. Ein Hindernis, ein steiler Abhang oder ein anderes Fahrzeug oder eine Person könnten auf der anderen Seite des Hügels sein.

! WARNUNG**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Unsachgemäßes Hinabfahren von Abhängen.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten oder sich überschlagen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Befolgen Sie beim Hinabfahren von Hügeln immer die ordnungsgemäßen Verfahren wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben.

HINWEIS: Eine besondere Technik ist erforderlich, um beim Abwärtsfahren zu bremsen.

Prüfen Sie das Gelände immer sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinabfahren.

Verlagern Sie Ihr Gewicht nach hinten.

Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit einen Abhang hinunter.

Vermeiden Sie es, einen Abhang in einem Winkel herunter zu fahren, bei dem sich das Fahrzeug scharf auf eine Seite legt. Sofern möglich, fahren Sie den Abhang gerade hinunter.

 **WARNUNG**



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Überqueren von oder Wenden an Abhängen.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten oder sich überschlagen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Versuchen Sie niemals, das Fahrzeug auf einem Hang zu wenden, bevor Sie die Kurventechnik auf ebenem Boden beherrschen wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Seien Sie beim Wenden auf einem Hügel sehr vorsichtig.

Vermeiden Sie nach Möglichkeit das seitliche Überqueren eines steilen Hügels.

Beim seitlichen Überqueren eines Abhangs:

Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind.

Vermeiden Sie das Fahren auf Hängen mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden.

Der Fahrer muss sein Gewicht auf die Fahrzeugseite verlagern, die hangaufwärts weist.

! WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Stehen bleiben, Rückwärtsrollen oder unsachgemäßes Absitzen, wenn Sie einen Abhang hinauffahren.

MÖGLICHE FOLGEN

Dies könnte zum Überschlagen des Fahrzeugs führen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Schalten Sie beim Hinauffahren immer in einen niedrigen Gang und halten Sie eine gleichmäßige Geschwindigkeit. Schalten Sie auf 6x6.

Wenn Sie die Geschwindigkeit hangaufwärts vollständig verlieren:

Verlagern Sie Ihr Gewicht hangaufwärts. Geben Sie niemals plötzlich Gas oder schalten Sie abrupt in einen anderen Gang. Das Fahrzeug könnte plötzlich nach hinten kippen.

Ziehen Sie die Bremsen an.

Arretieren Sie die Bremsarretierung, nachdem Sie das Fahrzeug angehalten haben.

Steigen Sie auf der dem Hang zugewandten Seite oder auf der Seite ab, die den Hang hinauf weist.

Wenn Sie anfangen, rückwärts zu rollen:

Verlagern Sie Ihr Gewicht hangaufwärts. Geben Sie niemals plötzlich Gas oder schalten Sie abrupt in einen anderen Gang. Das Fahrzeug könnte plötzlich nach hinten kippen.

Betätigen Sie niemals die hintere Bremse mit dem Pedal, während Sie rückwärts rollen. Die Vorderräder bremsen nur, wenn 6x6 eingeschaltet ist.

Betätigen Sie die vordere Bremse langsam mit dem Handhebel.

Wenn das Fahrzeug vollständig zum Stehen gekommen ist, ziehen Sie auch die hintere Bremse und die Feststellbremse an.

Steigen Sie auf der dem Hang zugewandten Seite oder auf der Seite ab, die den Hang hinauf weist.

Wenden Sie das Fahrzeug und steigen Sie wieder auf. Halten Sie dabei immer das Verfahren ein, das in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben ist.

! WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Fahren über Hindernisse.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten oder es könnte zu einem Zusammenstoß kommen.

Ein Überschlagen des Fahrzeugs könnte die Folge sein.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Bevor Sie in einem unbekanntem Gelände fahren, prüfen Sie dieses auf Hindernisse.

Versuchen Sie niemals über große Hindernisse, wie große Felsen oder umgestürzte Bäume, zu fahren.

Halten Sie beim Fahren über Hindernisse immer die ordnungsgemäßen Verfahren ein wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben.

! WARNUNG**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Unsachgemäßes Schleudern oder Rutschen.

MÖGLICHE FOLGEN

Sie könnten die Kontrolle über dieses Fahrzeug verlieren.

Das Fahrzeug könnte unerwartet wieder Bodenhaftung erlangen, was zu einem Überschlag führen könnte.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Durch Üben in ebenem, glattem Gelände bei niedrigen Geschwindigkeiten lernen Sie, ein mögliches Schleudern oder Rutschen sicher zu steuern.

Durch Üben in ebenem, glattem Gelände bei niedrigen Geschwindigkeiten lernen Sie, ein mögliches Schleudern oder Rutschen sicher zu steuern.

Fahren Sie auf extrem glatten Oberflächen, wie etwa Eis, langsam und sehr vorsichtig, um ein unkontrolliertes Rutschen oder Schleudern möglichst zu vermeiden.

! WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren durch tiefes oder schnell fließendes Gewässer.

MÖGLICHE FOLGEN

Die Reifen könnten aufschwimmen. Dadurch ist der Antrieb eventuell nicht mehr gewährleistet und die Kontrolle über das Fahrzeug geht verloren. Die Folge könnte ein Unfall sein.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals durch ein schnell fließendes oder tiefes Gewässer.

Überprüfen Sie die Wassertiefe und die Strömung, bevor Sie versuchen, ein Gewässer zu überqueren. Das Wasser darf nicht über die Fußstützen steigen.

Bedenken Sie, dass nasse Bremsen auch eine geringere Bremsleistung haben. Testen Sie Ihre Bremsen, nachdem Sie das Wasser verlassen haben. Falls erforderlich, bremsen Sie mehrmals hintereinander, damit die Bremsbeläge durch die Reibung trocknen.

! WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Fahren im Rückwärts

MÖGLICHE FOLGEN

Sie könnten auf ein Hindernis oder eine Person hinter dem Fahrzeug auffahren und dadurch schwere Verletzungen verursachen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Wenn Sie den Rückwärts einlegen, achten Sie darauf, dass sich keine Hindernisse oder Personen hinter dem Fahrzeug befinden. Fahren Sie langsam, wenn das Rückwärtsfahren gefahrlos möglich ist.

! WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren dieses Fahrzeugs mit den falschen Reifen oder mit falschem oder ungleichmäßigem Reifendruck.

MÖGLICHE FOLGEN

Das Fahren dieses Fahrzeugs mit den falschen Reifen, mit einem falschen oder ungleichmäßigen Reifendruck kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, Reifen Luft verlieren, auf der Felge laufen und sich ferner das Risiko eines Unfalls erhöht.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Verwenden Sie immer den Reifentyp und die Reifengröße, die in dieser Bedienungsanleitung für dieses Fahrzeug angegeben sind.

Achten Sie immer auf den richtigen Reifendruck wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben.

Ersetzen Sie immer beschädigte Räder oder Reifen.

! WARNUNG**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Fahren dieses Fahrzeugs mit unsachgemäßen Veränderungen.

MÖGLICHE FOLGEN

Eine unsachgemäße Montage von Zubehör oder Veränderungen an diesem Fahrzeug kann zu veränderten Handhabungsbedingungen führen, die in bestimmten Situationen auch einen Unfall verursachen könnten.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Verändern Sie dieses Fahrzeug niemals durch unsachgemäße Montage oder Verwendung von nicht geeignetem Zubehör. Alle an diesem Fahrzeug verwendeten Teile und das gesamte Zubehör müssen von BRP zugelassen sein und gemäß den Anweisungen montiert und verwendet werden. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

Montieren Sie NIE einen Mitfahrersitz und verwenden Sie NIE die Gepäckträger, um einen Mitfahrer mitzunehmen.

Durch Änderungen am Fahrzeug zur Steigerung der Geschwindigkeit und der Leistung verstoßen Sie möglicherweise gegen die Bedingungen Ihrer beschränkten Garantie für das Fahrzeug. Darüber hinaus sind bestimmte Änderungen, einschließlich der Demontage bestimmter Motor- und Auspuffkomponenten, nach den meisten Gesetzgebungen illegal.

! WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Überladen dieses Fahrzeugs, unsachgemäßes Transportieren oder Schleppen von Ladung.

MÖGLICHE FOLGEN

Dies kann zu veränderten Handhabungsbedingungen führen, die in bestimmten Situationen auch einen Unfall verursachen könnten.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Überschreiten Sie niemals die angegebene Zuladung für dieses Fahrzeug, einschließlich Fahrer sowie sämtlicher Lasten und Zubehörteile.

Eine Ladung muss immer richtig verteilt und sicher befestigt sein.

Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit, wenn Sie Ladung transportieren oder einen Anhänger ziehen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.

Befolgen Sie immer die Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung, wenn Sie Lasten transportieren oder einen Anhänger ziehen.

 **WARNUNG**



V03M01Q

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Der Transport von leicht entzündlichen oder gefährlichen Stoffen kann zu Explosionen führen.

MÖGLICHE FOLGEN

Dies kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Transportieren Sie niemals leicht entzündliche oder gefährliche Stoffe.

IV MIT DEM FAHRZEUG FAHREN

Damit Sie an diesem Fahrzeug wirklich möglichst viel Freude haben, gibt es einige grundlegende Regeln und Tipps, die Sie einhalten MÜSSEN. Einige davon sind für Sie möglicherweise neu, während andere vernünftig sind oder auf der Hand liegen.

Bitte nehmen Sie sich die Zeit, diese Bedienungsanleitung sowie alle Sicherheitshinweise auf dem Fahrzeug zu lesen und die *SICHERHEITS-DVD* anzusehen, die mit diesem Fahrzeug geliefert wurde. Hier wird Ihnen alles umfassend beschrieben, was Sie vor dem Fahren mit diesem Fahrzeug wissen müssen.

Unabhängig davon, ob Sie ein Anfänger oder ein routinierter Fahrer sind, ist es für Ihre persönliche Sicherheit wichtig, dass Sie alle Bedienelemente und Funktionen dieses Fahrzeugs kennen. Von ebenso großer Bedeutung ist es zu wissen, wie man richtig fährt.

Dies ist ein Hochleistungs-ATV. Unerfahrene Fahrer könnten mögliche Risiken übersehen und vom besonderen Verhalten dieses ATVs unter jeglichen Geländebedingungen überrascht sein.

Wir empfehlen die Einhaltung der Altersempfehlung auf dem Sicherheitshinweisschild am Fahrzeug. Selbst wenn eine Person die empfohlene Altersgrenze für den Betrieb dieses Fahrzeugs bereits erreicht hat, besitzt sie möglicherweise nicht die Fertigkeiten, das Können oder das Urteilsvermögen, die für das sichere Fahren des Fahrzeugs erforderlich sind, und kann in schwere Unfälle verwickelt werden.

Personen mit kognitiven oder körperlichen Beeinträchtigungen oder sehr risikobereite Personen sind stärker durch mögliche Überschläge oder Zusammenstöße gefährdet, die zu Verletzungen oder sogar zum Tod führen können.

Nicht alle Fahrzeuge sind gleich. Jedes Fahrzeug besitzt seine spezifischen Leistungseigenschaften, Bedienelemente und Funktionen. Das Fahrverhalten und die Handhabung jedes Fahrzeugs sind unterschiedlich.

Machen Sie sich mit den Bedienelementen und dem allgemeinen Betrieb des Fahrzeugs umfassend vertraut, bevor Sie sich an die Bedingungen im Gelände heranwagen. Üben Sie das Fahren in einem geeigneten, gefahrlosen Gebiet und machen Sie sich mit den Reaktionen des Fahrzeugs auf jede Bedingung vertraut. Fahren Sie mit niedrigen Geschwindigkeiten. Höhere Geschwindigkeiten erfordern eine größere Erfahrung, ein größeres Wissen und geeignete Fahrbedingungen.

Die Fahrbedingungen sind von Ort zu Ort unterschiedlich. Jedes Gelände unterliegt den Witterungsverhältnissen, die sich manchmal und je nach Jahreszeit radikal ändern können.

Das Fahren auf Sand ist anders als das Fahren auf Schnee oder durch Wälder oder Sumpfland. Jedes Gelände stellt möglicherweise größere Anforderungen an das Bewusstsein und die Geschicklichkeit des Fahrers. Beweisen Sie ein gutes Urteilsvermögen. Gehen Sie immer mit größter Vorsicht vor. Gehen Sie keine unnötigen Risiken ein, durch die Sie möglicherweise stecken bleiben oder verletzt werden.

Gehen Sie niemals davon aus, dass das Fahrzeug überall sicher fährt. Plötzliche Veränderungen im Gelände durch Löcher, Vertiefungen, Erdhügel, weicheren oder härteren Untergrund oder andere Unwägbarkeiten

können zum Umkippen des Fahrzeugs oder zu Instabilität führen. Um dies zu vermeiden, verringern Sie das Tempo und beobachten Sie immer das Gelände vor Ihnen. Wenn das Fahrzeug beginnt, umzukippen, ist es in der Regel das Beste, sofort abzusteiigen, und zwar von der Fallrichtung WEG!

Wenn in Ihrer Region das Führen dieses Fahrzeugs auf der Straße zugelassen ist, fahren Sie es auf gepflastertem oder asphaltiertem Untergrund nur über kurze Entfernungen und ausschließlich, um das Fahrzeug von einem Ort für Geländefahrten zu einem anderen zu überführen. Fahren Sie das Fahrzeug immer mit geringer Geschwindigkeit (niemals schneller als 40 KM/H und verringern Sie die Geschwindigkeit, bevor Sie die Fahrtrichtung ändern. Dieses Fahrzeug verfügt nicht über ein Hinterachs-Differenzial (die Hinterräder drehen sich immer mit der gleichen Geschwindigkeit). Aus diesem Grund kann der Bodenbelag die Handhabung und Kontrolle über das Fahrzeug stark beeinflussen.

Halten Sie immer alle Straßenverkehrsregeln ein, wenn Sie das Fahrzeug auf öffentlichen Straßen oder Wegen fahren. Wenn Sie eine Straße überqueren müssen, muss der vorn fahrende Fahrer von seinem Fahrzeug absteigen, die Fahrbahn beobachten und dann die übrigen Fahrer hinüber winken. Die letzte Person der Gruppe, die die Fahrbahn überquert hat, muss dann dem zuvor vorn fahrenden Fahrer bei der Überquerung behilflich sein. Fahren Sie nicht auf Gehsteigen. Diese sind nur für Fußgänger gedacht.

Benutzer in der Europäischen Gemeinschaft sind dazu verpflichtet, den Haken der Kurbelwinde (falls vorhanden) zu entfernen, wenn sie auf Straßen oder Wegen fahren. Bei Nichtbefolgung dieser Vorschrift kann es bei einem Unfall zu zusätzlichen Verletzungen oder sogar zum Tod kommen.

Wir empfehlen Ihnen, eine jährliche Sicherheitsinspektion Ihres Fahrzeugs vornehmen zu lassen. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an einen BRP-Vertragshändler. Es wird empfohlen, obgleich nicht erforderlich, dass Sie die Vorbereitungsarbeiten für die kommende Saison von einem autorisierten BRP-Vertragshändler durchführen lassen. Jeder Besuch bei Ihrem BRP-Vertragshändler bietet eine großartige Gelegenheit zu prüfen, ob Ihr Fahrzeug Teil einer Sicherheitskampagne ist. Weiterhin empfehlen wir Ihnen dringend Ihren autorisierten BRP-Vertragshändler rechtzeitig aufzusuchen, wenn Sie auf Sicherheitskampagnen aufmerksam werden.

Wenden Sie sich an einen autorisierten BRP-Vertragshändler wegen evtl. erforderlichem verfügbarem Zubehör.

1) Überprüfung vor Fahrtantritt

WARNUNG

Führen Sie vor jedem Fahrtantritt eine Überprüfung Ihres Fahrzeugs durch, um mögliche Probleme, die während der Fahrt auftreten können, zu entdecken. Die Überprüfung vor Fahrtantritt kann Ihnen dabei helfen, Abnutzung und Alterung von Komponenten zu erkennen, bevor sie zu einem Problem werden. Beseitigen Sie jegliche Probleme, die Sie entdecken, um das Risiko eines Defekts oder eines Unfalls zu verringern.

Vor Nutzung dieses Fahrzeugs sollte der Fahrer immer die folgende Checkliste für die Kontrolle vor Fahrtantritt durchgehen.

Checkliste für die Kontrolle vor Fahrtantritt

Vor dem Starten des Motors (Schlüssel in Stellung OFF)

ZU ÜBERPRÜFENDE PUNKTE	DURCHZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG	✓
Motoröl	Prüfen Sie den Motorölfüllstand.	
Kühlmittel	Prüfen Sie den Kühlmittelstand.	
Bremsflüssigkeit	Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand.	
Undicht	Prüfen Sie die Fahrzeugunterseite auf Undichtigkeiten.	
Gashebel	Betätigen Sie den Gashebel mehrfach, um seine einwandfreie Gängigkeit zu prüfen. Beim Loslassen muss er in die Leerlaufposition zurückkehren.	
Bremsarretierung	Betätigen Sie die Bremsarretierung und vergewissern Sie sich über ihre einwandfreie Funktion.	
Reifen	Prüfen Sie ANHAND DER FOLGENDEN TABELLE den Reifendruck	
Räder	Überprüfen Sie die Reifen auf Schäden und abnormalem Spiel und ob die Radmuttern fest angezogen sind.	
Kühler	Prüfen Sie den Kühler auf Sauberkeit.	
Manschetten der Antriebswelle	Prüfen Sie den Zustand von Manschetten und Verkleidung der Antriebswelle.	
Sitz	Prüfen Sie, ob sich der Fahrersitz an seiner Verwendungsstelle befindet und ordnungsgemäß gesichert ist.	
Gepäck	Wenn Sie eine Ladung transportieren, halten Sie die angegebenen Zuladungsbeschränkungen ein. Stellen Sie sicher, dass die Ladung ordnungsgemäß an den Gepäckträgern befestigt ist. Prüfen Sie, ob der Entriegelungsgriff der Transportbox mit einem Stift verschlossen ist.	
	Wenn Sie einen Anhänger oder einen anderen Gegenstand ziehen: - Prüfen Sie den Zustand der Anhängervorrichtung und des Kugelkopfs. - Überschreiten Sie weder die zulässige Stützlast noch die zulässige Zuglast. - Stellen Sie sicher, dass der Anhänger richtig an der Anhängerkupplung befestigt ist. - Überprüfen Sie die Beleuchtung des Anhängers, falls Sie ihn auf der Straße benutzen wollen.	
Aufbewahrungsfach	Prüfen Sie, ob das hintere Aufbewahrungsfach richtig verriegelt ist.	

ZU ÜBERPRÜFENDE PUNKTE	DURCHZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG	✓
Fahrgestell und Aufhängung	Prüfen Sie das Fahrgestell und die Aufhängung von unten auf Ablagerungen und beseitigen Sie diese gegebenenfalls.	
Motorluftfilter	Untersuchen und reinigen Sie den Motorluftfilter	
CVT-Luftfilter	CVT-Luftfilter untersuchen und reinigen.	

REIFENDRUCK		
FEDERKRAFT	VORNE	MITTE und HECK
BIS ZU 234 kg	34,5 kPa	34,5 kPa
VON 234 kg BIS 460 kg	48,3 kPa	48,3 kPa

Vor dem Starten des Motors (Schlüssel in Stellung ON)

ZU ÜBERPRÜFENDE PUNKTE	DURCHZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG	✓
Multifunktionsanzeige	Prüfen Sie, ob die Anzeigeleuchten der Multifunktionsanzeige (unmittelbar, nachdem der Schlüssel in Stellung ON gedreht wurde) funktionieren.	
	Prüfen Sie, ob auf der Multifunktionsanzeige Meldungen erscheinen.	
Beleuchtungen	Prüfen Sie die Scheinwerfer und die Rückleuchte auf einwandfreies Funktionieren und auf Sauberkeit.	
	Prüfen Sie, ob das Ablend- und das Fernlicht funktionieren.	
	Prüfen Sie, ob die Bremsleuchte funktioniert.	
	Prüfen Sie, ob die Blinkerleuchten funktionieren und sauber sind.	
	Prüfen Sie, ob die Warnblinkerleuchten funktionieren.	
Hupe	Prüfen Sie, ob die Hupe einwandfrei funktioniert.	
Kraftstoffstand	Prüfen Sie den Kraftstoffstand.	

Nach dem Starten des Motors

ZU ÜBERPRÜFENDE PUNKTE	DURCHZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG	✓
Lenkung	Prüfen Sie durch Drehen des Lenkers nach links und nach rechts, ob die Lenkung funktioniert.	
Schalthebel	Prüfen Sie die Funktion des Schalthebels (P, R, N, H und L).	
Wahlschalter für Vierrad-/Sechsradantrieb	Prüfen Sie die Funktion des Wahlschalters für den Vierrad-/Sechsradantrieb.	
Bremsen	Fahren Sie langsam etwas vorwärts und betätigen Sie dann einzeln den Bremshebel und das Bremspedal. Die Bremsen müssen vollständig betätigt werden. Nach der Betätigung müssen der Hebel und das Pedal vollständig in ihre Ausgangsstellung zurückkehren.	
Motor-Notausschalter	Vergewissern Sie sich, dass der Motor-Nothalt-Schalter einwandfrei funktioniert.	
Zündschalter	Prüfen Sie durch wiederholtes Starten und Ausschalten des Motors, ob der Zündschalter einwandfrei funktioniert.	

2) Fahrerausstattung

Die aktuellen Witterungsverhältnisse sollten Ihnen die Wahl der richtigen Kleidung erleichtern. Stellen Sie sich in Bezug auf die Kleidung auf das kälteste Wetter ein, das zu erwarten ist. Das Tragen von Thermounterwäsche sorgt für gute Isolierung. Es ist wichtig, dass der Fahrer immer geeignete Schutzbekleidung und -ausrüstung trägt. Dazu gehören ein zugelassener Helm, Augenschutz, Stiefel, Handschuhe, ein Oberteil mit langen Ärmeln und eine lange Hose. Diese Art von Schutzkleidung schützt Sie gegen kleinere Gefährdungen, auf die Sie während der Fahrt treffen können. Der Fahrer darf niemals lose flatternde Kleidung, wie etwa einen Schal, tragen, die sich im Fahrzeug oder an Zweigen oder Büschen verfangen könnte. In Abhängigkeit von den Gegebenheiten vor Ort kann eine Brille mit Beschlagschutz oder eine Sonnenbrille erforderlich sein. Mit Hilfe unterschiedlich gefärbter Linsen, die für Schutzbrillen oder Sonnenbrillen erhältlich sind, können Sie Veränderungen im Gelände leichter unterscheiden. Eine Sonnenbrille darf nur tagsüber getragen werden.



3) Das Mitnehmen eines Mitfahrers auf diesem Fahrzeug ist verboten

Dieses Fahrzeug ist ausschließlich für einen Fahrer gedacht. Trotz der langen Sitzbank wurde dieses Fahrzeug nicht für den Transport von Mitfahrern entwickelt und ist auch nicht dafür gedacht. Montieren Sie NIE einen Beifahrersitz und verwenden Sie NIE die Ladefläche, um Personen mitzunehmen. Der Transport von Personen kann die Stabilität und Ihre Kontrolle über das Fahrzeug beeinträchtigen.

4) Fahrten zur Freizeitgestaltung

Respektieren Sie die Rechte und Einschränkungen durch Dritte. Halten Sie sich immer aus Gebieten fern, die für eine andere Nutzung des Geländes gedacht sind. Dazu gehören Wege für Motorschlitten, Reitwege, Skilanglaufloipen, Routen für Mountainbiker usw. Gehen Sie niemals davon aus, dass sich keine anderen Benutzer auf Ihrer Route befinden. Fahren Sie immer ganz rechts und nicht im Zickzack von einer Seite des Weges zur anderen. Seien Sie immer darauf vorbereitet, zu stoppen oder zur Seite auszuweichen, wenn ein anderer Benutzer des Wegs vor Ihnen erscheint.

Treten Sie in einen örtlichen ATV-Club ein. Dort erhalten Sie eine Karte und entsprechende Ratschläge oder Informationen darüber, wo Sie fahren können. Wenn es in Ihrer Nähe keinen Club gibt, helfen Sie doch dabei,

einen Club zu gründen. Das Fahren in einer Gruppe und die verschiedenen Aktivitäten in Clubs machen viel Spaß und sind immer eine gute soziale Erfahrung.

Halten Sie immer einen Sicherheitsabstand zu anderen Fahrern ein. Den richtigen Sicherheitsabstand bestimmen Sie mithilfe Ihrer eigenen Beurteilung der Geschwindigkeit, der Geländebedingungen, des Wetters, der mechanischen Bedingungen Ihres Fahrzeugs und des Vertrauens in das Urteilsvermögen der anderen Fahrer um Sie herum. Ebenso wie andere motorisierte Fahrzeuge kann auch dieses Fahrzeug nicht sofort zum Stillstand kommen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.

Teilen Sie vor Fahrtbeginn einer anderen Person mit, wo Sie fahren wollen und wann Sie wahrscheinlich zurückkehren.

Je nach Länge Ihrer Fahrt sollten Sie zusätzliches Werkzeug, Trinkwasser, etwas zu essen und Ausrüstungen für den Notfall mitnehmen. Klären Sie vor Fahrtantritt, wo Sie zusätzlichen Kraftstoff und Öl erhalten können. Seien Sie auf alle möglichen Bedingungen vorbereitet, auf die Sie treffen könnten.

Erste-Hilfe-Satz	Verstellbarer Schraubenschlüssel
Mobiltelefon	Messer
Klebeband	Taschenlampe
Ein Seil	Getönte Schutzbrille
Ersatz-Glühbirnen	Karte der Strecke
Mitgelieferter Werkzeugsatz	Eine Kleinigkeit zu essen

5) Umwelt

Einer der Vorteile dieses Fahrzeugs besteht darin, dass Sie damit die viel genutzten und belebten Wege verlassen und sich weit weg von den meisten Siedlungen aufhalten können. Sie müssen der Natur jedoch immer den nötigen Respekt entgegen bringen und auf die Rechte anderer achten, sich an der Natur zu erfreuen. Fahren Sie nicht in Gebieten, die aus Sicht des Umweltschutzes empfindlich sind. Fahren Sie keinesfalls über Forstbestände oder Büsche und Sträucher. Fällern Sie keinesfalls Bäume oder demontieren Sie Zäune. Lassen Sie keinesfalls Ihre Räder durchdrehen und zerstören Sie nicht den Erdboden. "Bewegen Sie sich rücksichtsvoll".

Dieses Fahrzeug kann OHV-Waldbrände verursachen, wenn sich Schmutz in der Nähe des Auspuffs ansammelt oder andere Motorbrennpunkte in trockenes Gras fallen. Vermeiden Sie, in Nassbereichen zu fahren, durch Tundramoor oder hohes Gras, wo sich Schmutz aufbauen kann. Sollten Sie in solchen Bereichen fahren, inspizieren und entfernen Sie sämtlichen Schmutz von Ihren Motoren und den Brennpunkten.

Das Jagen von Wild ist in vielen Gebieten illegal. Wild kann auch durch Erschöpfung sterben, wenn es mit einem motorisierten Fahrzeug gejagt wurde. Wenn Sie auf Tiere treffen, halten Sie an, verhalten sich ruhig und seien Sie vorsichtig. Damit werden Sie um eine schöne Erinnerung in Ihrem Leben bereichert.

Halten Sie sich an die Regel: „Alles, was du mitbringst, nimm auch wieder mit nach Hause!“ Werfen Sie keinen Müll weg. Entzünden Sie Lagerfeuer nur, wenn Sie eine Genehmigung dazu haben – und auch dann nur in weiter Entfernung von trockenen Gebieten. Durch die Gefährdungen, die Sie dadurch auf Ihrem Weg verursachen, könnten Sie oder andere heute oder an einem der folgenden Tage verletzt werden.

Respektieren Sie Felder und landwirtschaftlich genutzte Gebiete. Holen Sie immer die Erlaubnis des Eigentümers ein, bevor Sie über Privatbesitz fahren. Respektieren Sie die Ernte auf den Feldern, Tiere in der Landwirtschaft und die Grenzen fremden Eigentums. Wenn Sie an ein geschlossenes Gitter gelangen, schließen Sie es nach dem Hindurchfahren wieder.

Verschmutzen Sie keine Bäche, Seen oder Flüsse und nehmen Sie keine Veränderungen am Motor oder am Abgassystem des Fahrzeugs vor und demontieren Sie keine Komponenten des Systems.

6) Einschränkungen durch das Design

Obwohl das Fahrzeug für seine Klasse außergewöhnlich robust ist, ist es per Definition immer noch ein Leichtfahrzeug und seine Verwendung muss auf den vorgesehenen Zweck beschränkt bleiben.

Durch das Hinzufügen von Gewicht zu einem beliebigen Teil des Fahrzeugs wird sein Schwerpunkt und damit Stabilität sowie seine Leistung verändert.

7) Fahren im Gelände

Das Fahren abseits von Straßen und Wegen ist gefährlich. Jedes Gelände, das nicht ausdrücklich für das Befahren mit Fahrzeugen vorbereitet wurde, stellt bereits eine Gefahr dar, da hier die Nachgiebigkeit, die Beschaffenheit des Bodens und die genaue Steigung unvorhersagbar sind. Das Gelände selbst stellt eine kontinuierliche, potenzielle Gefährdung dar, die jeder, der sich hier bewegt, bewusst akzeptieren muss.

Ein Fahrer, der ein Fahrzeug abseits von Straßen und Wegen fährt, muss immer den sichersten Weg mit äußerster Vorsicht auswählen und das vor ihm liegende Gelände genauestens im Auge behalten. Das Fahrzeug darf keinesfalls von jemandem gefahren werden, der mit den für das Fahrzeug geltenden Fahrhinweisen nicht vollständig vertraut ist. Ferner darf das Fahrzeug keinesfalls in steilem oder trügerischem Gelände gefahren werden.

8) Fahrtechniken

Die Informationen in dieser Anleitung sind begrenzt. Erweitern Sie Ihre Kenntnis und verbessern Sie Ihr Können durch das Absolvieren eines Trainingskurses.

Sorgfalt, Vorsicht, Erfahrung und Können beim Fahren sind die besten Vorsichtsmaßnahmen gegen die Gefährdungen, die das Fahren mit diesem Fahrzeug mit sich bringt.

Respektieren und befolgen Sie alle Hinweisschilder auf gekennzeichneten Routen. Diese sollen Ihnen und anderen helfen.

Beim Fahren im Gelände sind Leistung und Traktion entscheidend, nicht Geschwindigkeit. Fahren Sie niemals schneller, als Sichtweite und Ihre eigene Fähigkeit, eine sichere Route zu bestimmen, es gestatten.

Überwachen Sie das vor Ihnen liegende Gelände ständig auf plötzliche Veränderungen in Böschungen oder auf Hindernisse, wie etwa Felsen oder Baumstümpfe, durch die das Fahrzeug seine Stabilität verlieren und umkippen oder sich überschlagen könnte.

Es ist ferner vorteilhaft, die Geländebedingungen auf der anderen Seite des Hügels oder der Böschung bereits zu kennen. Nur allzu häufig sind dort steile Abhänge oder Böschungen zu finden, die ein Überqueren oder einen Abstieg unmöglich machen.

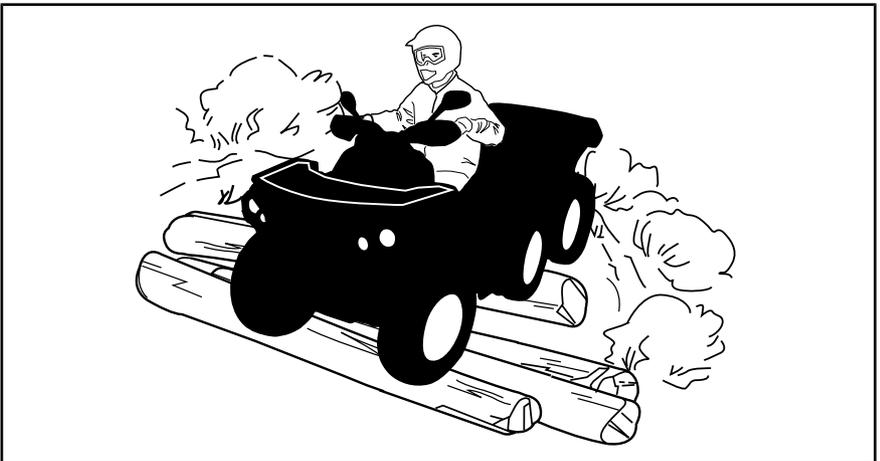
Wann immer der geringste Zweifel daran besteht, dass das Fahrzeug sicher um ein Hindernis oder durch ein bestimmtes Gelände gelenkt werden kann, wählen Sie eine alternative Strecke aus.

Fahren Sie immer mit der richtigen Fahrtechnik, um ein Überschlagen des Fahrzeugs auf Hügeln, in unwegsamem Gelände und in Kurven zu vermeiden.

Körperhaltung

Um jederzeit die volle Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten, wird dringend empfohlen, mit den Händen den Lenker innerhalb der direkten Reichweite aller Bedienelemente zu umfassen. Das Gleiche gilt sinngemäß für Ihre Füße auf den Fußrasten. Um das Verletzungsrisiko für Beine und Füße so gering wie möglich zu halten, lassen Sie Ihre Füße immer auf den Fußrasten. Richten Sie Ihre Zehen nicht nach außen. Strecken Sie Ihren Fuß nicht zur Unterstützung einer Drehung oder Wende aus, da er durch ein neben Ihnen liegendes Hindernis getroffen oder eingeklemmt werden oder in Kontakt mit den Rädern kommen kann.

Dieses Fahrzeug ist mit einer angemessenen Federung ausgestattet. Wenn der Zustand des Geländes allerdings so schlecht ist (z. B. Wellblechpisten), dass die Federung extrem belastet wird, können Sie Unwohlsein verspüren und müssen im Extremfall mit schädlichen Einwirkungen auf Ihren Rücken rechnen. Häufig ist es erforderlich, dass Sie sich aufrichten oder in gehockter Stellung fahren. Fahren Sie langsam und fangen Sie eventuelle Stöße teilweise mit Ihren angewinkelten Beinen auf.



Straßen überqueren

Wenn Sie eine Straße überqueren müssen, muss der vorn fahrende Fahrer von seinem Fahrzeug absteigen, die Fahrbahn beobachten und dann die übrigen Fahrer hinüber winken. Die letzte Person der Gruppe, die die Fahrbahn überquert hat, muss dann dem zuvor vorn fahrenden Fahrer bei der Überquerung behilflich sein. Fahren Sie nicht auf Gehsteigen. Diese sind nur für Fußgänger gedacht.

Wenn in Ihrer Region das Führen dieses Fahrzeugs auf der Straße zugelassen ist, fahren Sie es auf gepflasterten oder asphaltierten Flächen nur über kurze Entfernungen und ausschließlich, um das Fahrzeug von einem Ort für Geländefahrten zu einem anderen zu überführen. Fahren Sie Ihr Fahrzeug immer mit geringer Geschwindigkeit (niemals schneller als 40 KM/H) und verringern Sie die Geschwindigkeit, bevor Sie die Fahrtrichtung ändern. Dieses Fahrzeug verfügt nicht über ein Hinterachs-Differenzial (die Hinterräder drehen sich immer mit der gleichen Geschwindigkeit). Aus diesem Grund kann der Bodenbelag die Handhabung und Kontrolle über das Fahrzeug stark beeinflussen.

Fahren auf Straßen

Halten Sie immer alle Straßenverkehrsregeln ein, wenn Sie das Fahrzeug auf öffentlichen Straßen oder Wegen fahren. Wenn Sie eine Straße überqueren müssen, muss der vorn fahrende Fahrer von seinem Fahrzeug absteigen, die Fahrbahn beobachten und dann die übrigen Fahrer hinüber winken. Die letzte Person der Gruppe, die die Fahrbahn überquert hat, muss dann dem zuvor vorn fahrenden Fahrer bei der Überquerung behilflich sein. Fahren Sie nicht auf Gehsteigen. Diese sind nur für Fußgänger gedacht.

Kurven fahren

Üben Sie zunächst das Kurvenfahren mit niedriger Geschwindigkeit, bevor Sie versuchen, bei höheren Geschwindigkeiten Kurven zu fahren.

Halten Sie beide Hände am Lenker und die Füße auf den Fußrasten.

Halten Sie eine gleichbleibende Geschwindigkeit und/oder beschleunigen Sie in der Kurve ein wenig.

So verringern Sie das Risiko eines Überschlags:

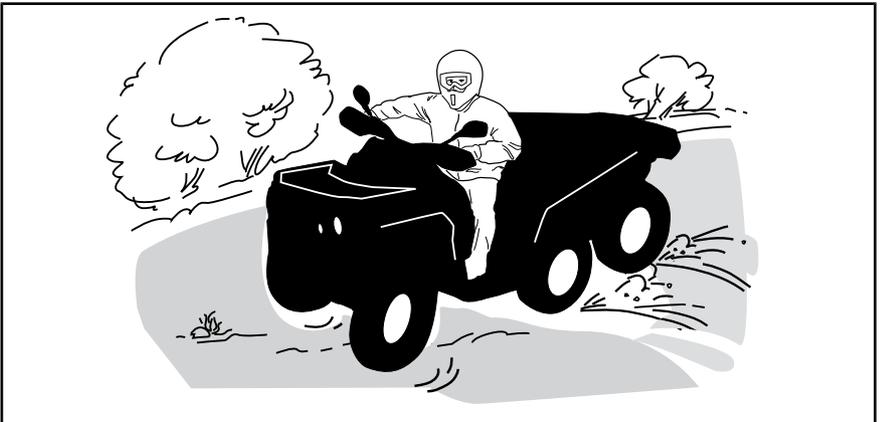
- Beim Abbiegen besonders vorsichtig sein.
 - Drehen Sie den Lenker nur so weit und so schnell, wie es die Geschwindigkeit und die Umgebung zulassen. Passen Sie Ihre Lenkbefehle entsprechend an.
 - Verlangsamen Sie das Fahrzeug vor dem Einfahren in eine Kurve. Vermeiden Sie das Bremsen in Kurven.
 - Beim Abbiegen plötzliches oder starkes Beschleunigen vermeiden, auch aus dem Stand oder bei geringer Geschwindigkeit.

- Keinesfalls folgende Fahrmanöver ausführen: Kreiseln des Fahrzeugs mit durchdrehenden Reifen, Schleudern, Rutschen, Schlingern, Springen oder sonstige Fahrtricks. Wenn das Fahrzeug droht, zu schleudern oder zu rutschen, lenken Sie gegen. Treten Sie keinesfalls mit voller Wucht auf das Bremspedal und blockieren Sie nicht die Räder.
- Meiden Sie befestigte Flächen. Dieses Fahrzeug ist nicht für den Einsatz auf befestigten Flächen ausgelegt. Bei Fahrt auf befestigtem Flächen steigt das Risiko eines möglichen Überschlags. Wenn Sie auf befestigten Flächen fahren müssen, bewegen Sie das Lenkrad bei Kurvenfahrt Stück für Stück, fahren Sie langsam und vermeiden Sie abruptes Beschleunigen und Bremsen.

Vermeiden Sie plötzliche Lenk-, Gas- und Bremsbefehle während der Kurvenfahrt.

WARNUNG

Fahren Sie keine Kurven mit übermäßig hoher Geschwindigkeit.



Wenn Sie zu schleudern oder zu rutschen beginnen, kann ein Gegenlenken in die jeweilige Schleuderrichtung hilfreich sein, um die Kontrolle über das Fahrzeug wieder zu erlangen. Ziehen Sie niemals die Bremsen an und blockieren die Räder.

Bremsen

Halten Sie beim Bremsen beide Hände am Lenker und die Füße auf den Fußrasten.

Üben Sie das Bremsen, um sich mit dem Ansprechverhalten der Bremse vertraut zu machen.

- Führen Sie dies zuerst bei niedriger Geschwindigkeit aus und erhöhen Sie schließlich die Geschwindigkeit.

- Üben Sie das Bremsen auf gerader Strecke bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten und mit unterschiedlichem Bremsdruck.
- Üben Sie Notbremsungen. Optimale Bremswirkung wird auf gerader Strecke bei hohem Druck auf das Bremspedal, ohne dabei die Räder zu blockieren, erreicht.

Denken Sie daran, dass der Bremsweg von der Geschwindigkeit des Fahrzeugs, der Belastung des Fahrzeugs und dem Bodenbelag abhängt. Außerdem spielen der Zustand der Reifen und der Bremsen eine große Rolle.

HINWEIS: Beim Bremsen während der Vorwärtsfahrt wird das Gewicht des Fahrzeugs auf die vorderen Räder verlagert. Um eine größere Bremswirkung zu erzielen, überträgt das Bremssystem daher eine höhere Bremskraft auf die Vorderräder. Dies hat bei abruptem Bremsen Auswirkungen auf die Handhabung und Steuerung des Fahrzeugs. Berücksichtigen Sie dies beim Bremsen.

HINWEIS: An den Vorder- und Hinterrädern befinden sich Bremsen, die mit Hilfe des Bremshebels am Lenker und des Pedals im rechten Fußbereich des Fahrers kontrolliert werden. Die Bremse am Lenker betätigt die vordere und hintere Bremse sowohl bei 4x6 als auch bei 6x6. Die Fußbremse betätigt die hintere Bremse nur bei 4x6. Bei 6x6 wird die vordere sowie die hintere Bremse mit dem Fußpedal betätigt.

Rückwärts fahren

Beim Fahren im Rückwärts prüfen Sie immer, dass sich hinter dem Fahrzeug keine Personen oder Hindernisse befinden. Fahren Sie langsam und vermeiden Sie scharfe Kurven.

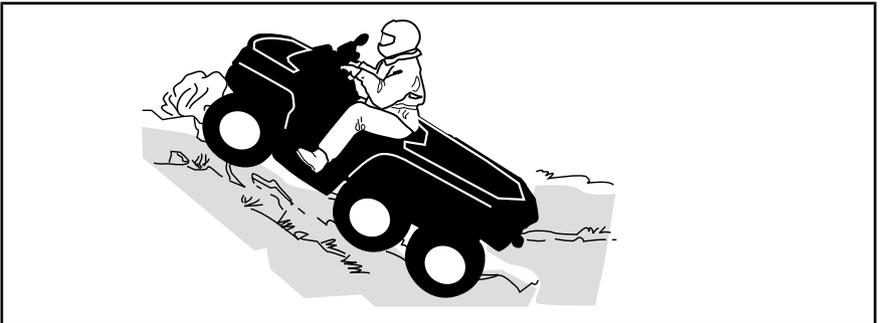
Wir raten Ihnen, beim Zurückstoßen auf dem ATV zu sitzen. Vermeiden Sie, aufzustehen. Beim Aufstehen könnte der Gashebel ungewollt betätigt werden und das Fahrzeug dadurch unerwartet beschleunigen.

Hindernisse

Hindernisse auf der Route müssen vorsichtig überquert werden. Dazu gehören lockere Felsen, umgestürzte Bäume, rutschige Oberflächen, Zäune, Pfosten sowie Dämme und Vertiefungen. Wann immer möglich müssen Sie sie umgehen. Bedenken Sie, dass bestimmte Hindernisse zu groß und gefährlich sind, um überquert zu werden. Sie müssen sie also umgehen. Kleinere Felsen oder umgestürzte Bäume können sicher überquert werden, wenn Sie diese in einem Winkel von 90° anfahren. Stellen Sie sich auf die Fußstützen, während Ihre Knie angewinkelt sind. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an, ohne den Antrieb zu verlieren, und geben Sie nicht plötzlich Gas. Halten Sie den Lenker fest. Verlagern Sie Ihr Gewicht nach hinten und fahren Sie weiter. Versuchen Sie nicht, die Vorderräder des Fahrzeugs vom Boden abzuheben. Seien Sie sich darüber im Klaren, dass das Hindernis rutschig sein oder sich beim Überqueren bewegen kann.

Bergauf Fahren

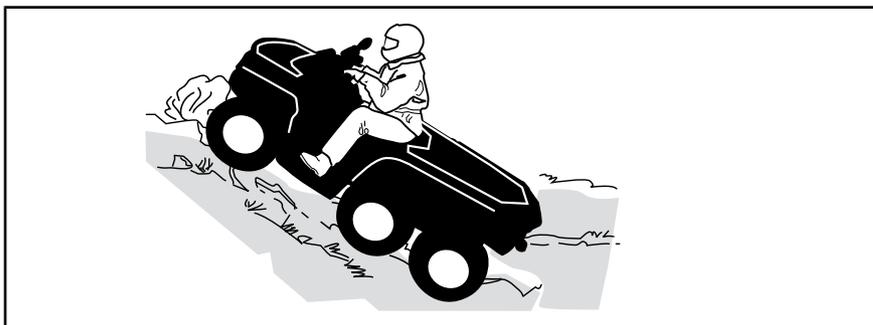
Bevor Sie versuchen, einen Berg zu erklimmen, achten Sie bitte auf Folgendes. Nur erfahrene Betreiber sollten versuchen, einen Berg zu erklimmen. Starten Sie auf flachen Hängen. Fahren Sie immer geradeaus bergauf und halten Sie Ihr Körpergewicht nach vorn den Hang hinauf. Halten Sie Ihre Füße auf den Fußrasten, schalten Sie in einen niedrigen Gang und beschleunigen Sie, bevor Sie beginnen, den Berg zu erklimmen. Versuchen Sie, eine konstante Geschwindigkeit zu halten und geben Sie nicht zuviel Gas, um Beschleunigung zu vermeiden. Steile Hang- oder Geländevariationen sowie das Überfahren eines Hindernisses auf einem Reifen könnten großen Einfluss auf die Stabilität haben, da durch das Anheben der Fahrzeugfront das Risiko des Umkippens erhöht wird. Einige Hügel sind zu steil, um sicher anzuhalten oder sich nach einem erfolglosen Erklimmungsversuch auszuruhen. Versuchen Sie, steile Steigungen zu vermeiden. Wenn Sie nicht vorsichtig genug sind, können Sie beim Bergauffahren umkippen. Wenn der Abhang zu steil ist, so dass Sie nicht weiterfahren können oder das Fahrzeug beginnt, rückwärts zu rollen, bremsen Sie das Fahrzeug. Achten Sie jedoch darauf, nicht zu rutschen. Steigen Sie ab und wenden Sie in einer „K“-Wende (gehen Sie neben dem Fahrzeug auf der Seite, die zur Hügelspitze zeigt und halten Sie eine Hand am Bremshebel; fahren Sie das Fahrzeug langsam rückwärts den Hügel etwas hinauf, um zu wenden, und fahren Sie dann den Hügel hinab). Steigen Sie immer auf der dem Hang zugewandten Seite ab oder gehen Sie auf dieser Seite und halten Sie dabei entsprechenden Abstand vom Fahrzeug und den sich drehenden Rädern. Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug festzuhalten, wenn es umzukippen beginnt. Halten Sie Abstand. Fahren Sie nicht mit hoher Geschwindigkeit über die Spitze eines Hügels. Auf der anderen Seite könnten sich Hindernisse und steile Böschungen befinden.



Fahrzeugverhalten

Aufgrund seiner Konstruktion hat dieses Fahrzeug eine so ausgezeichnete Steigfähigkeit, dass das Fahrzeug erst seine Traktion verliert, bevor es umkippt. Häufig liegen beispielsweise Geländesituationen vor, in der die Spitze eines Bergs so erodiert ist, dass sich diese Spitze sehr steil erhebt. Das Fahrzeug kann solche Bedingungen meistern. Wenn sich dabei der vordere Teil des Fahrzeugs jedoch so stark aufrichtet, dass der Schwerpunkt nach hinten wandert, kann das Fahrzeug nach hinten umkippen.

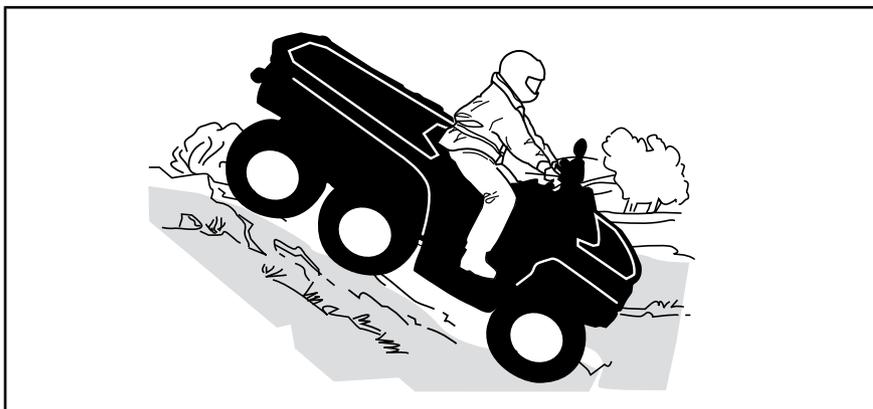
Zu derselben Situation kann es kommen, wenn das Vorderteil des Fahrzeugs durch ein verstecktes Hindernis mehr ansteigt als gewünscht. Wählen Sie in einer solchen Situation eine andere Strecke aus. Achten Sie dabei jedoch auf die Gefahren beim seitlichen Überqueren eines Abhangs. Siehe *SCHRÄGES BEFAHREN VON HÜGELN*.



Bergab Fahren

Verlagern Sie Ihr Gewicht nach hinten. Bremsen Sie vorsichtig, um ein Schleudern zu vermeiden. Fahren Sie nicht ausschließlich mit der Motorbremse oder im Leerlauf den Hang hinab. Versuchen Sie, steile Steigungen zu vermeiden. Wenn Sie nicht vorsichtig genug sind, können Sie beim Bergabfahren umkippen.

Wenn Sie die Geschwindigkeit verringern, während Sie einen rutschigen Abhang hinunterfahren, könnte das Fahrzeug zu „schlittern“ beginnen. Halten Sie eine stetige Geschwindigkeit und/oder beschleunigen Sie etwas, um die Kontrolle wieder zu gewinnen. Versuchen Sie, steile Steigungen zu vermeiden. Wenn Sie nicht vorsichtig genug sind, können Sie beim Bergabfahren umkippen.



Fahrzeugverhalten

Grundsätzlich kann dieses Fahrzeug steile Abhänge sicher hinauffahren, die jedoch zu steil sind, um einen sicheren Abstieg zu ermöglichen. Daher

ist es wesentlich, sicherzustellen, dass eine sichere Route für den späteren Abstieg vorhanden ist, bevor Sie einen Abhang hinauffahren.

Seitliches Fahren am Abhang

Dies ist eine der **gefährlichsten** Fahrsituationen, da sich dabei das Gleichgewicht des Fahrzeugs drastisch verlagern kann. Wann immer möglich sollte dies vermeiden werden. Wenn es jedoch trotzdem erforderlich wird, ist es wichtig, dass Sie **IMMER** Ihr Gewicht auf die der Steigung zugewandten Seite verlagern und dass Sie immer darauf vorbereitet sind, auf dieser Seite abzustiegen, sobald das Fahrzeug umzukippen beginnt.

Umgehen Sie alle Hindernisse oder Vertiefungen, durch die das Fahrzeug auf einer Seite stärker als auf der anderen angehoben wird. Dies kann einen Überschlag verursachen.

! **WARNUNG**

Versuchen Sie nicht, anzuhalten oder das Fahrzeug gegen Beschädigungen zu schützen.

! **WARNUNG**

Gehen Sie beim Laden und Transport von Flüssigkeitsbehältern vorsichtig vor. Diese können die Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigen, wenn an der Seite von Hängen gefahren wird, da sie das Risiko eines Überschlagens erhöhen.



Steile Böschungen

Dieses Fahrzeug „schleift auf“ und stoppt gewöhnlich, wenn entweder die vorderen oder hinteren Räder über eine Böschung fahren. Wenn diese Böschung steil oder tief ist, senkt sich das Fahrzeug vorne ab und überschlägt sich.

WARNUNG

Vermeiden Sie es, über Böschungen zu fahren. Wenden Sie das Fahrzeug und wählen Sie eine andere Route aus.

Gewässer durchfahren

Wasser kann eine Gefährdung darstellen. Wenn es zu tief ist, kann das Fahrzeug aufschwimmen und umkippen. Überprüfen Sie die Wassertiefe und die Strömung, bevor Sie versuchen, ein Gewässer zu überqueren. Das Wasser darf nicht über die Fußstützen steigen. Achten Sie auf rutschige Oberflächen wie Felsen, Gras, Baumstämme usw. im Wasser und an den Ufern. Das Fahrzeug kann hier seinen Antrieb verlieren. Versuchen Sie nicht, mit hoher Geschwindigkeit ins Wasser zu fahren. Das Fahrzeug wird durch das Wasser gebremst und Sie könnten vom Fahrzeug abgeworfen werden.



Nasse Bremsen beeinträchtigen die Bremsleistung Ihres Fahrzeugs. Sorgen Sie durch mehrfaches Betätigen dafür, dass Ihre Bremsen wieder trocken werden, nachdem das Fahrzeug das Wasser, Schlamm oder Schnee verlassen hat. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.

In der Nähe von Wasser können Sie auch auf Matsch oder Sumpfland treffen. Seien Sie immer auf plötzliche „Löcher“ oder Tiefenänderungen vorbereitet. Achten Sie auch immer auf Gefährdungen durch halb verdeckte Felsen, Baumstämme o.ä.

Fahren auf Eis

Wenn Sie auf Ihrer Route gefrorene Gewässer überqueren müssen, vergewissern Sie sich, dass das Eis dick und stark genug ist, um Sie, das Fahrzeug sowie dessen Ladung zu tragen. Achten Sie dabei vor allem auf noch offene Wasserlöcher. Diese sind immer ein Hinweis darauf, dass die Eisdicke unterschiedlich ist.

Eis beeinträchtigt ferner die Kontrolle über das Fahrzeug. Fahren Sie langsam und geben Sie nicht plötzlich Gas. Dadurch drehen nur die Räder

durch und das Fahrzeug könnte umkippen. Vermeiden Sie schnelles und plötzliches Bremsen. Dies könnte ebenfalls zu einem unkontrollierten Rutschen und Umkippen des Fahrzeugs führen. Schlamm muss immer umgangen werden, da dadurch die Bedienung des Fahrzeugs beeinträchtigt und die Bedienelemente blockiert werden könnten.

Fahren auf schneebedeckten Oberflächen

Wenn Sie das Fahrzeug vor der Fahrt kontrollieren, achten Sie besonders auf Stellen am Fahrzeug, an denen Ansammlungen von Schnee und/oder Eis die Sichtbarkeit der Rückleuchte und der Reflektoren behindern, Lüftungsöffnungen verstopfen, Kühler und Ventilator blockieren oder die Bewegung von Steuerhebeln, Schaltern oder des Bremspedals beeinträchtigen können. Bevor Sie Ihr ATV starten, prüfen Sie Lenkung, Gaspedal, Bremshebel und Pedale auf störungsfreien Betrieb.

Wenn ein ATV auf einem schneebedeckten Pfad gefahren wird, wird die Reifenhaftung normalerweise verringert, wodurch das Fahrzeug auf Befehle des Fahrers anders reagiert. Auf Oberflächen mit geringer Haftung reagiert die Lenkung nicht so schnell und präzise, die Bremswege sind länger und die Beschleunigung wird träge. Fahren Sie langsam und geben Sie nicht plötzlich Gas. Dadurch drehen nur die Räder durch und das Fahrzeug könnte übersteuern und wegrutschen. Vermeiden Sie starkes Bremsen. Das kann dazu führen, dass das Fahrzeug geradeaus rutscht. Noch einmal: Der beste Rat besteht darin, die Geschwindigkeit vor einem Manöver sicher zu verringern, sodass Sie Zeit und Platz haben, wieder völlige Kontrolle über das Fahrzeug zu gewinnen, bevor es außer Kontrolle gerät.

Wenn Sie Ihr ATV über eine mit losem Schnee bedeckte Oberfläche steuern, wird Schneestaub in der Sogturbulenz des sich bewegenden Fahrzeugs angesaugt und transportiert, sodass er in Kontakt mit einigen frei liegenden Komponenten einschließlich rotierender Teile wie Bremscheiben kommt und sich auf diesen ansammelt oder schmilzt. Wasser, Schnee oder Eis können sich auf die Ansprechzeit des Bremssystems Ihres ATVs auswirken. Betätigen Sie die Bremsen möglichst oft, auch wenn dies zum Verringern der Fahrzeuggeschwindigkeit nicht erforderlich ist, um Eis- oder Schneeanisammlungen zu verhindern und Bremsbeläge und -scheiben zu trocknen. Wenn Sie dies in relativ ungefährlichen Fahrsituationen tun, können Sie gleichzeitig die Haftung prüfen und feststellen, wie das Fahrzeug auf Ihre Befehle reagiert. Halten Sie Bremspedal, Fußrasten, Bodenbleche, Brems- und Gashebel immer frei von Schnee und Eis. Halten Sie Sitz, Handgriffe, Scheinwerfer, Rückleuchten und Reflektoren stets von Schnee frei.

Unter einer Schneedecke können sich Steine, Baumstümpfe und andere Objekte verbergen, und wenn der Schnee nass ist, kann er die Fahrbarkeit völlig behindern, da sich das Fahrzeug im Schneematsch festfahren oder die Traktion verlieren kann. Sehen Sie weit voraus und achten Sie immer auf Hinweise auf das Vorhandensein solcher Hindernisse. Umfahren Sie zweifelhafte Stellen. Fahren Sie nicht über zugefrorene Gewässer, bevor Sie sich davon überzeugt haben, dass das Eis das Gewicht des ATVs, der Fahrer und der Last tragen kann. Denken Sie daran, dass eine gewisse Eisdicke ausreichen kann, ein Schneemobil zu tragen, aber nicht ein ATV

mit gleichem Gewicht, da die Lasttragfläche der vier Reifenkontaktflächen gegenüber den Ketten und Skiern eines Schneemobils geringer ist.

Um Ihren Komfort zu maximieren und Erfrierungen zu verhindern, tragen Sie immer Kleidung und ATV-Schutzausrüstung, die für die Wetterbedingungen geeignet ist, denen Sie während Ihrer Fahrt ausgesetzt sind.

Am Ende jeder Fahrt empfiehlt es sich, den Fahrzeugaufbau und alle beweglichen Komponenten (Bremsen, Lenkungsbestandteile, Antriebsstränge, Bedienelemente, Kühlerlüfter usw.) von Schnee- oder Eisansammlungen zu reinigen. Aus nassem Schnee wird bei abgeschaltetem Fahrzeug Eis, das während der nächsten Kontrolle vor der Fahrt schwieriger zu entfernen ist.

Das Fahren im Schnee kann den Wirkungsgrad der Bremsen beeinträchtigen. Senken Sie vorsichtig Ihre Geschwindigkeit und achten Sie auf einen größeren Abstand für mögliche Bremsen. Schneeeisansammlungen können Eisbildung oder Schneeeablagerungen auf den Bremsbauteilen und der Bremssteuerung verursachen. Betätigen Sie die Bremsen möglichst oft, um Eis- oder Schneeeablagerungen zu vermeiden.

Fahren auf Sand

Das Fahren über Sanddünen oder auf Schnee ist eine einzigartige Erfahrung. Es müssen hierbei jedoch einige grundsätzliche Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. In nassem, tiefem oder feinem Sand/Schnee kann der Antrieb verloren gehen. Dadurch kann das Fahrzeug rutschen, zurückfallen oder festsitzen. Suchen Sie in diesem Fall einen festeren Untergrund. Der beste Rat ist auch in diesem Fall wiederum, langsam zu fahren und auf die Bedingungen im Gelände zu achten.

Beim Fahren in Sanddünen ist es ratsam, das Fahrzeug mit einer antennenähnlichen Sicherheitsfahne auszustatten. Damit werden Sie von anderen über die nächste Sanddüne hinweg leichter gesehen. Fahren Sie vorsichtig weiter, wenn Sie eine andere Sicherheitsfahne vor sich sehen. Da diese antennenähnliche Sicherheitsfahne hängen bleiben und auf Sie zurückschnellen kann, verwenden Sie sie keinesfalls in Gebieten mit herunterhängenden Zweigen oder Hindernissen.

Fahren auf lockeren Steinen

Das Fahren auf einem Untergrund mit lockeren Steinen oder Kies ist ähnlich wie das Fahren auf Eis. Die Steuerung des Fahrzeugs wird auf diesen Flächen beeinträchtigt, was, insbesondere bei hohen Geschwindigkeiten, zu Rutschen oder Umkippen (Abwurf des Fahrers) führen kann.

Darüber hinaus kann sich die Länge des Bremswegs verändern. Denken Sie daran, dass durch „plötzliches Gasgeben“ oder Rutschen lockere Steine nach hinten in Richtung eines anderen Fahrers geschleudert werden können. Tun Sie dies niemals absichtlich.

V TRANSPORT VON LASTEN UND ARBEITSVERRICHTUNG

1) Arbeiten mit Ihrem Fahrzeug

Mit Ihrem Fahrzeug können Sie einige unterschiedliche LEICHTE Aufgaben erledigen, angefangen vom Schneeräumen bis hin zum Schleppen von Holz oder Transportieren von Lasten. Ihr Can-Am Vertragshändler hält vielfältiges Zubehör für Sie bereit. Um mögliche Verletzungen zu vermeiden, richten Sie sich nach den Anleitungen und Warnhinweisen zu dem jeweiligen Zubehör. Halten Sie immer die zulässigen Zuladungsgrenzen des

Fahrzeugs ein. Eine Überladung des Fahrzeugs kann die Komponenten des Fahrzeugs überbeanspruchen und zu einem Ausfall führen. Vermeiden Sie jede körperliche Überanstrengung durch Anheben oder Ziehen schwerer Lasten oder durch Schieben des Fahrzeugs.



WARNUNG

Montierte Maschinen müssen zuerst auf die Erde gesenkt werden, bevor sie die Zugmaschine verlassen.

2) Transport von Lasten

Jede Last, die das Fahrzeug trägt, beeinträchtigt das Fahrverhalten, die Stabilität und den Bremsweg des Fahrzeugs. Überschreiten Sie niemals die Zuladekapazität des Fahrzeugs, die das Gewicht des Fahrers, der Ladung, des Zubehörs sowie die Stützlast einschließt. Seien Sie sich immer bewusst, dass die Ladung verrutschen oder hinunterfallen und dadurch einen Unfall verursachen kann. Vermeiden Sie Lasten, die seitlich überstehen und sich in Büschen oder anderen Hindernissen verfangen oder hängen bleiben können. Vermeiden Sie ein Verdecken und Versperren der Scheinwerfer und des Rücklichts durch die Ladung.



WARNUNG

Das Fahrverhalten, die Stabilität und der Bremsweg verändern sich, wenn Sie das Fahrzeug mit beladenen Gepäckträgern fahren. Daher sind eine richtige Beladung und Gewichtsverteilung sehr wichtig. Halten Sie beim Mitführen von Gepäck die Gewichtsbeschränkungen ein und verstauen Sie die Gegenstände ordnungsgemäß. Vergewissern Sie sich vor dem Fahren immer, dass die Last gut gesichert und auf den Gepäckträgern verteilt ist. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit gemäß den Bedingungen im Gelände, wenn Sie Ladung transportieren oder einen Anhänger ziehen und vermeiden Sie Hügel und unwegsames Gelände. Kalkulieren Sie besonders auf Gefällen einen längeren Bremsweg ein. Achten Sie darauf, nicht zu schleudern oder zu rutschen. Beladen Sie das Fahrzeug auf den Gepäckträgern immer so niedrig wie möglich, um den Schwerpunkt so tief wie möglich zu halten. Ein Nichtbefolgen der hier aufgeführten Empfehlungen kann das Fahrverhalten beeinträchtigen, wodurch es zu einem Unfall kommen kann.

ZULADUNGSGRENZE DES FAHRZEUGS

993 kg

Mit betriebsbereitem Fahrzeug, Fahrer, Last, Stützlast und Zubehör

Es folgen Beispiele für das Gewicht der Modellvarianten:

BEISPIELE FÜR DAS ZUBEHÖRGEWICHT	
MODELL	GEWICHT
Flachbett	0 kg
Seitenwand	15 kg
Winter	30 kg
Gepäck	35 kg
Forstwirtschaft	45 kg
Landwirt	50 kg

Es folgen Beispiele der Gewichtsaufteilung unter Beachtung der Zuladungsgrenze:

BEISPIELE DER GEWICHTSAUFTEILUNG UNTER BEACHTUNG DER ZULADUNGSGRENZE					
GESAMTGEWICHT	FAHRER	VORDERE BELASTUNG	HINTERE BELASTUNG	ZUBEHÖR	STÜTZLAST
993 kg	75 kg	45 kg	243 kg	0 kg	75 kg MAX.
			318 kg	0 kg	0 kg
			248 kg	70 kg	0 kg

Um das Risiko zu verringern, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren oder Ladung zu verlieren, halten Sie diese Empfehlungen ein.

Fahrzeugeinstellungen beim Befördern von Ladung

Wenn die Gesamtlast mit Fahrergewicht, Last, Zubehör und Anhängerstützlast 234 kg übersteigt, füllen Sie die Reifen auf den maximal zulässigen Druck von 48,3 kPa.

HINWEIS: Beim Transport von schweren Lasten auf Ladefläche/in Transportbox passen Sie die Einstellung der Aufhängung entsprechend an.

HINWEIS: Stellen Sie beim Transportieren von schwerer Ladung in der Transportbox oder beim Ziehen eines Anhängers den Schalthebel

auf L (Bereich für niedrige Geschwindigkeit).

Beladen des vorderen Gepäckträgers

ZUR BEACHTUNG Halten Sie beim Be- und Entladen die Gewichtsgrenze der Frontbelastung von 45 kg ein.

Verstauen Sie die Ladung so tief wie möglich – ein hoch gelagerte Ladung kann den Schwerpunkt des Fahrzeugs nach oben verlagern und die Stabilität verringern. Verteilen Sie die Ladung so gleichmäßig wie möglich auf dem Gepäckträger.

Sichern Sie die Ladung am Gepäckträger. Sichern Sie die Ladung nicht am Käfig oder an einem anderen

Teil des Fahrzeugs. Wenn Sie nicht richtig befestigt ist, kann die Ladung herunterrutschen oder -fallen und gegen Fahrzeuginsassen oder unbeteiligte Zuschauer prallen oder sich während der Fahrt verschieben, wodurch das Fahrverhalten des Fahrzeugs beeinträchtigt wird.

Gegenstände, die hoch angeordnet sind, können die Sicht des Fahrers beeinträchtigen und im Fall eines Unfalls umherfliegen. Ladungen, die seitlich überstehen, können sich in Büschen, Ästen oder anderen Hindernissen verfangen. Ver-

meiden Sie ein Verdecken oder Versperren der Bremsleuchten durch die Ladung. Stellen Sie sicher, dass keine Ladung über den Gepäckträger hinausragt und dass die Ladung nicht Ihre Sicht oder die Kontrolle über das Fahrzeug beeinträchtigt.

Überladen Sie den Gepäckträger nicht.

Befördern Sie niemals Benzinbehälter oder andere gefährliche Flüssigkeiten auf dem Gepäckträger.

Beladen des Gepäckträgers

ZUR BEACHTUNG Beim Be- oder Entladen sollte die Gewichtsbeschränkung von 50 kg auf jeder Heckklappe niemals überschritten werden.

Verstauen Sie die Ladung so tief wie möglich – ein hoch gelagerte Ladung kann den Schwerpunkt des Fahrzeugs nach oben verlagern und die Stabilität verringern. Verteilen Sie die Ladung so weit vorn und mittig und so gleichmäßig wie möglich.

Sichern Sie die Ladung mit den Verzurrhaken in der Transportbox. Verwenden Sie nur die Verzurrhaken am Boden der Transportbox. Befestigen Sie die Ladung nicht am Käfig oder an einer anderen Stelle des Fahrzeugs. Wenn Sie nicht richtig befestigt ist, kann die Ladung herunterrutschen oder -fallen und gegen Fahrzeuginsassen oder unbeteiligte Zuschauer prallen oder sich während der Fahrt verschieben, wodurch das Fahrverhalten des Fahrzeugs beeinträchtigt wird.

Gegenstände, die über die Wände der Ladefläche hinausragen, können die Sicht des Fahrers beeinträchtigen und im Fall eines Unfalls umherfliegen. Ladungen, die seitlich überstehen, können sich in Büschen, Ästen oder anderen Hindernissen verfangen. Vermeiden Sie ein Verdecken oder Versperren der Bremsleuchten durch die Ladung. Stellen Sie sicher, dass keine Ladung über die Box hinausragt und dass die Ladung nicht Ihre Sicht oder die Kontrolle über das Fahrzeug beeinträchtigt.

Überladen Sie den Gepäckträger nicht.

Befördern Sie niemals Benzinbehälter oder andere gefährliche Flüssigkeiten auf der Transportbox.

MAXIMALE BELASTUNG DER TRANSPORTBOX		
TRANSPORTBOX (obere und untere)	318 kg	Gleichmäßig verteilt und sicher befestigt. So tief wie möglich gelagert, um den Schwerpunkt so tief möglich zu halten.
UNTERE TRANSPORTBOX	318 kg	Gleichmäßig verteilt.
HECKTRANSPORTBOX	273 kg	Gleichmäßig verteilt auf Boden-Trennelement.

MAXIMALE BELASTUNG DER TRANSPORTBOX		
OBERE LADEKLAPPE	100 kg	Die Ladeklappe kann nur belastet werden, wenn der Zubehörbügel installiert ist. Nur während ein Frachtgut in die Transportbox geladen wird. Fahren Sie niemals mit geöffneter Ladeklappe.
UNTERE LADEKLAPPE	50 kg	Nur während des Beladens der Transportbox. Fahren Sie niemals mit geöffneter Ladeklappe.

Es folgen Beispiele der maximal zulässigen Gewichtsaufteilung bei Beladung der Transportbox:

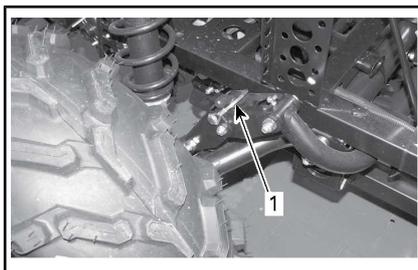
BEISPIELE FÜR GESAMTFRACHTLASTEN			
BELADUNG DER TRANSPORTBOX	BELADUNG DER UNTEREN TRANSPORTBOX	GESAMTNUTZLAST	ZUGDEICHSEL
0 kg	318 kg	318 kg	0 kg
273 kg max	45 kg	318 kg	0 kg
243 kg	0 kg	243 kg	75 kg max

Bitte beachten, dass die maximale zulässige HECKNUTZLAST 318 kg beträgt. Das beinhaltet die Hecktransportbox, die untere Transportbox und die Stützlast.

Befördern von Ladung

Vermindern Sie Ihre Geschwindigkeit, wenn Sie eine Ladung befördern und nehmen Sie Kurven allmählich. Meiden Sie Hügel und unwegsames Gelände. Kalkulieren Sie einen längeren Bremsweg ein. Der Bremsweg dieses Fahrzeugs verlängert sich möglicherweise, wenn Sie schwere Lasten befördern, insbesondere auf Steigungen oder Gefällen.

Der Stabilisator muss während der Fahrt auf Straßen auf beiden Seiten immer verriegelt sein. Dadurch wird der Neigewinkel des Fahrzeugs auf kurvenreichen Strecken vermindert.



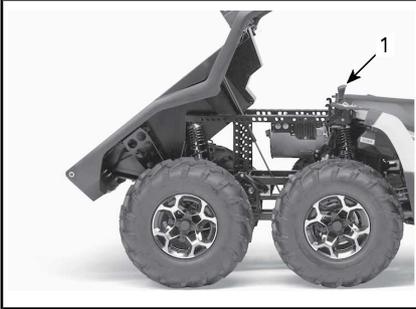
1. Stabilisatorstift verriegelt

Entriegeln Sie den Stabilisator auf beiden Seiten für das Fahren im Gelände. Dies sorgt für unabhängige Bewegung der Federung, wodurch mehr Räder den Boden berühren und ein besserer Antrieb ermöglicht wird.

HINWEIS: Entfernte Stabilisatorstifte können im Handschuhfach aufbewahrt werden.

Neigen der Transportbox

Die Transportbox lässt sich für bequemes Entladen neigen. Ziehen Sie den Griff auf der rechten Seite der Transportbox zum Verriegeln herunter.



1. Transportbox -Enriegelungsgriff

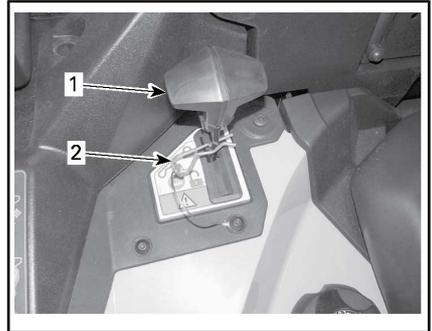
ZUR BEACHTUNG Schalten Sie beim Neigen der Transportbox stets den Motor ab.

WARNUNG

- Vergewissern Sie sich vor Betätigung des Enriegelungshebels stets, dass sich keine Personen hinter der Transportbox befinden.
- Das Gewicht der Ladung kann sich auf die Funktion der Transportbox (neigen oder absenken) auswirken.
- Seien Sie beim Öffnen der Transportbox immer vorsichtig, da der Auspuff heiß sein kann.

Seien Sie besonders vorsichtig bei der Bedienung der Transportbox , da die Ladung während des Transports verrutscht sein könnte.

Zum Senken der Transportbox drücken Sie sie einfach auf die richtige Position und sichern Sie sie mit einem Federstecker.



1. Klemmhebel
2. Federstecker

WARNUNG

- Sie und sonstige beteiligte Personen sollten beim Senken der Transportbox einen Sicherheitsabstand von der Transportbox und Fahrzeugrahmenverbindung halten.
- Achten Sie darauf, die Transportbox und die Ladeklappen vor Fahrtantritt zu verriegeln.
- Sichern Sie die Transportbox mit einem Federstecker
- Sorgen Sie dafür, dass sich keine Gegenstände zwischen der angehobenen Transportbox und dem Fahrzeugrahmen befinden, um beim Senken der Transportbox ein ordnungsgemäßes Verriegeln zu gewährleisten.

3) Ziehen eines Gegenstands

Befestigen Sie Gegenstände zum Ziehen keinesfalls am Käfig, da sonst das Fahrzeug umkippen kann. Verwenden Sie zum Ziehen von Gegenständen nur die Anhängerkupplung oder Winde (falls montiert).

Stellen Sie beim Ziehen einer Kette oder eines Kabels sicher, dass diese/s nicht durchhängt, bevor Sie

starten. Halten Sie während des Ziehens die Spannung aufrecht.

Halten Sie beim Ziehen eines Gegenstandes die maximale Anhängelast ein. Siehe Unterabschnitt **ZIEHEN EINES ANHÄNGERS**.



WARNUNG

Eine durchhängende Kette bzw. ein durchhängendes Kabel kann reißen und zurückschnappen.

Sorgen Sie beim Ziehen eines anderen Fahrzeugs dafür, dass eine Person die Kontrolle über das gezogene Fahrzeug hat. Es muss ge-

4) Ziehen eines Anhängers

Überprüfen Sie die maximale Achsenbelastung auf dem Fahrzeugidentifikationsschild (gesetzlich vorgeschriebenes Schild). Der Can-am T3-Traktor kann einen Anhänger auf der Straße ziehen. Überprüfen Sie den Anhänger, die maximale Belastung auf dem Identifikationsschild. Überprüfen Sie die Frachtbeschränkungen Ihres Landes für die Benutzung eines Zugfahrzeugs mit Anhänger auf der Straße. Schließen Sie die Anhängerbeleuchtung an und befestigen Sie das Warndreieck für langsam fahrende Fahrzeuge hinten am Anhänger.

ZUR BEACHTUNG Das Ziehen von Anhängern erfordert eine ordnungsgemäß am Fahrzeug montierte und von BRP anerkannte Anhängervorrichtung.

Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit, wenn Sie einen Anhänger ziehen und nehmen Sie Kurven allmählich. Meiden Sie Hügel und unwegsames Gelände. Versuchen Sie nicht, steile Hügel zu befahren. Kalkulieren Sie besonders auf Gefällen einen längeren Bremsweg ein. Achten Sie darauf, nicht zu schleudern oder zu rutschen.

Das Fahren dieses Fahrzeugs mit einem Anhänger erhöht das Risiko eines Sturzes erheblich. Dies gilt insbesondere an schrägen Böschungen. Wenn ein Anhänger an dem Fahrzeug verwendet werden soll, stellen Sie sicher, dass seine Anhängerkupplung mit der Anhängerkupplung des Fahrzeugs kompatibel ist. Achten Sie darauf, dass der Anhänger horizontal zum Fahrzeug ausgerichtet ist. (In bestimmten Fällen muss eine besondere Verlängerung an der Anhängerkupplung des Fahrzeugs installiert werden). Verwenden Sie Sicherheitsketten oder -kabel, um den Anhänger am Fahrzeug zu sichern. Der Bremsweg dieses Fahrzeugs verlängert sich möglicherweise, wenn Sie schwere Lasten ziehen.

Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit, wenn Sie einen Anhänger ziehen und nehmen Sie Kurven allmählich. Meiden Sie Hügel und unwegsames Gelände. Versuchen Sie nicht, steile Hügel zu befahren. Kalkulieren Sie besonders auf Gefällen einen längeren Bremsweg ein. Achten Sie darauf, nicht zu schleudern oder zu rutschen.

Falsches Beladen eines Anhängers kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Halten Sie die empfohlene maximale Anhängelast und Stützlast ein (siehe Tabelle *MAXIMALE ANHÄNGELAST*). Stellen Sie sicher, dass zumindest etwas Gewicht auf der Zugdeichsel lastet.

Stellen Sie stets sicher, dass die Ladung gleichmäßig auf dem Anhänger verteilt und befestigt ist. Ein gleichmäßig beladener Anhänger ist leichter zu kontrollieren.

Stellen Sie den Schalthebel zum Ziehen eines Anhängers stets auf L (Bereich für niedrige Geschwindigkeit) – der Bereich für niedrige Geschwindigkeit sorgt nicht nur für mehr Drehmoment, sondern trägt auch dem erhöhten Gewicht auf den Hinterrädern Rechnung.

Wenn Sie anhalten oder das Fahrzeug parken, blockieren Sie die Räder des Fahrzeugs und des Anhängers gegen mögliche Bewegungen.

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie einen beladenen Anhänger vom Fahrzeug abhängen. Der Anhänger oder dessen Ladung könnte auf Sie oder andere kippen.

Halten Sie beim Ziehen eines Anhängers die folgende maximale Anhängelast ein.

MAXIMALE ANHÄNGELAST		
ART DER BEFESTIGUNG	ZULÄSSIGE ZULADUNG DES ANHÄNGERS	ZULÄSSIGE STÜTZLAST
50 mm x Kugelkopfstütze	750 kg	75 kg
HINWEIS: Schließt Anhänger und Zuladung des Anhängers ein. Stellen Sie sicher, dass der Anhänger ordnungsgemäß beladen wird, sodass die Zugdeichsel immer auf die Anhängervorrichtungsstütze drückt und nicht am Kugelkopf zieht.		

 **WARNUNG**

Vermeiden Sie den Bereich zwischen Zugmaschine und Anhänger.

 **WARNUNG**

Halten Sie sich streng an die Vorschriften in der Bedienungsanleitung der angeschlossenen oder angehängten Maschinen bzw. des Anhängers und bedienen Sie die Zugmaschinenkombination - Maschine oder Zugmaschine - Anhänger nur nach der Bedienungsanleitung.

VI WICHTIGE HINWEISSCHILDER AUF DEM FAHRZEUG

1) Anhängeschild

Dieses Fahrzeug wird mit einem Anhängeschild und Hinweisschildern mit wichtigen Sicherheitsinformationen ausgeliefert.

Jede Person, die dieses Fahrzeug fährt, muss diese Informationen vor Fahrtantritt lesen und verstehen.

WARNUNG

- Suchen und lesen Sie die Bedienungsanleitung. Unsachgemäße ATV-Nutzung kann zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN ODER SOGAR ZUM TOD** führen. Befolgen Sie allen Anweisungen und Warnungen.
- Tragen Sie immer einen Gehörschutz.
- Tragen Sie stets einen zugelassenen Helm und Schutzkleidung.
- Nehmen Sie niemals Personen mit.
- Fahren Sie niemals unter Einfluss von Drogen oder Alkohol.

<p>G MODELL ZUM ALLGEMEINEN GEBRAUCH</p> <p>DIESES FAHRZEUG IST FÜR FREIZEIT- ODER MEHRZWECK BESTIMMT</p> <p>NUR BETREIBER - KEINE PASSAGIERE</p> <p>KEIN BETREIBER UNTER 16 JAHRE</p> <hr/> <p>TRAININGSKURSE ZUM ERLERNEN DER FAHRENKENNTNISSE FÜR DEN ATV SIND VERFÜGBAR. FÜR INFORMATIONEN KONTAKTIEREN SIE IHREN HÄNDLER.</p> <hr/> <p>WENDEN SIE SICH AN IHREN HÄNDLER, UM ÜBER GESETZE DER LÄNDER UND KOMMUNEN FÜR DEN ATV-BETRIEB AUSKUNFT ZU ERHALTEN.</p> <p>DIESES ANHÄNGESCHILD DARF VOR DEM VERKAUF NICHT ENTFERNT WERDEN. 704904172</p>	<p></p> <p> </p> <p>  </p>
---	---

2) Sicherheitshinweisschilder auf dem Fahrzeug

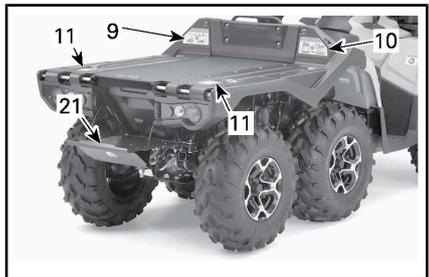
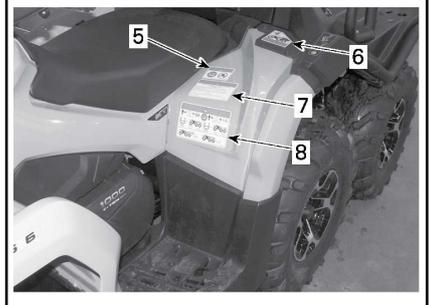
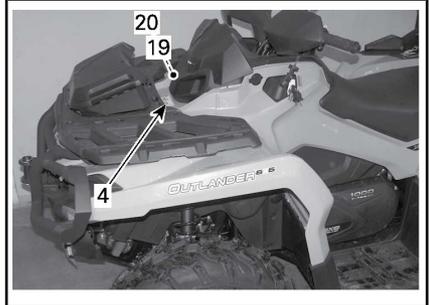
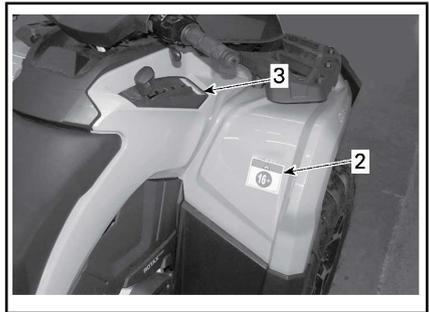
Lesen und verstehen Sie alle Sicherheitshinweisschilder auf Ihrem Fahrzeug.

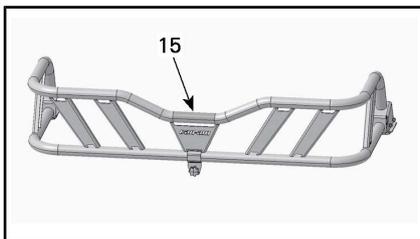
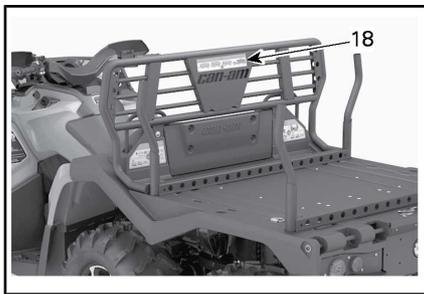
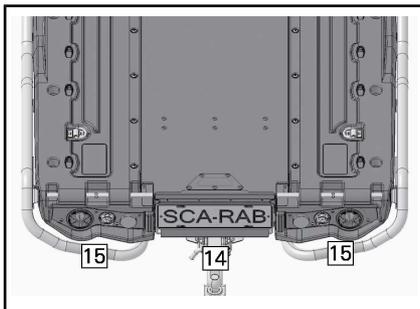
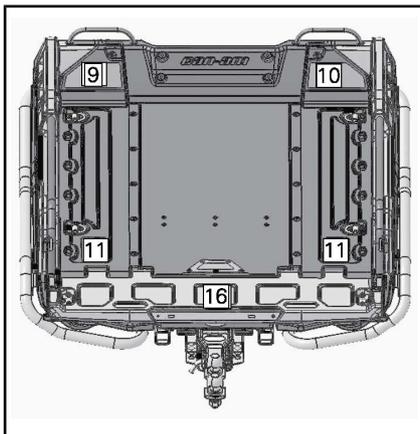
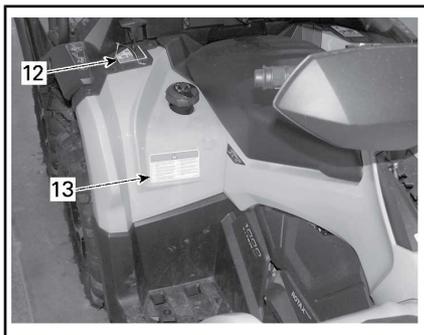
Diese Schilder wurden zur Sicherheit des Fahrers, der Passagiere und von Zuschauern am Fahrzeug angebracht.

Die Sicherheitshinweisschilder an Ihrem Fahrzeug sollten als unveränderliche Fahrzeugbestandteile betrachtet werden. Wenn sie fehlen oder beschädigt sind, können sie kostenlos ersetzt werden. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertrags Händler.

HINWEIS: Die Sicherheitshinweise müssen sauber und leserlich sein.

HINWEIS: Im Falle von Abweichungen zwischen den Angaben in dieser Anleitung und den Angaben auf dem Fahrzeug haben die Angaben auf den Schildern am Fahrzeug Vorrang gegenüber den Schildern in dieser Anleitung.





Hinweisschild 1

! WARNUNG

- Suchen und lesen Sie die Bedienungsanleitung. Unsachgemäße ATV-Nutzung kann zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN ODER SOGAR ZUM TOD** führen. Befolgen Sie allen Anweisungen und Warnungen.
- Tragen Sie immer einen Gehörschutz.
- Tragen Sie stets einen zugelassenen Helm und Schutzkleidung.
- Nehmen Sie niemals eine Person mit.
- Fahren Sie niemals unter Einfluss von Drogen oder Alkohol.



HINWEISSCHILD 2

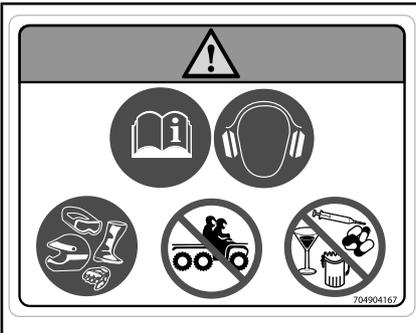
Hinweisschild 3

ZUR BEACHTUNG

- DAS SQUAD MUSS angehalten werden, bevor man den Schalthebel betätigt.
- Beim Umschalten vom Leerlauf (N) und Parkposition (P) ist **IMMER** die Fußbremse zu betätigen.

704903970

HINWEISSCHILD 3



HINWEISSCHILD 1

Hinweisschild 2

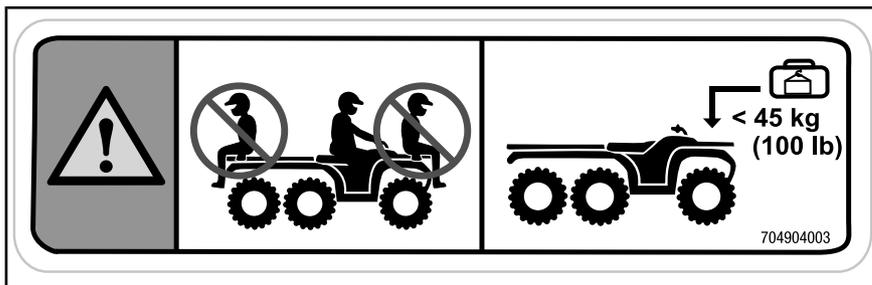
! WARNUNG

Die Bedienung dieses SQUADS durch Personen unter 16 Jahren birgt ein erhöhtes Risiko **SCHWERWIEGENDER ODER TÖDLICHER VERLETZUNGEN**. Bedienen Sie dieses ATV **NIE-MALS**, wenn Sie unter 16 Jahre sind.

Hinweisschild 4

WARNUNG

- Befördern Sie NIEMALS eine Person auf diesem Gepäckträger.
- MAXIMALE ZULADUNG VORNE: 45 kg gleichmäßig verteilt.

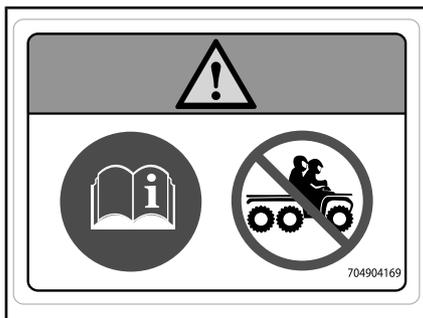


HINWEISSCHILD 4

Hinweisschild 5

WARNUNG

- Suchen und lesen Sie die Bedienungsanleitung.
- Nehmen Sie NIEMALS eine Person mit.

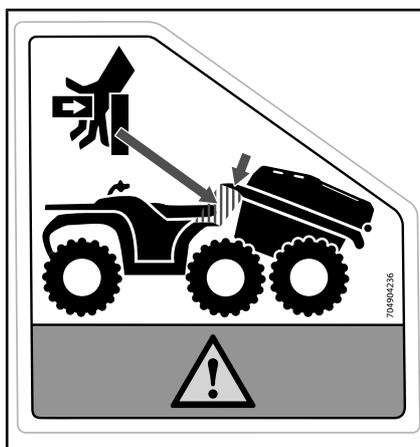


HINWEISSCHILD 5

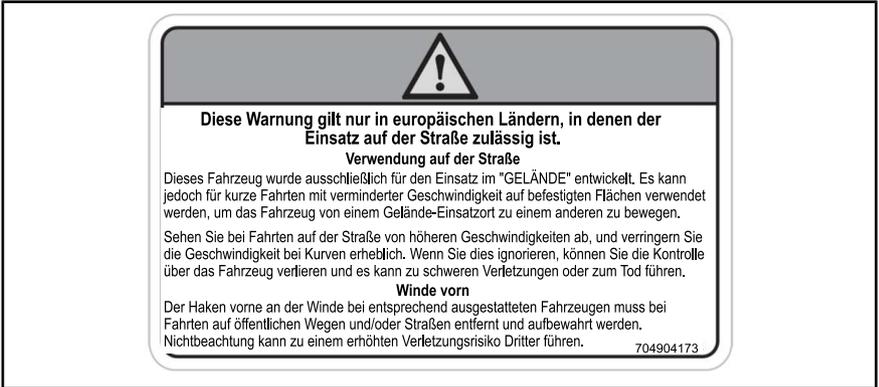
Hinweisschild 6

WARNUNG

Einklemmpunkt. Beim Senken der Transportbox Abstand halten.



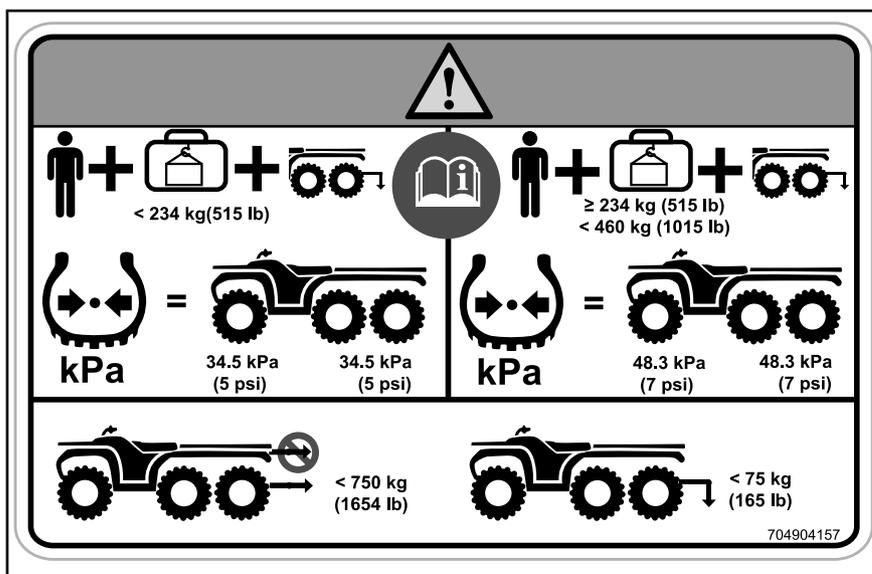
HINWEISSCHILD 6

Hinweisschild 7

HINWEISSCHILD 7

Hinweisschild 8**! WARNUNG**

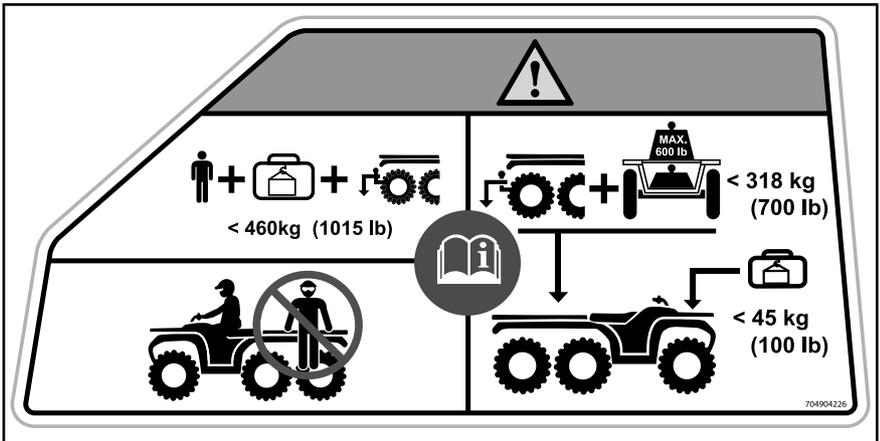
- Suchen und lesen Sie die Bedienungsanleitung. Ein falscher Reifen-Fülldruck oder eine Überladung können einen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug nach sich ziehen und dadurch zu SCHWERER VERLETZUNG oder zum TOD führen.
- Sorgen Sie dafür, dass IMMER der richtige Reifen-Fülldruck wie angegeben eingehalten wird.
- Überschreiten Sie KEINESFALLS die Tragfähigkeit des Fahrzeugs von 460 kg, einschließlich des Gewichts des Fahrers, der Ladung, des Zubehörs und des Stützgewichts.
- Ziehen Sie Fracht IMMER mit einer Anhängerkupplung oder einem Abschlepphaken.
- Überschreiten Sie NIEMALS das maximale Abschleppgewicht von 750 kg.
- Überschreiten Sie NIEMALS das maximale Abschleppgewicht von 75 kg.



HINWEISSCHILD 8

Hinweisschild 9**! WARNUNG**

- Suchen und lesen Sie die Bedienungsanleitung. Eine Überladung kann einen Kontrollverlust über das Fahrzeug nach sich ziehen und dadurch zu SCHWEREN VERLETZUNGEN oder zum TOD führen.
- Überschreiten Sie KEINESFALLS die Tragfähigkeit des Fahrzeugs von 460 kg, einschließlich des Gewichts des Fahrers, der Ladung, des Zubehörs und des Stützgewichts.
- Die Beladekapazität darf ZU KEINEM ZEITPUNKT am Pritschenboden 273 kg bzw. 318 kg, einschließlich Transportbereich, übersteigen.
- Befördern Sie NIEMALS eine Person auf diesem Gepäckträger.
- Überschreiten Sie NIEMALS das maximale vordere Ablagegewicht von 45 kg.

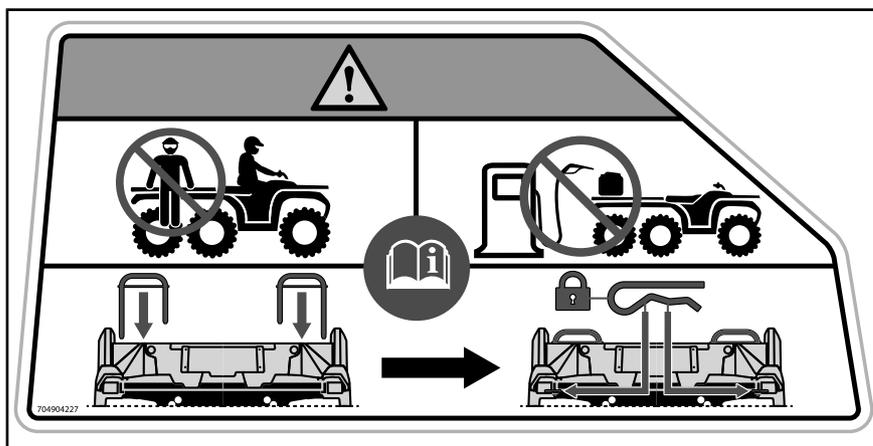


HINWEISSCHILD 9

Hinweisschild 10

WARNUNG

- Suchen und lesen Sie die Bedienungsanleitung.
- Befördern Sie NIEMALS eine Person auf diesem Gepäckträger.
- Entfernen Sie vor dem Tanken alle Behälter vom Fahrzeug.
- Sichern Sie die Verriegelungsbügel mit dem Federstecker



HINWEISSCHILD 10

Hinweisschild 11

! WARNUNG

- Setzen Sie sich NIEMALS auf die Transportbox
- Ziehen Sie Fracht IMMER mit einer Anhängerkupplung oder einem Abschlepphaken.

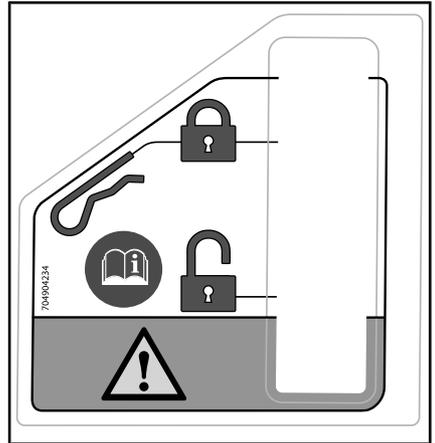


HINWEISSCHILD 11

Hinweisschild 12

! WARNUNG

- SICHERN Sie den Verriegelungsbügel mit einem Federstecker.



HINWEISSCHILD 12



- | | |
|--|--|
| <p>(EN) WARNING: GET FAMILIAR WITH THIS ATV. INEXPERIENCED RIDERS MAY OVERLOOK RISKS.</p> <p>(DA) ADVARSEL: LÆR ATV'EN GRUNDIGT AT KENDE. UERFARNE FØRERE KAN LET OVERSE FARERNE.</p> <p>(NL) WAARSCHUWING: MAAK UZELF VERTROUWD MET DEZE ATV. ONERVAREN BESTUURDERS KUNNEN DE RISICO'S OVER HET HOOFD ZIEN.</p> <p>(FR) AVERTISSEMENT : FAMILIARISEZ-VOUS AVEC CE VTT. LES UTILISATEURS INEXPERIMENTES POURRAIENT SOUS ESTIMER LES RISQUES.</p> <p>(FI) VAROITUS : TUTUSTU HUOLELLISESTI TÄMÄN ATV:N KÄYTTÖÖN. KOKEMATTOMAT KULJETTAJAT SAATTAVAT ALJARVOIDA VAARATILANTEET.</p> <p>(ES) ADVERTENCIA: TÓMESE EL TIEMPO NECESARIO PARA FAMILIARIZARSE CON EL ATV. LA FALTA DE EXPERIENCIA PUEDE DAR LUGAR A LA OMISIÓN DE RIESGOS IMPORTANTES.</p> | <p>(DE) WARNUNG: MACHEN SIE SICH MIT DIESEM ATV VERTRAUT. UNERFAHRENE FAHRER KÖNNEN RISIKEN ÜBERSEHEN.</p> <p>(EL) ΠΡΟΕΙΔΟΠΟΙΗΣΗ: ΕΞΟΙΚΕΙΩΘΕΙΤΕ ΜΕ ΑΥΤΟ ΤΟ ΟΧΗΜΑ ΓΙΑΝΤΟΣ ΕΛΔΑΦΟΥΣ (ATV). ΟΙ ΧΡΗΣΤΕΣ ΧΩΡΙΣ ΕΜΠΕΙΡΙΑ ΜΠΟΡΕΙ ΝΑ ΠΑΡΑΒΛΕΨΟΥΝ ΤΥΧΟΝ ΚΙΝΔΥΝΟΥΣ.</p> <p>(IT) AVVERTENZA: ACQUISIRE FAMILIARITÀ CON QUESTO ATV. I PILOTI INESPERTI POTREBBERO SOTTOVALUTARE I RISCHI.</p> <p>(PT) ADVERTÊNCIA: FAMILIARIZE-SE COM ESTE ATV. PILOTOS INEXPERIENTES PODEM SUBESTIMAR OS RISCOS.</p> <p>(SV) VARNING: BEKANTA DIG VÁL MED DENNA ATV. OERFARNA FÖRARE KAN FORBISE RISKERNA.</p> |
|--|--|
- 704903895

HINWEISSCHILD 13

! WARNUNG

Unsachgemäßes Beladen eines Anhängers kann zu Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und folglich zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

- Maximale, ungebremste Abschleppmasse 750 kg. (1670 lb)
- Maximale, ungebremste Stützmasse 75 kg. (167 lb)
- Maximale, auflaufgebremste Abschleppmasse 750 kg. (1670 lb)
- Maximale, auflaufgebremste Stützmasse 75 kg. (167 lb)

704904023_rev A

HINWEISSCHILD 14

Hinweisschild 15

! WARNUNG

Bringen Sie NIEMALS hier oder auf dem Gepäckträger Gegenstände zum Ziehen an. Dies kann zum Umkippen des Fahrzeugs führen. Zum Ziehen einer Last IMMER die Anhängerkupplung verwenden.



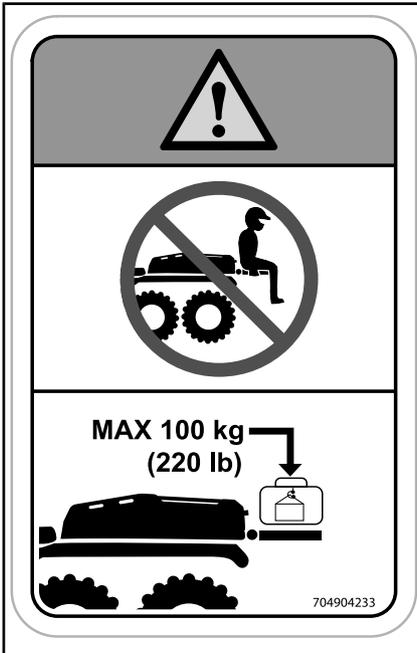
704904232 A

HINWEISSCHILD 15

Hinweisschild 16

! WARNUNG

- Setzen Sie sich NIEMALS auf die Ladeklappe
- Überschreiten Sie KEINES-FALLS die Tragfähigkeit von 100 kg auf der Ladeklappe.

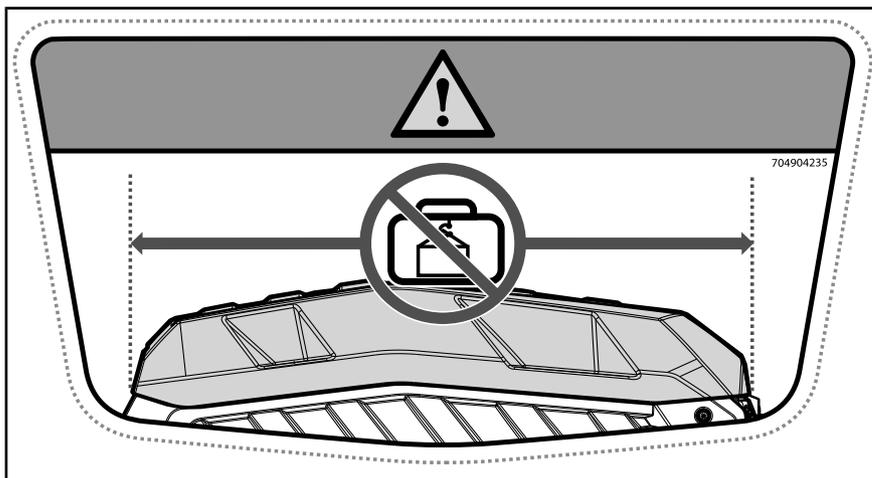


HINWEISSCHILD 16

Hinweisschild 17

 **WARNUNG**

Befördern Sie eine Last NIEMALS an der Abdeckungsobenseite.

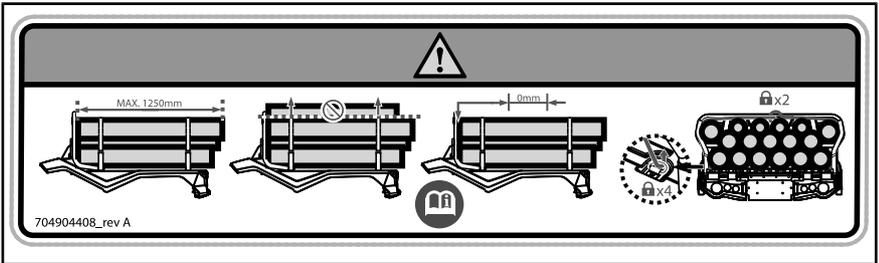


HINWEISSCHILD 17

Hinweisschild 18

! WARNUNG

- Nicht länger als 1.250 mm laden
- Nicht höher als die obere Seitenstütze laden
- Die Zuladung immer an der Stirnwand abstützen
- Immer sicherstellen, dass die Zuladung am Fahrzeug gesichert ist



HINWEISSCHILD 18



HINWEISSCHILD 19

Hinweisschild 20

! WARNUNG

Nicht öffnen, wenn er heiß ist.



HINWEISSCHILD 20

Hinweisschild 21

! WARNUNG

Stehen Sie nicht hier.



HINWEISSCHILD 21

3) Konformitätsetiketten

Diese Etiketten geben Sie Konformität des Fahrzeugs an.

BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC. 	
MODELL:	VARIANTE: VERSION:
EG NUMBER:	
IDENTIFIKATIONSNUMMER:	
ZULÄSSIGE GESAMTMASSE:	kg
ZULÄSSIGE ACHSMASSEN:	
VORNE: kg MITTE: kg HINTEN: kg	
ZULÄSSIGE SCHLEPPMASSE:	
- UNGEBREMSTE SCHLEPPMASSE:	kg
- ABGEBREMSTE SCHLEPPMASSE:	kg
	Hergestellt in Mexiko <small>704904155</small>

SICHERUNG UNTER SITZ: FAHRZEUGIDENTIFIKATION

Bombardier Recreational Products;
can-am; BRP Outlander 6x6

 6059

ADRESSE: STAUFACH UNTER SITZ

6026

ADRESSE: AN DER ANHÄNGERKUPPLUNG

Category 1
EN 15695 - 1
605456584

KATEGORIE 1

4) Schilder mit technischen Informationen

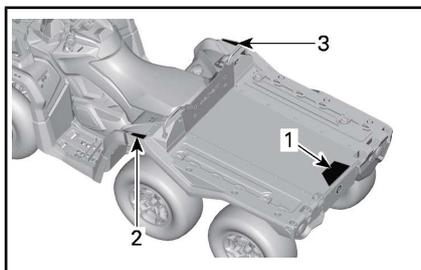
AIR FILTER MAINTENANCE
MAINTENANCE MUST BE PERFORMED AS SPECIFIED IN THE OPERATOR'S GUIDE. AIR FILTER MAINTENANCE SHOULD INCREASE IN FREQUENCY IN MORE SEVERE (DUSTY) CONDITIONS. 707800373

ENTRETIEN DU FILTRE À AIR
L'ENTRETIEN DOIT ÊTRE EFFECTUÉ TEL QUE SPÉCIFIÉ DANS LE GUIDE DU CONDUCTEUR. ENTRETIENIR LE FILTRE À AIR PLUS SOUVENT DANS DES CONDITIONS PLUS EXTRÊMES (MILIEUX POUSSIÉREUX).

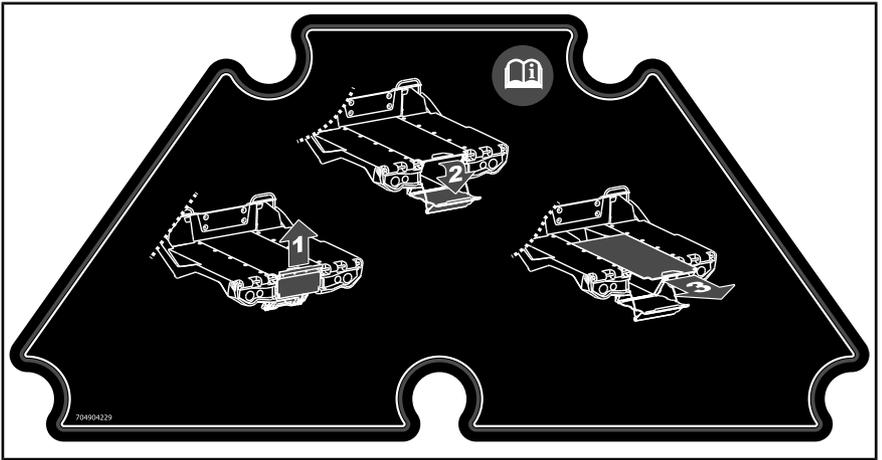
ADRESSE: UNTER DEM SITZ AUF DER OBEREN RAHMENSTANGE



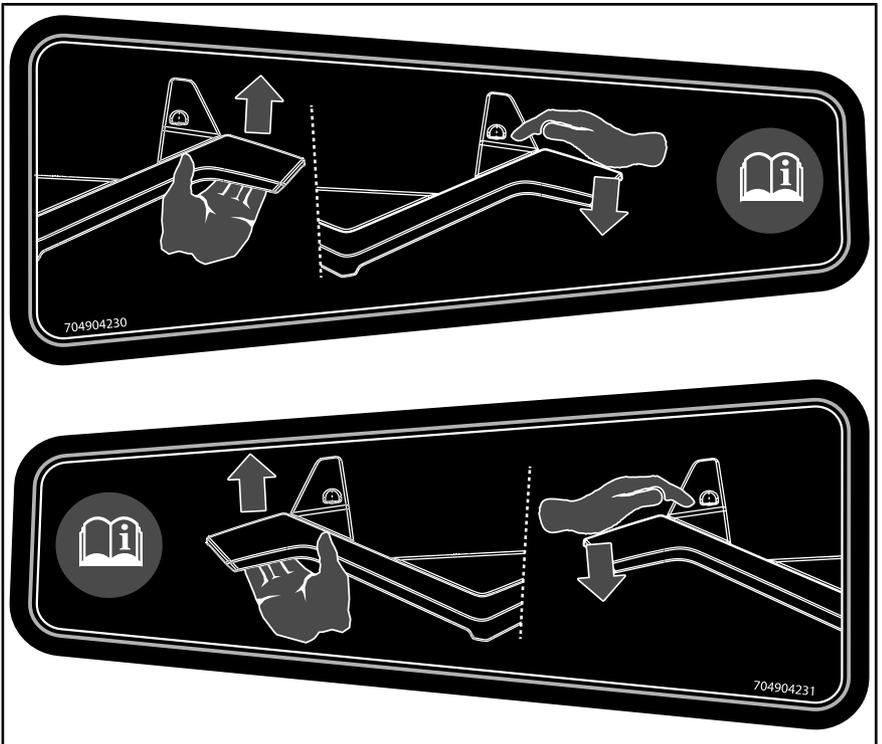
GETRIEBE (PARKSTELLUNG)



TYPISCH



HINWEISSCHILD 1

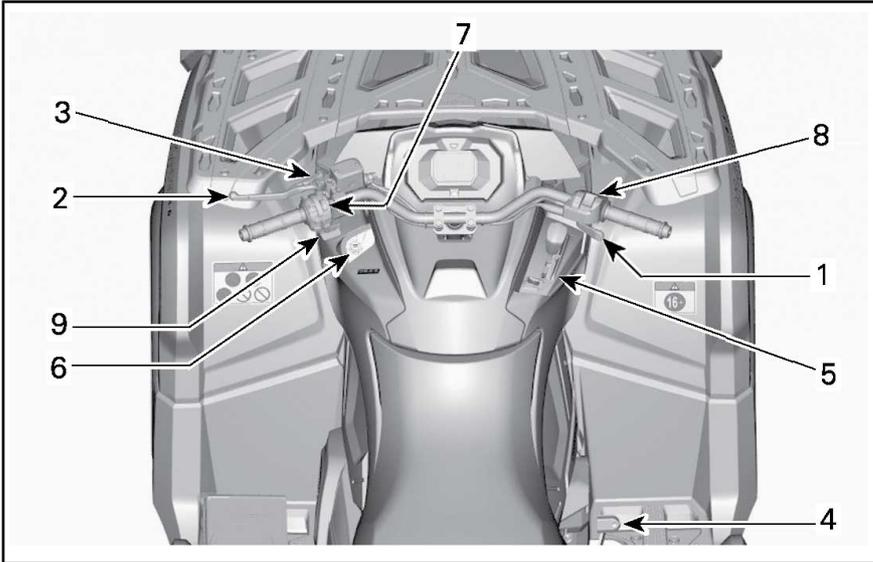


HINWEISSCHILDER 2 UND 3

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

B)
FAHRZEUGINFORMATIONEN

I KONTROLLEN



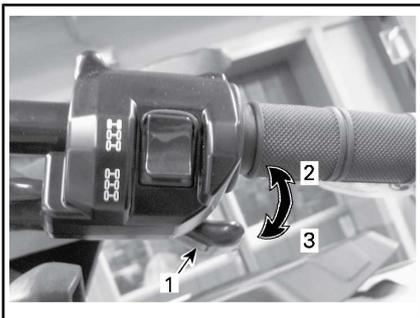
1) Gashebel

Der Gashebel befindet sich auf der rechten Seite des Lenkers.

Mit dem Gashebel wird die Motor-drehzahl gesteuert.

Zum Steigern oder Beibehalten der Fahrgeschwindigkeit drücken Sie mit Ihrem rechten Daumen den Gashebel.

Zum Senken der Fahrgeschwindigkeit lassen Sie den Gashebel los.

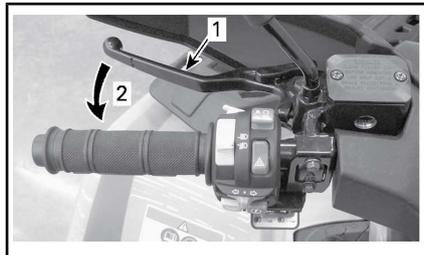


TYPISCH

1. Gashebel
2. Gas geben
3. Gas wegnehmen

2) Linker Bremshebel

Der linke Bremshebel befindet sich auf der linken Seite des Lenkers.



TYPISCH

1. Bremshebel
2. Bremse anziehen

Mit dem Bremshebel wird das Fahrzeug abgebremst oder zum Stillstand gebracht.

Wenn der Bremshebel angezogen wird, werden die vorderen und hinteren Bremsen betätigt.

Die Bremswirkung ist proportional zur Kraft, die auf den Hebel ausgeübt wird.

3) Bremsarretierung

Die Bremsarretierung befindet sich auf der linken Seite des Lenkers.

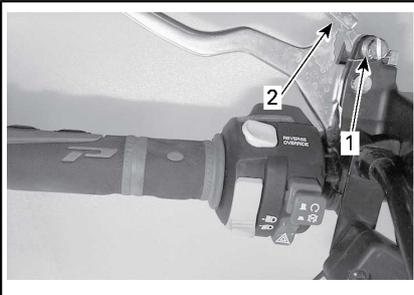
Mit der Bremsarretierung werden alle Räder blockiert, damit das Fahrzeug sich im geparkten Zustand nicht bewegen kann.

! WARNUNG

Betätigen Sie immer die Bremsarretierung **und** bringen Sie den Schalthebel in die Stellung **PARK**, wenn das Fahrzeug abgestellt wird.

Betätigen der Bremsarretierung:

Ziehen Sie den Bremshebel an und halten Sie ihn in dieser Stellung, während Sie die Hebelsperre verschieben. Der Bremshebel bleibt nun angezogen und alle Bremsen sind wirksam.



TYPISCH

1. Feststellbremse
2. Zum Betätigen der Bremsarretierung drücken

HINWEIS: Die Hebelsperre kann in mehreren Stellungen fixiert werden.

ZUR BEACHTUNG Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug bei betätigter Bremsarretierung sicher auf einer Stelle stehen bleibt.

Lösen der Bremsarretierung:

Ziehen Sie den Bremshebel an. Der Sperrhebel muss automatisch wie-

der in seine Ausgangsstellung zurückkehren. Der Bremshebel muss wieder in seine Ruheposition zurückkehren.

! WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass die Bremsarretierung gelöst ist, bevor Sie mit dem Fahrzeug losfahren. Führt man das Fahrzeug bei **BETÄTIGTER** Bremsarretierung, kann dies zu Schäden am Bremssystem führen, die Bremswirkung kann verloren gehen und/oder es kann zu einem Brand kommen.

4) Bremspedal

Das Bremspedal befindet sich auf der rechten Seite des Fahrzeugs in der Nähe des Motors.

HINWEIS: Im Allradantriebsmodus wirkt die Bremse über den Antriebsstrang auch auf die Vorderräder.



1. Bremspedal

Wenn es losgelassen wird, sollte das Bremspedal automatisch wieder in die Ausgangsstellung zurückkehren.

Die Bremswirkung ist proportional zur Kraft, die auf das Pedal ausgeübt wird.

HINWEIS: Wie auch bei anderen auf Rädern laufenden Fahrzeugen wird beim Bremsen das Gewicht

des Fahrzeugs auf die vorderen Räder verlagert. Um eine größere Bremswirkung zu erzielen, überträgt das Bremssystem daher eine höhere Bremskraft auf die Vorderäder. Dies hat bei abruptem Bremsen Auswirkungen auf die Handhabung und Steuerung des Fahrzeugs. Berücksichtigen Sie dies beim Bremsen.

5) Schalthebel

Der Schalthebel befindet sich auf der rechten Seite des Fahrzeugs in der Nähe der Lenksäule.



SCHALTHEBELANORDNUNG

Mit dem Schalthebel wird die Getriebebestellung verändert.

Der Schalthebel verfügt über 5 Stellungen:

SCHALTHEBELSTELLUNGEN	
STELLUNG	GANG
P	Park-Position
R	Rückwärts
N	Neutral
H	Bereich für hohe Geschwindigkeit (vorwärts)
L	Bereich für niedrige Geschwindigkeit (vorwärts)



SCHALTMUSTER

Das Fahrzeug muss angehalten und die Bremse betätigt werden, bevor eine andere Getriebebestellung gewählt wird.

ZUR BEACHTUNG Diese Getriebe ist nicht darauf ausgerichtet, dass Gänge gewechselt werden, während das Fahrzeug in Bewegung ist.

P: Park-Position

In der Park-Stellung wird die Schaltung gesperrt, um ein Bewegen des Fahrzeugs zu vermeiden.

WARNUNG

Stellen Sie den Hebel immer auf PARK (P), wenn das Fahrzeug nicht gefahren wird. Das Fahrzeug kann wegrollen, wenn der Schalthebel nicht auf P (PARK) gestellt wurde.

R: Rückwärts

Der Rückwärts erlaubt das Rückwärtsfahren des Fahrzeugs.

HINWEIS: Beim Fahren im Rückwärts werden die Motordrehzahl und folglich die Geschwindigkeit begrenzt.

WARNUNG

Beim Hinabfahren eines Hügels im Rückwärts kann die Drehzahl durch die auf das Fahrzeug wirkende Schwerkraft über die vom Drehzahlbegrenzer festgelegte Drehzahl steigen.

Neutral

In der Neutralstellung (Leerlauf) ist kein Gangrad mit der Antriebswelle verbunden und der Kraftschluss ist unterbrochen.



WARNUNG

Stellen Sie den Hebel immer auf PARK (P), wenn das Fahrzeug nicht gefahren wird. Das Fahrzeug kann wegrollen, wenn der Schalthebel nicht auf N (NEUTRAL) gestellt wurde.

Bereich für hohe Geschwindigkeit (vorwärts)

Hiermit wird am Getriebe der Bereich für hohe Geschwindigkeit ausgewählt. Dies ist der normale Geschwindigkeitsbereich beim Fahren. In dieser Position erreicht das Fahrzeug die Höchstgeschwindigkeit.

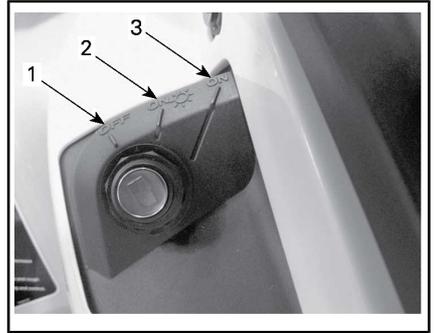
Bereich für niedrige Geschwindigkeit (vorwärts)

Hiermit wird am Getriebe der Bereich für niedrige Geschwindigkeit ausgewählt. Der Bereich für niedrige Geschwindigkeit ermöglicht langsame Fahrt mit maximalem Drehmoment.

ZUR BEACHTUNG Nutzen Sie den Bereich für niedrige Geschwindigkeit beim Ziehen eines Anhängers, beim Transportieren schwerer Ladung, beim Überqueren von Hindernissen und beim Hinauf- und Hinabfahren eines Hügels.

6) Zündschalter

Der Zündschalter befindet sich auf der linken Seite der Mittelabdeckung unter dem Lenker.



ZÜNDSCHALTER-STELLUNGEN

1. AUS
2. ON (ein) „mit Licht“
3. ON (ein) „ohne Licht“

AUS

Der Schlüssel kann ausschließlich in dieser Stellung eingeführt und herausgezogen werden.

In der Stellung OFF ist das elektrische System des Fahrzeugs deaktiviert.

Der Motor wird durch Drehen des Zündschalters in die Stellung OFF ausgeschaltet.

HINWEIS: Der Motor kann zwar durch Drehen des Zündschlüssels in die Stellung OFF ausgeschaltet werden, wir empfehlen jedoch, den Motor durch Schalten des Motor-Nothalt-Schalters in die Stellung STOP auszuschalten.

HINWEIS: Wird der Schlüssel in die Stellung OFF gedreht, dauert es einige Sekunden, bis das elektrische System des Fahrzeugs sich abschaltet.

ON mit Licht

Wenn der Schlüssel in diese Stellung gedreht wird, wird das elektrische System des Fahrzeugs aktiviert.

Das Anzeigeelement sollte sich einschalten.

Die Leuchten des Fahrzeugs sind eingeschaltet.

Der Motor kann angelassen werden.

ON

In dieser Stellung stehen dieselben Funktionen wie bei der Stellung ON mit Licht zur Verfügung, ohne dass die Leuchten des Fahrzeugs eingeschaltet werden.

Digital kodiertes Sicherheitssystem (D.E.S.S.)

Die Zündschlüssel enthalten einen elektronischen Schaltkreis, durch den sie eine eindeutige elektronische Seriennummer erhalten.

Das D.E.S.S. liest den Schlüsselcode und gestattet das Anlassen des Motors bei Schlüsseln, die es erkennt.

Schlüsselarten

Dieses Fahrzeug kann mit 1 Zündschlüsselart bedient werden:

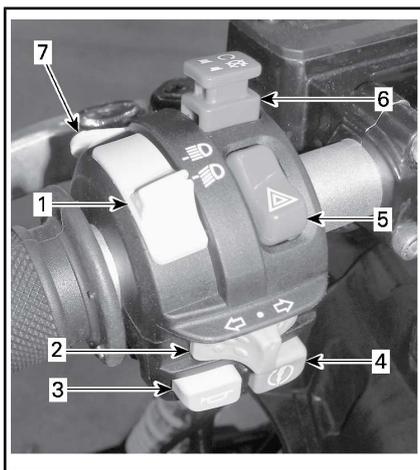
- Normaler Schlüssel (schwarz) 40 KM/H

WARNUNG

Bei steilem Gefälle verhindert der Motordrehzahlbegrenzer möglicherweise nicht, dass das Fahrzeug über die Geschwindigkeitsbeschränkung hinaus beschleunigt.

7) Multifunktionsschalter

Der Multifunktionsschalter befindet sich auf der linken Seite des Lenkers.

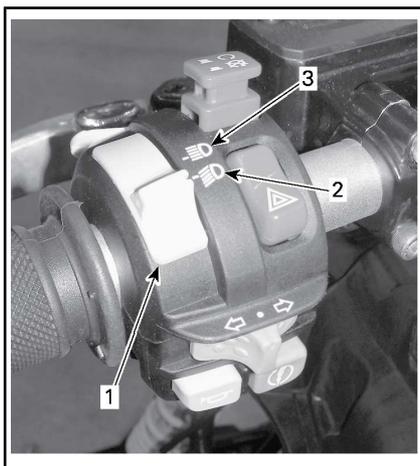


TYPISCH - MULTIFUNKTIONSSCHALTER

1. Abblendlicht-/Fernlichtschalter
2. Blinkerschalter
3. Signalhornaste
4. Knopf für Motorstart
5. Warnblinktaste
6. Motor-Notausschalter
7. Override-/DPS-Taste (falls vorhanden)

Abblendlicht-/Fernlichtschalter

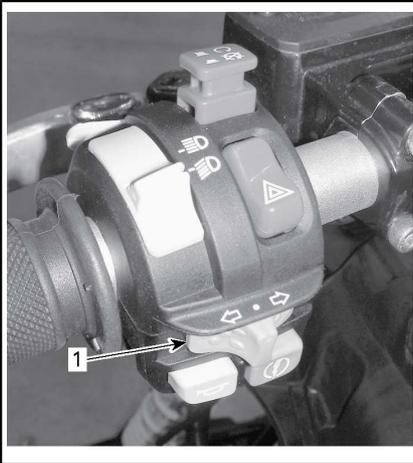
Dieser Schalter wird zum Wechseln zwischen Fern- und Abblendlicht verwendet.



1. Abblendlicht-/Fernlichtschalter
2. Abblendlicht
3. Fernlicht

Blinkerschalter

Der Blinkerschalter befindet sich auf der linken Seite des Lenkers.



1. Blinkerschalter

Bewegen Sie zur Aktivierung der Blinker den Schaltknopf nach rechts oder links, je nach gewählter Richtung. Stellen Sie den Schalter wieder in die Mitte, wenn Sie abgebogen sind.

Signalhorntaste

Die Hupentaste befindet sich auf der linken Seite des Lenkers.



TYPISCH

1. Signalhorntaste

Motorstartknopf



TYPISCH

1. Knopf für Motorstart

Wenn der Motorstartknopf gedrückt gehalten wird, startet der Motor.

HINWEIS: Um das Starten des Motors zu ermöglichen, muss der

Zündschalter sich in der Stellung ON oder ON mit Licht befinden und die Motor-Nothalt-Taste muss sich in der Stellung RUN befinden.

Warnblinktaste

Die Warnblinktaste befindet sich auf der linken Seite des Lenkers.



1. Warnblinktaste

Am Fahrzeug angebrachte Vorrichtung, über die ein gleichzeitiges Blinken aller Blinker ausgelöst wird. Diese Funktion wird verwendet, wenn das Fahrzeug liegen geblieben ist, um anzuzeigen, dass es vorübergehend ein Verkehrshindernis darstellt.

Drücken Sie die Warnblinktaste einmal, um diese Funktion auszulösen.

HINWEIS: Die Warnblinkleuchten können auch aktiviert werden,

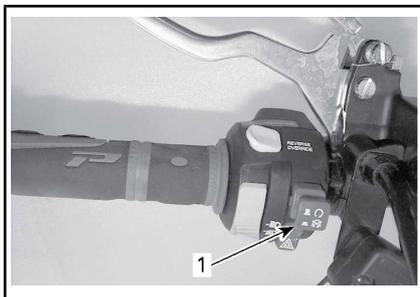
Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

wenn das elektrische System des Fahrzeugs abgeschaltet ist.

Motor-Notausschalter



1. Motor-Notausschalter

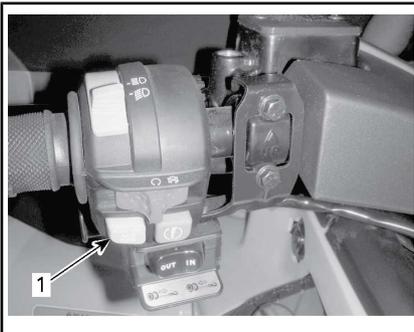
Dieser Schalter kann zum Ausschalten des Motors und als Notfallschalter verwendet werden.

Zum Ausschalten des Motors stellen Sie den Motor-Nothalt-Schalter in die Stellung STOP.

HINWEIS: Der Motor kann zwar durch Drehen des Zündschlüssels in die Stellung OFF ausgeschaltet werden, wir empfehlen jedoch, den Motor durch Schalten des Motor-Nothalt-Schalters in die Stellung STOP auszuschalten.

Übersteuerung-/DPS-Taste

Diese Taste hat 2 Funktionen.



1. Übersteuerung/DPS

Übersteuerung-Funktion

Mit dem Übersteuerung-Schalter wird die Drehzahlbegrenzung im Rückwärts aufgehoben und maximales Motordrehmoment zugelassen.



WARNUNG

Verwenden Sie den Übersteuerung-Schalter nur, um das Fahrzeug aus Schlamm oder sonstigem weichem Gelände freizufahren. Verwenden Sie den Übersteuerung-Schalter nicht bei normalem Betrieb im Rückwärtsgang. Anderenfalls ist das Rückwärtsfahren mit hoher Geschwindigkeit möglich und das Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, nimmt zu.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Drehzahlbegrenzung im Rückwärtsgang aufzuheben:

Während sich der Schalthebel in der Stellung RÜCKWÄRTS befindet.

1. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug angehalten hat.
2. Halten Sie den Übersteuerung-Schalter gedrückt und betätigen Sie dann allmählich den Gashebel.

HINWEIS: Bei aufgehobener Drehzahlbegrenzung im Rückwärtsgang durchläuft zur Bestätigung der Funktion die Meldung **ÜBERSTRN** die Multifunktionsanzeige.

3. Zum Einschalten der Drehzahlbegrenzung im Rückwärtsgang lassen Sie den Übersteuerung-Schalter einfach los.

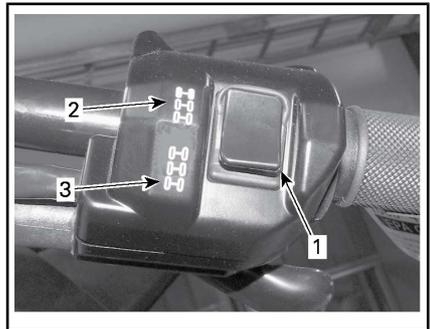
DPS-Funktion

Mit dieser Taste wird auch der DPS-Modus verändert.

Zum Ändern des DPS-Modus siehe Unterabschnitt *EINSTELLUNGEN AN IHREM FAHRZEUG VORNEHMEN*.

8) Wahlschalter für Vierrad-/Sechsradantrieb

Der Wahlschalter für Vierrad-/Allradantrieb befindet sich auf der rechten Seite des Lenkers.



TYPISCH

1. Wahlschalter
2. Allradantrieb
3. Sechsradantrieb

Dieser Schalter wählt den Vierrad- oder den Sechsradantrieb aus, wenn das Fahrzeug steht und der Motor läuft.

ZUR BEACHTUNG Das Fahrzeug muss stehen, wenn der Vierrad-/Sechsrad-Schalter betätigt wird. Es kann zu mechanischen Schäd-

den kommen, wenn der Schalter während der Fahrt betätigt wird.

Der Sechsradantrieb wird eingeschaltet, indem Sie den Wahlschalter nach unten drücken.



SECHSRADANTRIEB - TYPISCH

Der Vierradantrieb wird eingeschaltet, indem Sie den Wahlschalter nach oben drücken. Das Fahrzeug wird dann mittels Hinterradantrieb angetrieben.



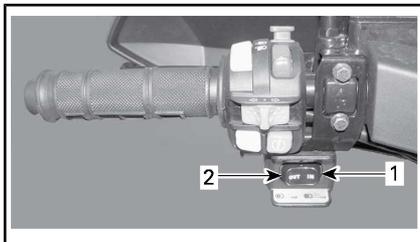
VIERRADANTRIEB - STANDARD

9) Kurbelwinden-Steuer-schalter

Mit diesem Schalter wird die Winde gesteuert.

Um Drahtkabel aus der Winde herauszulassen, drücken Sie auf die linke Seite des Schalters.

Um Drahtkabel mit der Winde aufzurollen, drücken Sie auf die rechte Seite des Schalters.



TYPISCH

1. Hinein
2. Aus

HINWEIS: Das intensive Nutzen der Winde über einen langen Zeitraum kann zum Entladen der Batterie führen.

Ausführliche Betriebsanleitungen finden Sie in den *GRUNDLAGEN FÜR WINDENTECHNIKEN*.

HINWEIS: Das Fahrzeug verfügt auch über eine Winden-Fernsteuerung zur Erleichterung der Bedienung der Winde. Siehe *WINDEN-FERNSTEUERUNG* im Abschnitt *AUSSTATTUNG*.

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

WARNUNG

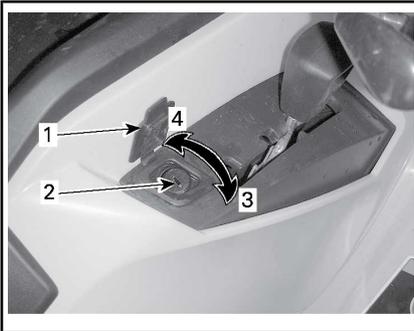
Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

10) Schalthebelarretierung

Der Schalthebel sollte immer dann arretiert werden, wenn das Fahrzeug geparkt ist und unbeaufsichtigt gelassen wird.

Zum Entriegeln des Schalthebels öffnen Sie die Schutzabdeckung, führen Sie den Schlüssel ein und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn.

Drehen Sie den Schlüssel zum Arretieren des Schalthebels gegen den Uhrzeigersinn.



SCHALTHEBEL-VERRIEGELUNGSMECHANISMUS

1. Schutzdeckel
2. Schlüsselschalter
3. Schlüssel zum Entriegeln im Uhrzeigersinn drehen
4. Schlüssel zum Verriegeln gegen den Uhrzeigersinn drehen

HINWEIS: Das Fahrzeug ist nicht arretiert, wenn sich der Schalthebel bei eingerastetem Mechanismus nicht in der Parkposition befindet.

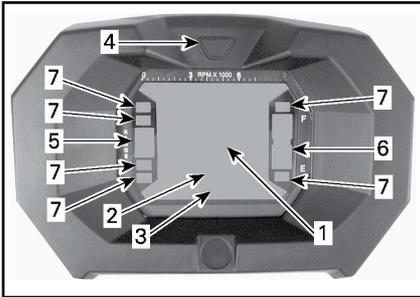
II MULTIFUNKTIONSANZEIGE

WARNUNG

Das Ablesen vom Multifunktionsanzeigeeinstrument kann von der Bedienung des Fahrzeugs ablenken, insbesondere von der ständigen Beobachtung der Umgebung.

1) Beschreibung des Multifunktionsanzeigeeinstruments

Die Multifunktionsanzeige befindet sich in der Mitte des Lenkers.



1. Anzeige 1
2. Anzeige 2
3. Anzeige 3
4. Anzeigewahltaste
5. Ganganzeige
6. Kraftstoffstandanzeige
7. Anzeigeleuchten

Tachometer

Diese Anzeige zeigt die Fahrzeug-Geschwindigkeit an.

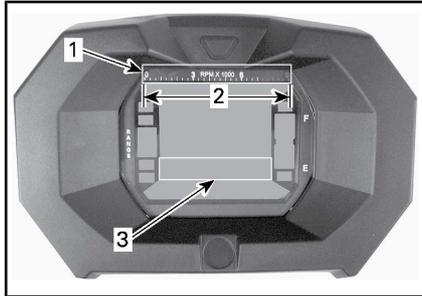


1. Fahrgeschwindigkeit (Anzeige 1)

Drehzahlmesser

Misst U/min des Motors (RPM). Um die Umdrehungszahl zu errechnen, multiplizieren Sie den angezeigten Wert mit 1.000.

HINWEIS: RPM kann auch über Anzeige 2 (Modus) angezeigt werden. Siehe ANZEIGE 2 (MODUS) in diesem Unterabschnitt.



1. Drehzahlmesser
2. Betriebsbereich
3. Drehzahlmesser über Anzeige 2 (Modus)

Ganganzeige

Diese Anzeige zeigt den gewählten Gang an.



1. Gang

ANZEIGE	FUNKTION
P	Park-Position
R	Rückwärts
N	Neutral

ANZEIGE	FUNKTION
H	Schnellgang
L	Langsamgang

HINWEIS: Wenn der Buchstabe „E“ in der Ganganzeige eingeblendet wird, bedeutet dies, dass ein elektrischer Kommunikationsfehler vorliegt. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

Kraftstoffstandanzeige

Die Balkenanzeige zeigt fortlaufend die Kraftstoffmenge im Tank an.



1. Kraftstoffstandanzeige

Anzeigeleuchte für niedrigen Kraftstoffstand



Wenn sich diese Anzeige einschaltet, ist dies ein Zeichen dafür, dass noch ca. 5 L Kraftstoff im Kraftstofftank vorhanden sind.

Anzeigeleuchte Sechsradantrieb



Wenn diese Anzeige LEUCHTET, ist der **Sechsradantrieb** eingeschaltet.

Anzeigeleuchte Bremsarretierung



Wenn diese Anzeige leuchtet, ist die Feststellbremse (während der Fahrt) mehr als 15 Sekunden lang aktiviert.

Fernlichtanzeigeleuchte



Wenn diese Anzeige leuchtet, ist das **Fernlicht** eingeschaltet.

Anzeigeleuchte Motorfunktionen überprüfen



Wenn diese Anzeige leuchtet, wird auf einen Motorstörungscode hingewiesen. Beachten Sie die Meldung auf der LCD-Anzeige.

Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt *FEHLERBEHEBUNG*.

Blinkerleuchten-Anzeigeleuchte



Wenn diese Anzeige leuchtet, sind die Blinkerleuchten eingeschaltet.

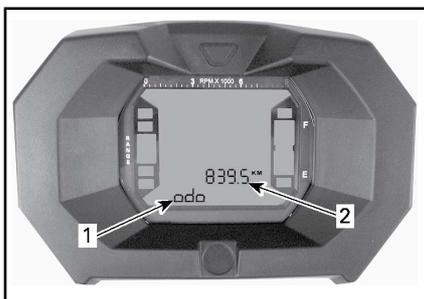
2) Ausstattungsmerkmale des Multifunktionsanzeigeelements

WARNUNG

Nehmen Sie während der Fahrt keine Einstellungen am Multifunktionsmessgerät vor.

Die folgenden Modi können durch Drücken der Auswahl Taste aufgerufen werden.

HINWEIS: Eine Abkürzung des gewählten Modus wird auch in Anzeige 3 dargestellt (Abkürzungen in Klammern).



1. Anzeige 2 (Modus)
2. Anzeige 3 (Modus/Mitteilung)

Kilometerzähler

Dieser Zähler zeichnet die gesamte gefahrene Distanz auf.

Uhr

Zeigt die aktuelle Uhrzeit.

Tageskilometerzähler

Zeichnet die zurückgelegte Entfernung seit seiner Rücksetzung auf. Zum Zurücksetzen Anzeigewahlta-
ste drücken und HALTEN.

Fahrtzeitmesser (Trip Time)

Zeichnet die Betriebsdauer des Fahrzeugs seit der Aktivierung des elektrischen Systems nach dem letzten Zurücksetzen auf.

Zum Zurücksetzen Anzeigewahlta-
ste drücken und HALTEN.

Betriebsstundenzähler des Motors

Zeichnet die Motorlaufzeit auf.

Drehzahl des Motors

Misst U/min des Motors (RPM).

3) Einrichtung des Multifunktionsanzeigeelements

! WARNUNG

Nehmen Sie während der Fahrt keine Einstellungen am Multifunktionsmessgerät vor.

Einheitenauswahl (MPH oder KM/H)

Diese Multifunktionsanzeige ist werkseitig auf das britische Maß- und Gewichtssystem eingestellt, aber man kann sie auf das metrische System umstellen. Wenden Sie sich zum Umstellen an einen Can-Am Vertragshändler.

HINWEIS: Damit wechselt die Einheit aller Funktionen.

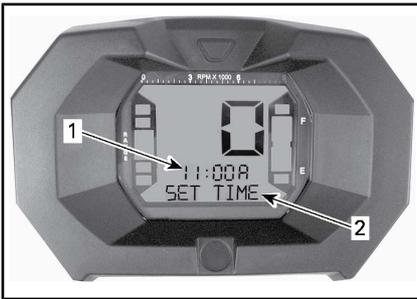
Sprachauswahl

Die Anzeigesprache des Anzeigeelements kann geändert werden. Wenden Sie sich an einen autorisierten Can-Am Vertragshändler, um über verfügbare Sprachen zu erfahren und das Anzeigeelement nach Ihrem Wunsch umzustellen.

Uhreinstellung

Zum Einstellen der aktuellen Uhrzeit gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie die Uhranzeige.



1. Uhrzeit (Anzeige 2)
2. Meldung (Anzeige 3)
2. Drücken und HALTEN Sie die Taste (SET TIME erscheint auf Anzeige 3).
3. Wählen Sie das 12-Stunden-(12H-) oder 24-Stunden-(24H-)Format per Tastendruck.
4. Bei Auswahl des 12-Stunden-Formats wählen Sie per Tastendruck Am („A“) oder Pm („P“).
5. Wählen Sie die erste Stundenziffer per Tastendruck.
6. Wählen Sie die zweite Stundenziffer per Tastendruck.
7. Wählen Sie die erste Minutenziffer per Tastendruck.
8. Wählen Sie die zweite Minutenziffer per Tastendruck.
9. Geben Sie die Einstellungen per Tastendruck ein [CLOCK (Uhr) erscheint auf Anzeige 3].

III MULTIFUNKTIONSANZEIGE (ANALOG/DIGITAL) NICHT ERHÄLTLICH

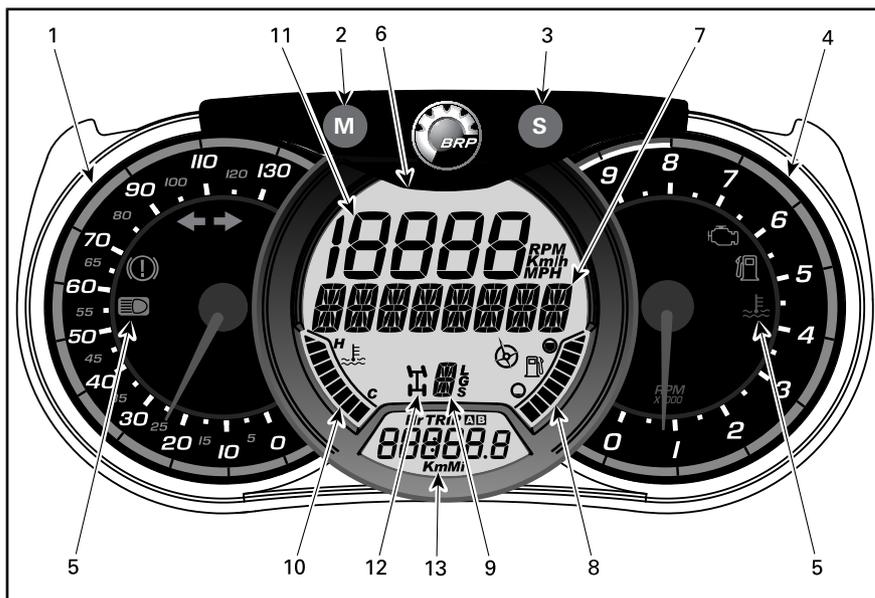
1) Beschreibung des Multifunktionsanzeigeeinstruments

Das Multifunktionsanzeigeeinstrument (analog/digital) befindet sich an der Lenksäule.

Das Multifunktionsanzeigeeinstrument (analog/digital) setzt sich zusammen aus einem digitalen Anzeigeeinstrument und zwei analogen Anzeigeeinstrumenten (Geschwindigkeitsmesser und Drehzahlmesser).

Die Motortemperatur und der Kraftstoffstand werden mittels Balken im digitalen Anzeigeeinstrument dargestellt.

Die Anzeigeleuchten sind in den beiden analogen Anzeigeeinstrumenten integriert.



WARNUNG

Verstellen Sie die Anzeige nicht während der Fahrt. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

1) Analoger Geschwindigkeitsmesser

Misst Fahrzeuggeschwindigkeit in KM/H oder MPH.

2) Taste MODE (M - Modus)

Durch Drücken der Taste MODE (M) wird ein Durchlauf durch die Funktionen des digitalen Hauptanzeigeelements durchgeführt.

FUNKTIONSSEQUENZ	OPTIONEN
Die numerische Anzeige blinkt	Drücken Sie die Taste SET (S), um die gewünschte Funktion auszuwählen und drücken Sie MODE (M), um dies zu bestätigen.
Die numerische Anzeige blinkt	Drücken Sie die Taste SET (S), um die gewünschte Funktion auszuwählen und drücken Sie MODE (M), um dies zu bestätigen.

3) Taste SET (S)

Durch Drücken der Taste SET (S) wird ein Durchlauf durch die Funktionen des digitalen Nebenzeigeelements durchgeführt.

FUNKTIONSSEQUENZ	ANGEZEIGTE INFORMATIONEN
Uhr	XX:XX (24-Stunden-Format) XX:XX A oder P (12-Stunden-Format AM/PM)
Gesamtdistanzähler	XXXXX.X km oder mi
Tageskilometer — Zähler A (TRIP A)	XXXXX.X km oder mi
Tageskilometer — Zähler B (TRIP B)	XXXXX.X km oder mi
Motorzeitnehmer (Hr)	XXXXX.X
Wegzeitnehmer (HrTRIP)	XXXXX.X

Zum Zurücksetzen von Wegfunktionen halten Sie die Taste MODE (M - Modus) drei Sekunden gedrückt.

4) Analoger Drehzahlmesser (RPM)

Misst U/min des Motors (RPM). Um die tatsächliche Umdrehungszahl zu errechnen, multiplizieren Sie den angezeigten Wert mit 1.000.

5) Anzeigeleuchten

Die Anzeigeleuchten informieren Sie über verschiedene Zustände und mögliche Probleme.

Eine Anzeigeleuchte kann allein oder zusammen mit einer anderen Leuchte blinken.

ANZEIGELUCHTEN)		BESCHREIBUNG
Alle Anzeigeleuchten	Ein	Alle Anzeigeleuchten sind aktiviert, wenn der Zündschalter eingeschaltet ist und der Motor nicht gestartet ist
	Ein	Niedriger Kraftstoffstand
	Ein	Motor prüfen
	Ein	Hohe Motortemperatur
	Ein	Scheinwerfer in der Stellung FERNLICHT
	Ein	Die Blinker werden benutzt
	Ein	Die Bremse wird während der Fahrt mehr als 15 Sekunden lang betätigt

MELDUNG	BESCHREIBUNG
BREMSE	Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Bremsen fortlaufend länger als 15 Sekunden betätigt werden.
VERRIDE (ÜBERSTEUERUNG)	Es wird Übersteuerung angezeigt, wenn der Übersteuerung-Schalter gedrückt wird und der Rückwärtsgang eingelegt ist.
MAINTENANCE SOON (Wartung erforderlich)	Wird vom Anzeigeelement angezeigt, wenn das Fahrzeug bald die regelmäßig fällige Wartung erfordert. Die Meldung kann vom Händler gelöscht werden.

Wenn eine abnormaler Motorzustand auftritt, kann eine Meldung angezeigt werden und es kann gleichzeitig die Kontrollleuchte eingeschaltet werden. Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt *FEHLERBEHEBUNG*.

6) Digitales

Hauptanzeigeelement

Zeigt dem Fahrer nützliche Echtzeitinformationen an.

7) Multifunktionsanzeige

Die Fahrzeuggeschwindigkeit bzw. die Motordrehzahl (U/min) kann angezeigt werden. Siehe *MODE (M)-TASTE* in diesem Abschnitt.

Außerdem können wichtige Meldungen angezeigt werden. Siehe Tabelle unten.

8) Kraftstoffstandanzeige

Das Balkendiagramm zeigt laufend die verbleibende Kraftstoffmenge im Kraftstofftank an.

9) Getriebebestellungsanzeige

Diese Anzeige zeigt die gewählten Getriebebestellung an.

10) Motortemperaturanzeige

Das Balkendiagramm zeigt laufend die Temperatur des Motorkühlmittels an.

11) Numerische Anzeige

Die Fahrzeuggeschwindigkeit bzw. die Motordrehzahl (U/min) kann

angezeigt werden. Siehe *MODE (M)-TASTE* in diesem Abschnitt.

12) 2WD-/4WD-Anzeige

Wenn diese Anzeige EINgeschaltet ist, ist der Vierradantrieb eingeschaltet.

13) Digitales Nebenanzeigeelement

Zeigt dem Fahrer nützliche Echtzeitinformationen an. Zu Informationen über Anzeigefunktionen siehe *SET (S)-TASTE*.

2) Konfiguration des Anzeigeelements

Metrische/britische Maßeinheiten einstellen

Wenden Sie sich für die Einstellung an einen Can-Am Händler.

Uhr einstellen

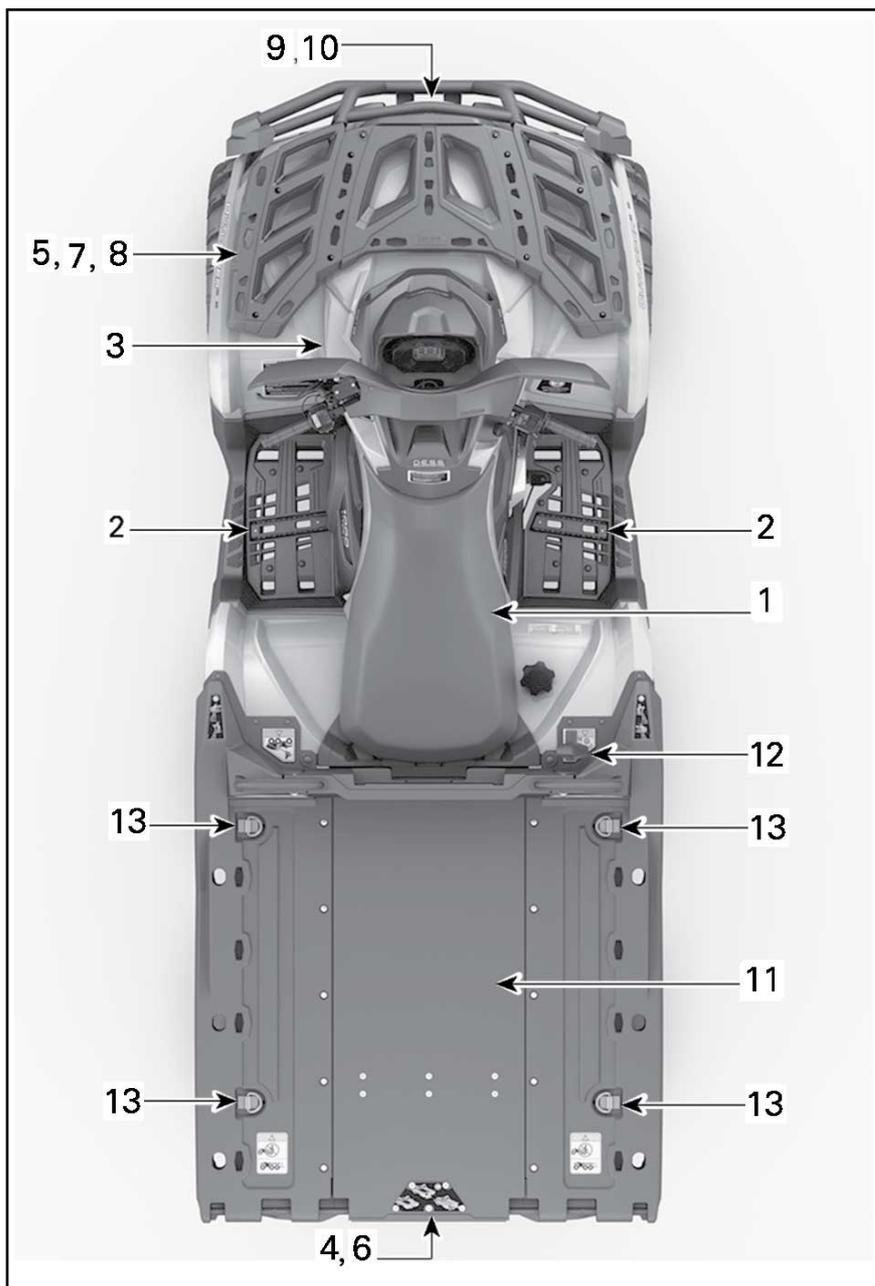
1. Drücken Sie zum Auswählen der Uhranzeige die Taste SET (EINSTELLUNG) (S).
2. Den Knopf SET (S - Einstellung) drei Sekunden lang gedrückt halten.
3. Drücken Sie zum Auswählen des 12-Stunden-Formats (AM/PM) oder des 24-Stunden-Formats die Taste SET (S).
4. Bei Auswahl des 12-Stunden-Formats blinkt A oder P. Drücken Sie zum Auswählen von A (AM = vor dem Mittag) oder P (PM = nach dem Mittag) die Taste SET (S).
5. Wählen Sie die erste Stundenziffer mit der Taste SET (S).
6. Wählen Sie die zweite Sekundenziffer durch Drücken der Taste SET (S).
7. Wählen Sie die erste Minutenziffer mit der Taste SET (S).
8. Wählen Sie die erste Sekundenziffer mit der Taste SET (S).

9. Taste SET (S) drücken.

Sprache einstellen

Die Anzeigesprache des Anzeigeelements kann geändert werden. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler, um über verfügbare Sprachen zu erfahren und das Anzeigeelement nach Ihrem Wunsch umzustellen.

IV AUSRÜSTUNG



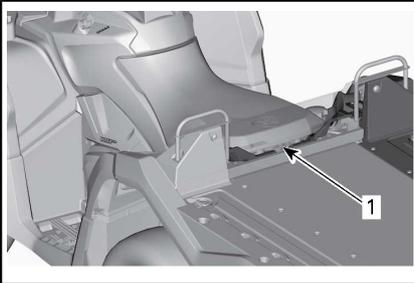
TYPISCH

1) Fahrersitz

Der Sitz ist ausschließlich für einen Fahrer gedacht.

Ausbau des Sitzes

Zum Ausbau des Fahrersitzes ist seine Verriegelung nach vorn zu drücken. Diese Verriegelung befindet sich unter dem hinteren Ende des Sitzes.



1. Sitzverriegelung

Ziehen Sie den Sitz nach hinten. Heben Sie den Sitz weiter an, bis Sie die vordere Sitzhalterung lösen und dann den Sitz vollständig herausnehmen können.

Einbau des Sitzes

Setzen Sie die vorderen Rastnasen des Sitzes in die Haken am Rahmen ein. Wenn der Sitz positioniert ist, drücken Sie ihn fest nach unten in die Verriegelung.

HINWEIS: Dabei muss ein eindeutiges Einrasten spürbar sein. Vergewissern Sie sich, dass der Sitz fest arretiert ist, indem Sie an ihm ziehen.

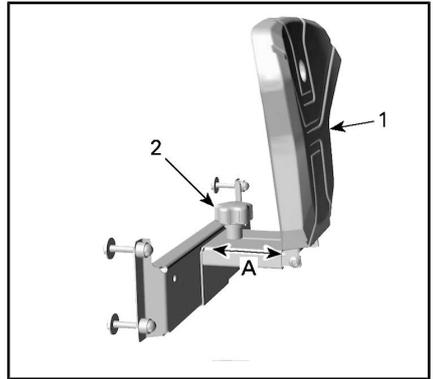


WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass der Fahrersitz ordnungsgemäß arretiert ist, indem Sie den Fahrersitz mehrmals nach vorne und nach hinten ziehen.

Sitz mit Rückenlehne

Rückenlehne wird für den bequemen Betrieb des Fahrers geliefert.



VERSTELLBARE RÜCKENLEHNE

1. Rückenlehne
2. Hebel zum Verstellen der Rückenlehne
- A. 60 mm

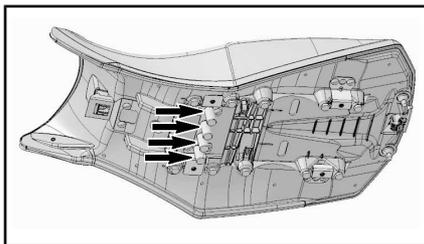
Installation des Sitzerrhöhungsbügels

Sitz kann auf höhere Position verstellt werden.

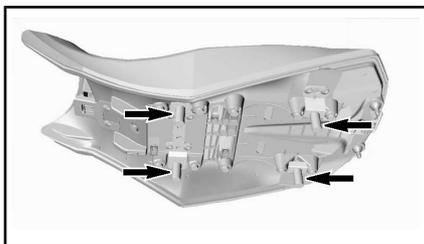


1. Steigerhöhen (30 mm)
2. Hebel zum Verstellen der Rückenlehne (60 mm)

1. Entfernen Sie den Fahrersitz.
2. Entfernen Sie die hinteren Steigerhöhen.

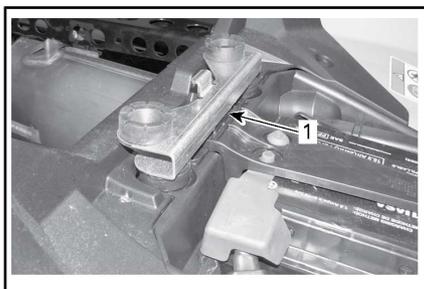


1. Steigerhöhen
3. Die Steigerhöhen am neuen Platz einbauen.



NEUE PLÄTZE FÜR STEIGERHÖHUNGEN

4. Steigsperre einbauen.



1. Steigsperre
5. Installieren Sie den Fahrersitz an seinen Platz.



DRÜCKEN SIE DEN SITZ BIS ZUR VERRIEGELUNG

2) Fußrasten

Die Fußrasten des Fahrers befinden sich auf der rechten und linken Seite des Fahrzeugs.



TYPISCH

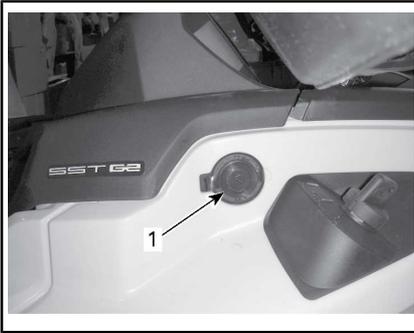
1. Linke Fußraste

! WARNUNG

Der Fahrer muss seine Füße während der gesamten Fahrt auf den Fußrasten lassen.

3) 12-V-Steckdose

Sie können hier einen Handscheinwerfer oder andere tragbare Elektrogeräte anschließen.

**TYPISCH****1. 12-V-Steckdose**

Entfernen Sie den Schutzdeckel vor Gebrauch. Setzen Sie ihn nach dem Gebrauch zum Schutz gegen Witterungseinflüsse immer wieder auf.

Halten Sie die angegebenen Leistungsdaten ein. Siehe Unterabschnitt **TECHNISCHE DATEN**.

4) Heck-Aufbewahrungsfach

Praktischer Ort für die Aufbewahrung persönlicher Gegenstände.

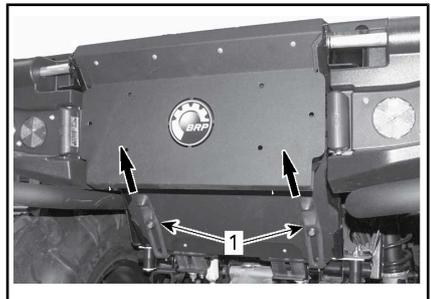

1. Deckel des hinteren Aufbewahrungsfachs

! WARNUNG

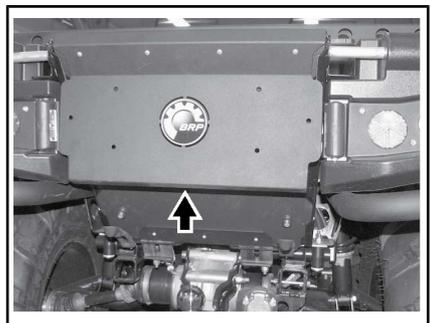
Bringen Sie den Schalthebel immer zunächst in die Stellung **PARK**, bevor Sie die Abdeckung öffnen. Lassen Sie niemals schwere oder frei bewegliche, zerbrechliche Gegenstände im Aufbewahrungsbereich. Verriegeln Sie immer den Deckel, bevor Sie losfahren.

Öffnen des hinteren Aufbewahrungsfachs

Öffnen des Lagerstauafachs
Lagerstaufach entsperren.

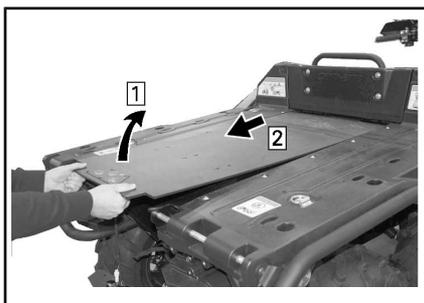

SCHNAPPRIEGEL NACH OBEN ZIEHEN
1. Gummiverriegelungen

Anheben und nach hinten biegen.



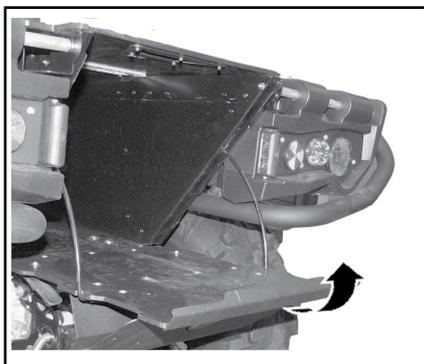
Lagerstaufachabdeckung öffnen

An der Lagerstaufachabdeckung anziehen, anheben und abnehmen.



Schließen des hinteren Aufbewahrungsfachs

Schließen des Lagerstaufachs
Ziehen, heben und senken Sie vorsichtig die Abdeckung an der richtigen Stelle.



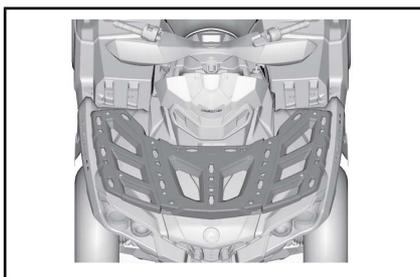
Verschließen Sie die Verriegelungen.

Schließen der Staufachabdeckung

Im umgekehrter Reihenfolge zum Schließen.

5) Vorderer Gepäckträger Handschuhfach

Die Gepäckträger eignen sich für den Transport von Ausrüstungs- und anderen Gegenständen. Es dürfen keine Personen auf dem Gepäckträger mitfahren.



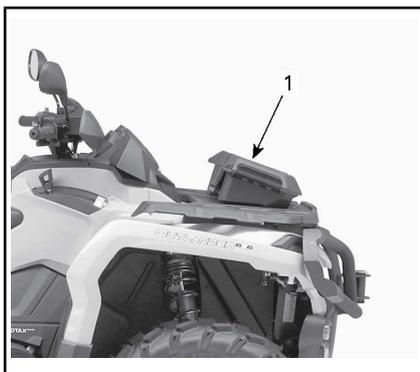
VORDERER GEPÄCKTRÄGER

! WARNUNG

- Nehmen Sie niemals eine Person auf einem Gepäckträger mit.
- Ladung, die mit dem Fahrzeug transportiert wird, darf nicht in das Sichtfeld des Fahrers gelangen und darf ihn nicht beim Steuern des Fahrzeugs behindern.
- Überladen Sie das Fahrzeug nicht.
- Stellen Sie stets sicher, dass die Ladung richtig gesichert ist und nicht über die Gepäckträger hinausragt.

Empfehlungen zum Gewicht von Ladung finden Sie im Unterabschnitt *TECHNISCHE DATEN*.

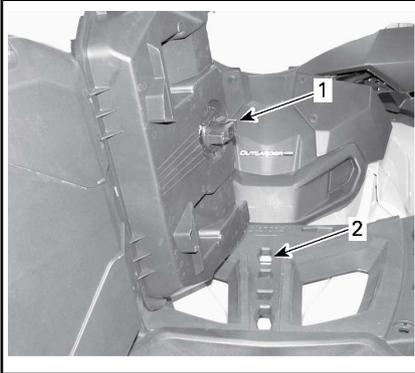
Handschuhfach



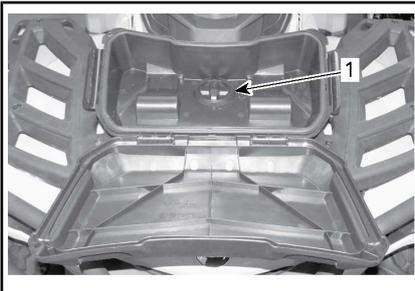
1. Handschuhfach

Einbau des Handschuhfachs

1. Öffnen Sie den Deckel des Handschuhfachs und drehen Sie den Hebel in die Entriegelungsposition.
2. Richten Sie das Verriegelungssystem des Aufbewahrungsfach mit der "LINQ"-Öffnung des Fahrzeugs aus und führen Sie es ein.



1. Handschuhfachverriegelung
2. "LINQ"-Öffnung
3. Drehen Sie den Hebel in die verriegelte Stellung.

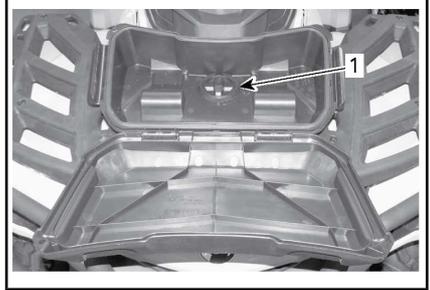


1. Verriegelung
4. Schließen Sie das Fach und vergewissern Sie sich, dass es eingerastet ist.

Ausbau des Handschuhfachs

1. Lösen Sie die Verriegelungen auf beiden Seiten des Aufbewahrungsfachs und öffnen Sie den Deckel.

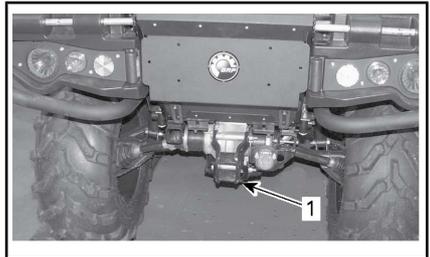
2. Verriegelung, zum Entriegeln, entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.



1. Verriegelung
3. Entfernen Sie das Handschuhfach.

6) Anhängerkupplung

Sie können hier einen Kugelkopf zum Ziehen eines Anhängers oder anderer Fahrzeuge montieren. Verwenden Sie nur die Kugelkopfkupplung von BRP. Empfehlungen für den Transport von Ladung und zum Ziehen von Anhängern finden Sie im Unterabschnitt **TECHNISCHE DATEN**.



TYPISCH

1. Anhängerkupplung

WARNUNG

Achten Sie darauf, dass Sie die richtige Größe des Kugelkopfes installieren, die für den zu ziehenden Anhänger geeignet ist.

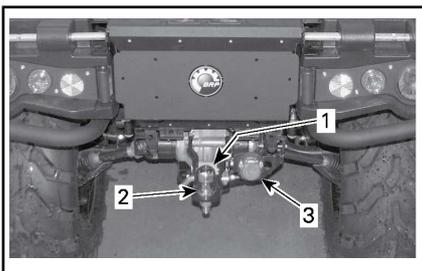
HINWEIS: Beachten Sie zum sachgemäßen Ankuppeln die Anleitungen des Herstellers.

Anhängeranschluss

Anhängerkupplung zum Ziehen eines Anhängers oder anderweitigen Vorrichtungen.

Anhängeranschluss, wenn der Anhänger mit Beleuchtung ausgestattet ist.

Siehe Etikett an der Anhängerkupplung für die Anleitung zum Schleppen.



STANDARD-T3-MODELL

1. Schleppanleitung
2. Anhängerkupplung
3. Anhängeranschluss

7) Werkzeugsatz

Der Werkzeugsatz befindet sich im Handschuhfach. Er umfasst Werkzeuge für grundlegende Wartungsarbeiten.



1. Handschuhfach

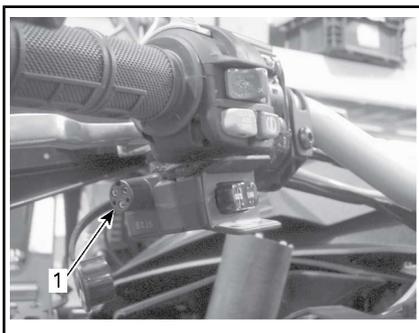
Für Wartung, Reparaturen und Einstellungen, die nicht in dieser Bedienungsanleitung beschrieben werden, sind spezielles Werkzeug und exakte, technische Daten erforderlich. Dafür sollten Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung setzen, der Ihnen mit Fachkräften helfen kann.

8) Winden-Fernsteuerung

Zusammen mit dem Fahrzeug gibt es eine Winden-Fernsteuerung, die bei Bedarf den Gebrauch der Winde erleichtert.

Die Winden-Fernsteuerung befindet sich im Handschuhfach.

Wollen Sie den Steuerschalter der Winden-Fernsteuerung anstatt desjenigen des Lenkers verwenden, verbinden Sie die Fernsteuerung mit dem Anschluss unter den Bedienelementen am Lenker links.



TYPISCH

1. Anschluss für Fernsteuerung

HINWEIS: Das intensive Nutzen der Winde über einen langen Zeitraum kann zum Entladen der Batterie führen.

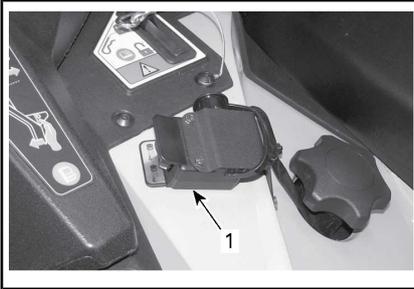
Weitere Informationen über die Winde finden Sie in den **GRUNDLAGEN FÜR WINDENTECHNIKEN**.

ZUR BEACHTUNG Ziehen sie die Fernsteuerung immer ab und

bewahren Sie sie auf, wenn sie nicht in Gebrauch ist.

6) Hintere Winden-Fernsteuerung (Modelle mit hinterer Winde)

Die hintere Winden-Fernsteuerung befindet sich beim Tankverschluss

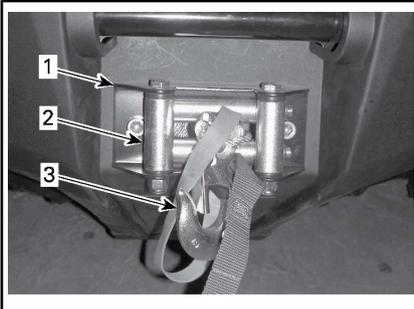


TYPISCH

1. Anschluss für Winden-Fernsteuerung

9) Kurbelwinde

Die Winde kann durch Nutzung des Winden-Steuerschalters oder mit der Fernsteuerung betätigt werden.



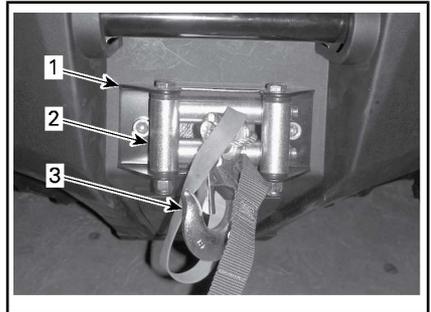
1. Kurbelwinde
2. Seilwindenfenster
3. Haken der Kurbelwinde

HINWEIS: Das intensive Nutzen der Winde über einen langen Zeitraum kann zum Entladen der Batterie führen.

Weitere Informationen über die Winde finden Sie in den *GRUNDLAGEN FÜR WINDENTECHNIKEN*.

10) Seilwindenfenster

Das Seilwindenfenster dient zur Verhinderung von Schäden am Fahrzeug und zum Führen des Seiles in die Winde.



1. Kurbelwinde
2. Seilwindenfenster
3. Haken der Kurbelwinde

11) Transportbox

Dieses Fahrzeug ist mit einer 2-stufig neigbaren Transportbox ausgestattet. Die Transportbox/Ladefläche kann für unterschiedliche Lasten verwendet werden.

! WARNUNG

Zur Verringerung des Risikos, die Kontrolle über das Fahrzeug oder die Ladung zu verlieren, benutzen Sie die Transportbox nur unter Beachtung von "BEFÖRDERN VON LADUNGEN" im Abschnitt *SICHERHEITSINFORMATIONEN*.

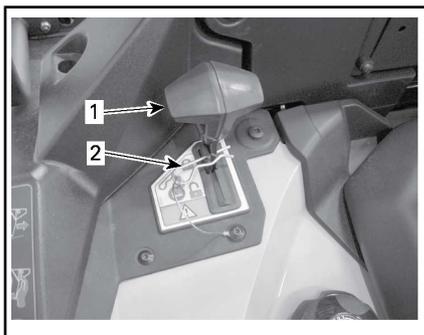
12) Transportbox - Kippenriegelungshebel

Der Verriegelungsmechanismus der Transportbox lässt sich auf beiden Seiten des Fahrzeugs mit einem Entriegelungshebel betätigen.

Transportbox kippen

Entriegeln Sie den Federstecker.

Ziehen Sie den Entriegelungshebel der Transportbox und heben Sie gleichzeitig den Rand der Transportbox hoch.



1. Transportbox -Entriegelungsgriff
2. Federstecker

Senken der Transportbox

Zum Senken der Transportbox drücken Sie sie einfach auf die richtige Position und sichern Sie sie mit einem Federstecker.

Siehe *BEFÖRDERN VON LADUNG* im Abschnitt *SICHERHEITSINFORMATIONEN*.

13) Verankerungshaken

Um den Verankerungspunkt zur Sicherung der Last in der Transportbox bereitzustellen, befinden sich 4 Verankerungshaken innerhalb der Transportbox .

IVa AUSTRÜSTUNG (FALLS AUF IHREM MODELL VERFÜGBAR)

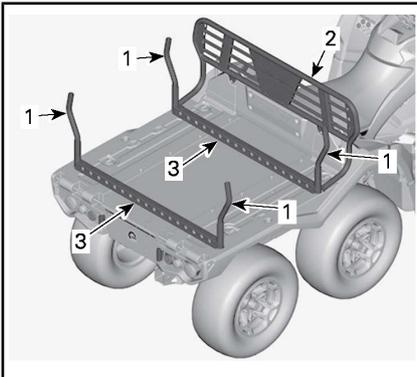
1) Flachbett



2) Forstwirtschaft



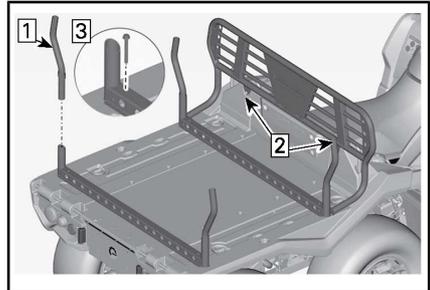
Ausbau der Logstange



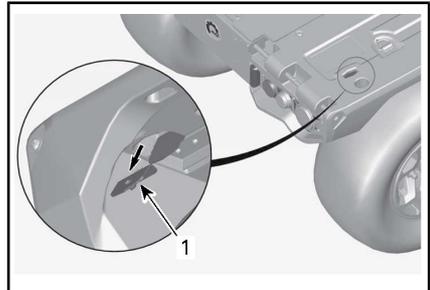
1. Logstangen
2. Stirnwand
3. Rahmenträger

1. Ausbau des Logstangenaufbaus.
 - 1.1 Logstangen anheben und abnehmen (4 Stk.).

- 1.2 Entfernen Sie die Schrauben (2 Stck.), die die Stirnwand befestigen.
- 1.3 Entfernen Sie die Schrauben (4 Stck.), die die Rahmenträger befestigen.



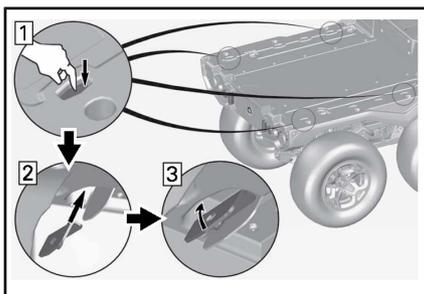
2. Entfernen Sie die Rahmenträger.
3. Entfernen Sie die Befestigungsplatten (4 Stck.) unten.



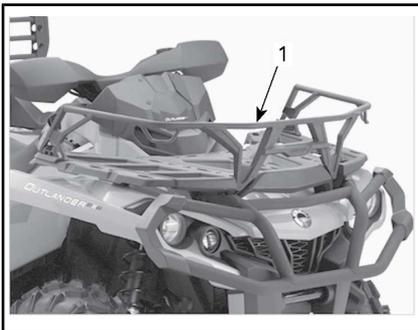
1. Befestigungsplatte

Einbau der Logstangen

1. Installieren Sie die Befestigungsplatten
 - 1.1 Drücken Sie die Schutzplatte hinunter
 - 1.2 Setzen Sie die Befestigungsplatte ein.
 - 1.3 Befestigungsplatte in die korrekte Position drehen.



Vorderer LinQ-Gepäckträger



1. Vorderer LinQ-Gepäckträger

Richten Sie den vorderen LinQ-Gepäckträger in den "LINQ"-Öffnungen des Fahrzeugs aus und fügen Sie ihn dort ein.

2. Einbau des Logstangenaufbaus.

- 2.1 Die Rahmenrohrschrauben M8 (4 Stk.) mit dem empfohlenen Anziehmoment einbauen und festziehen.

ANZUGSDREHMOMENT

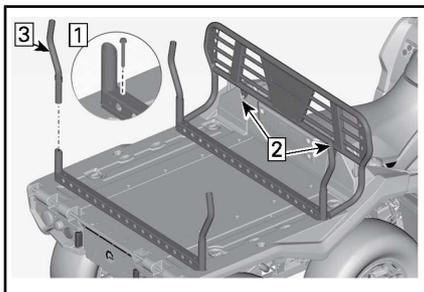
10 N•m

- 2.2 Installieren und ziehen Sie die M8-Schrauben (2 Stk.) der Stirnwand bis zum empfohlenen Drehmoment an.

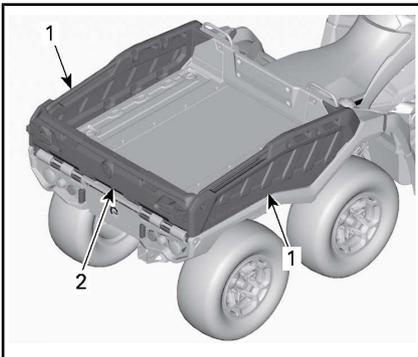
ANZUGSDREHMOMENT

10 N•m

- 2.3 Einsetzen der Logstangen (4 Stk.)

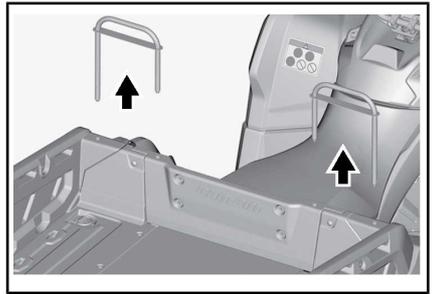
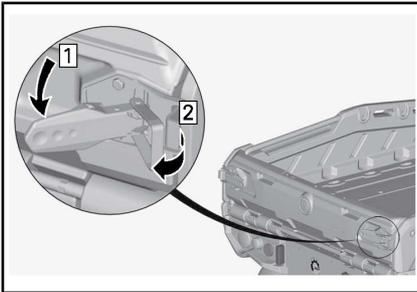


Entfernen der Seitenwände und der Heckklappe



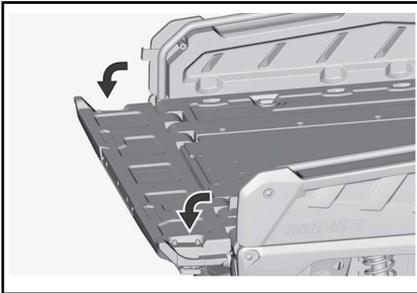
1. Seitenwand
2. Heckklappe

1. Den Heckklappenschnapper von beiden Seiten öffnen.

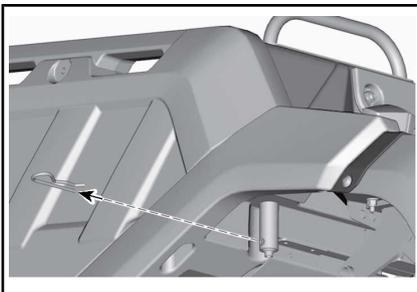


2. Klappen Sie die Heckklappe herunter.

HINWEIS: Entfernen Sie die Heckklappe noch nicht.



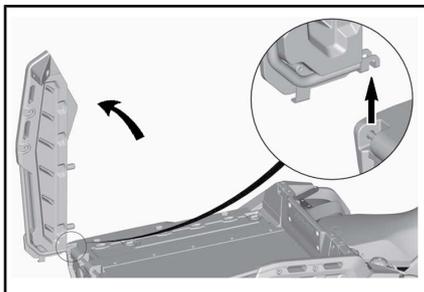
3. Entfernen Sie an beiden Seiten die Federstecker der Verriegelungsgriffe.



4. Entfernen Sie an beiden Seiten die Verriegelungsgriffe.

5. Heben Sie die Seitenwand hoch und entfernen Sie sie.

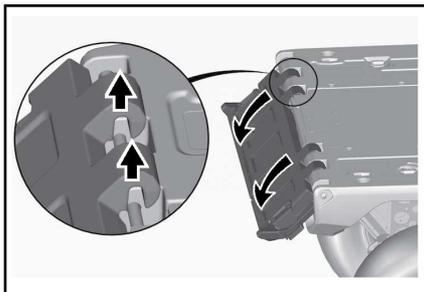
Wiederholen Sie den Vorgang auf der anderen Seite.



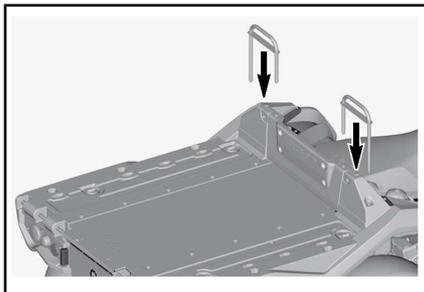
! WARNUNG

Achten Sie darauf, dass Sie die Seitenwände vor der Heckklappe entfernen.

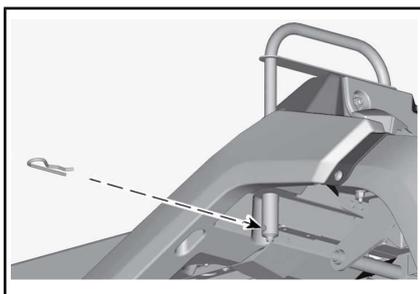
6. Entfernen Sie die Heckklappe.



7. Setzen Sie die Verriegelungsgriffe in ihre Ausgangsposition.

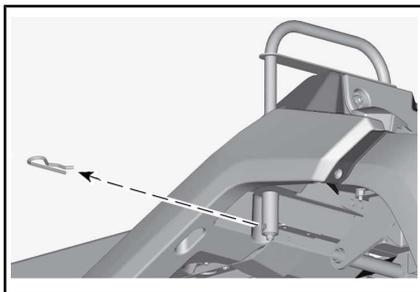


8. Sichern Sie sie mit Federsteckern.

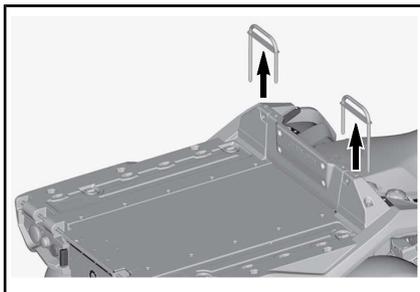


Installation der Seitenwände und der Heckklappe

1. Entfernen Sie an beiden Seiten die Federstecker der Verriegelungsgriffe.

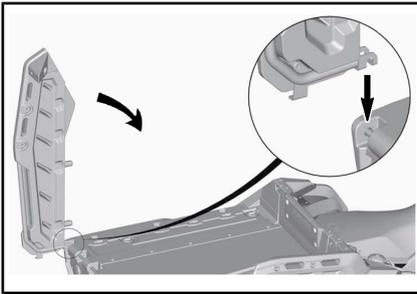


2. Entfernen Sie die Verriegelungsgriffe.

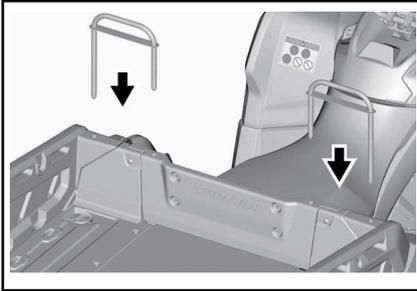


3. Legen Sie die Seitenwand auf das Flachbett und senken Sie es auf die richtige Stelle.

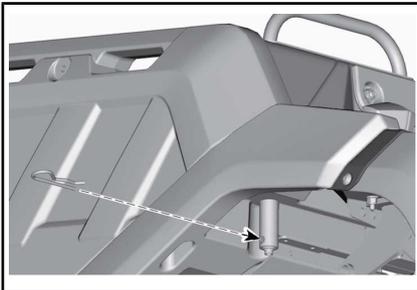
Wiederholen Sie den Vorgang auf der anderen Seite.



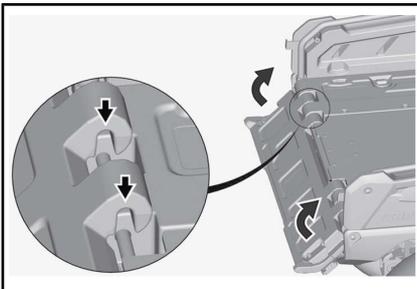
4. Montieren Sie die Verriegelungsgriffe.



5. Sichern Sie sie mit Federsteckern.



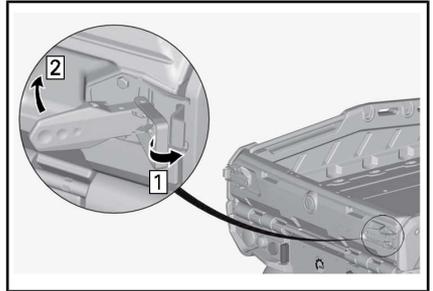
6. Installieren Sie die Heckklappe.



! WARNUNG

Achten Sie darauf, dass sich keine Gegenstände oder Hände zwischen der geöffneten Heckklappe und den Seitenwänden befinden, damit die Heckklappe auch garantiert korrekt verriegelt ist.

7. Schließen Sie die Heckklappenhalterungen.



! WARNUNG

Achten Sie darauf, dass sich keine Hände zwischen den Halterungen und der Heckklappe befinden.

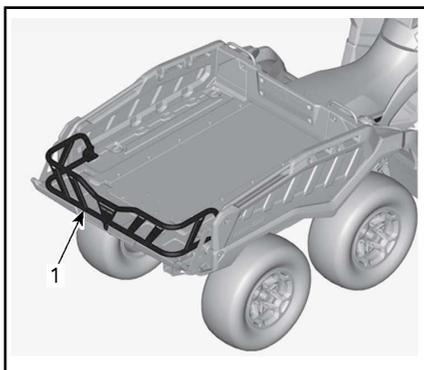
4) Landwirt



Entfernen und Installation der Seitenwände und der Heckklappe

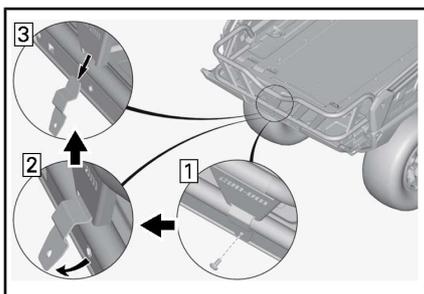
HINWEIS: Siehe Entfernen und Installation der Seitenwände und der Heckklappe im Themenbereich *SEITENWAND*.

Entfernen der Heckklappenverlängerung



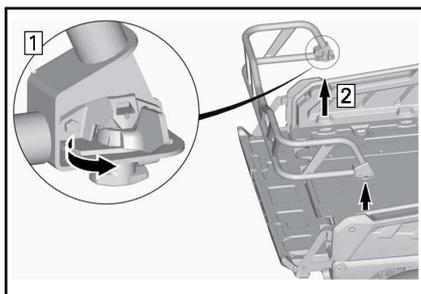
1. Lastverlängerung

1. Entfernen Sie die Sicherung der Heckklappenlastverlängerung.
 - 1.1 Entfernen Sie die Schraube, die die Lastverlängerung sichert.
 - 1.2 Heben Sie die Halterung hoch.
 - 1.3 Entfernen Sie die Halterung.



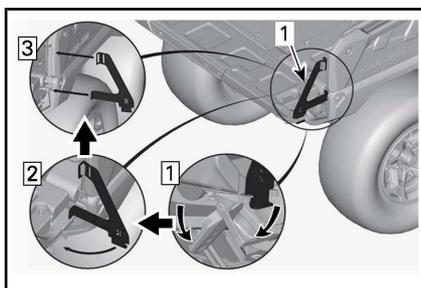
2. Entfernen Sie die Lastverlängerung.

- 2.1 Drehen Sie den Hebel auf beiden Seiten in die offene Position.
- 2.2 Heben Sie die Lastverlängerung hoch.



3. Entfernen Sie die Stützhaltungen von der Heckklappe.

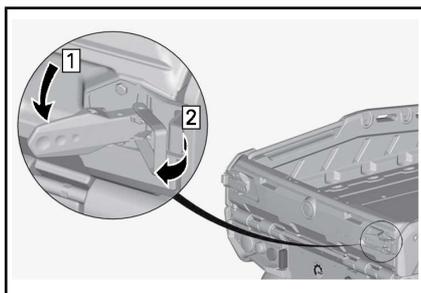
- 3.1 Öffnen Sie die Heckklappenschnapper.
- 3.2 Drehen Sie die Stützhaltungen zur Seite.
- 3.3 Entfernen Sie die Stützhaltungen.



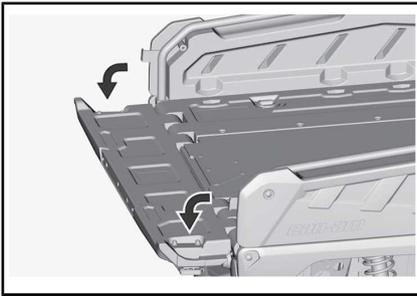
1. Rechte Stützhalterung

Entfernen der Heckklappenverlängerung

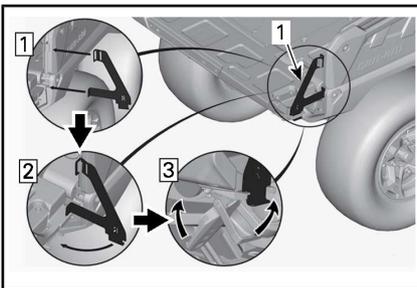
1. Den Heckklappenschnapper von beiden Seiten öffnen.



2. Klappen Sie die Heckklappe herunter.



3. Setzen Sie die Stützhalterungen an der Heckklappe an.
 - 3.1 Installieren Sie die Stützhalterungen.
 - 3.2 Drehen Sie die Stützhalterungen nach innen.
 - 3.3 Schließen Sie die Heckklappenhalterungen.



1. Rechte Stützhalterung

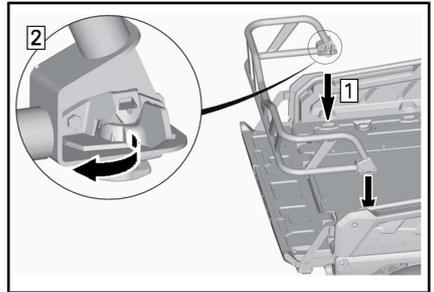
WARNUNG

- Achten Sie darauf, dass sich keine Hände zwischen den Halterungen und der Heckklappe befinden.

4. Installieren Sie die Lastverlängerung.
 - 4.1 Richten Sie die Lastverlängerung aus und fügen Sie sie in die "LINQ"-Öffnung des Fahrzeugs ein.

HINWEIS: Sicherstellen, dass sich die Schnapper in der offenen Position befinden.

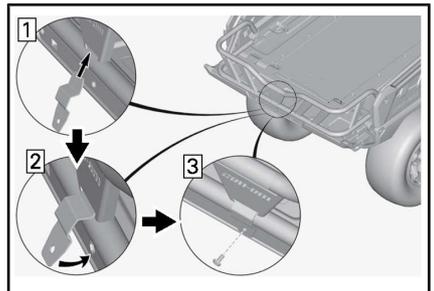
- 4.2 Drehen Sie den Hebel in die verriegelte Stellung.



5. Installieren Sie die Heckklappenlastverlängerung.
 - 5.1 Installieren Sie die Halterung.
 - 5.2 Stecken Sie die Halterung hinein.
 - 5.3 Ziehen Sie die Schraube der Lastverlängerung mit dem empfohlenen Drehmoment an.

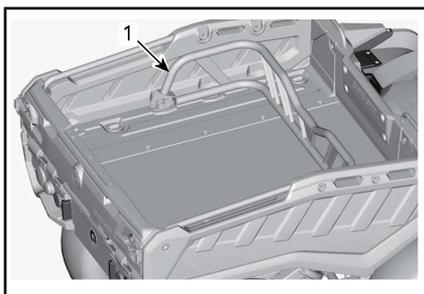
ANZUGSDREHMOMENT

8 N•m ± 1 N•m

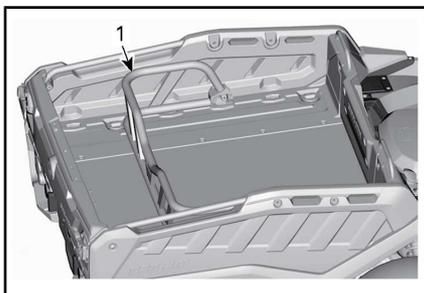


Andere Stellen für die Lastverlängerung

Die Lastverlängerung kann in die "LINQ"-Öffnungen des Fahrzeugs ausgerichtet werden, wie unten zu sehen ist.



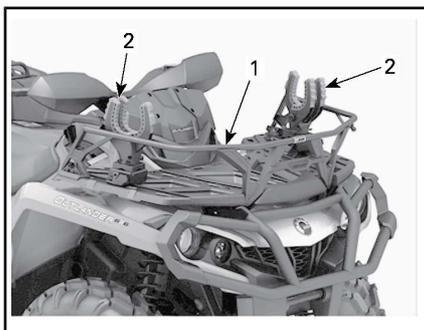
1. Lastverlängerung



1. Lastverlängerung

LinQ-Griffe und vorderer LinQ-Gepäckträger

Richten Sie die LinQ-Griffe und den vorderen LinQ-Gepäckträger in den "LINQ"-Öffnungen des Fahrzeugs aus und fügen Sie sie dort ein.



1. Vorderer LinQ-Gepäckträger
2. LinQ-Griffe

5) Gepäck



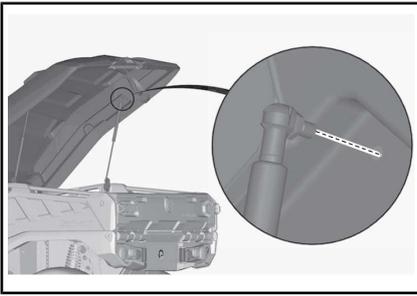
Entfernen und Installation der Seitenwände und der Heckklappe

HINWEIS: Siehe Entfernen und Installation der Seitenwände und der Heckklappe im Themenbereich SEITENWAND.

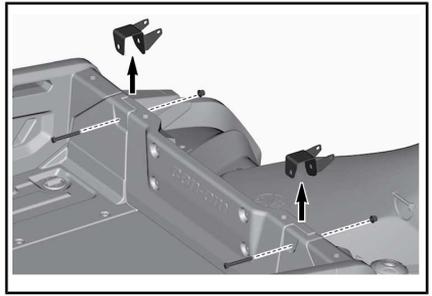
Entfernen der Hartschalenabdeckung



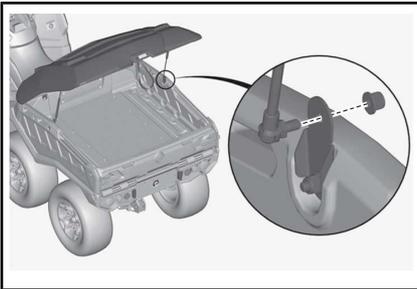
1. Hartschalenabdeckung
1. Schrauben Sie das obere Ende des Dämpfers von der Hartschalenabdeckung ab.



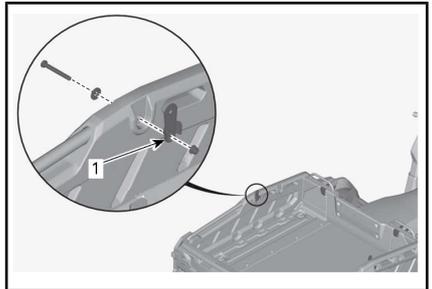
2. Entfernen Sie die Mutter am unteren Ende.



6. Entfernen Sie die Seitenhalterungen von den Seitenwänden.



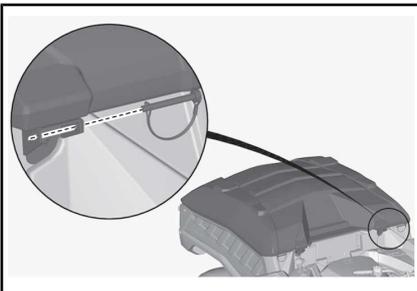
3. Entfernen Sie die Stifte aus den Scharnieren an beiden Seiten.



1. Seitenhalterung

Installation der Hartschalenabdeckung

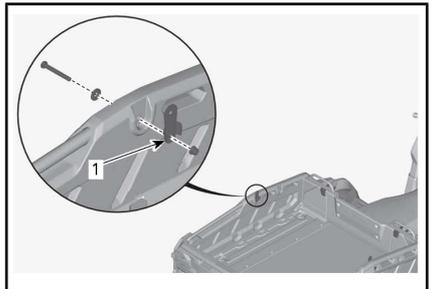
1. Installieren Sie die Seitenhalterungen an die Seitenwände.
2. Schrauben mit dem empfohlenen Drehmoment anziehen.



4. Entfernen Sie die Hartschalenabdeckung von der Transportbox.
5. Entfernen Sie die Eckplatten der unteren Scharniere an beiden Seiten.
 - 5.1 Entfernen Sie die Schrauben.
 - 5.2 Entfernen Sie die unteren Scharniere.

ANZUGSDREHMOMENT

$5 \text{ N} \cdot \text{m} \pm 0,5 \text{ N} \cdot \text{m}$

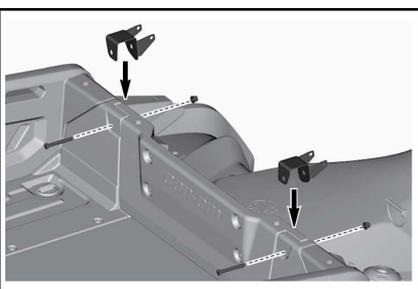


1. Seitenhalterung

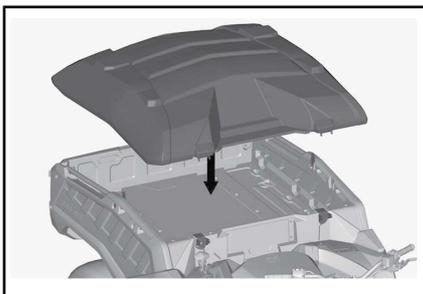
3. Setzen Sie die Eckplatten der unteren Scharniere an beiden Seiten ein.
4. Schrauben mit dem empfohlenen Drehmoment anziehen.

ANZUGSDREHMOMENT

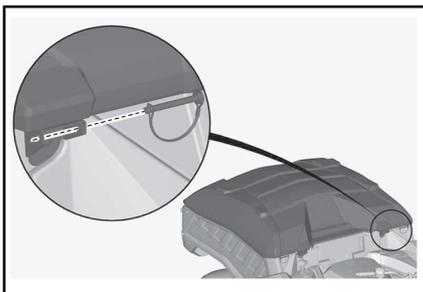
$5 \text{ N}\cdot\text{m} \pm 0,5 \text{ N}\cdot\text{m}$



5. Legen Sie die Hartschalenabdeckung auf die Transportbox.



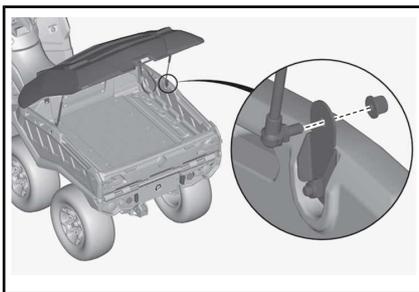
6. Sichern Sie an beiden Seiten die Scharniere mit Stiften.



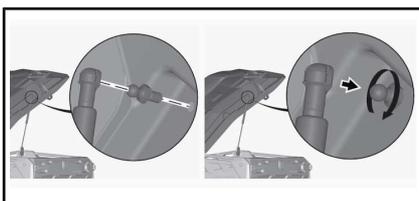
7. Installieren Sie das untere Ende des Dämpfers.
8. Schrauben mit dem empfohlenen Drehmoment anziehen.

ANZUGSDREHMOMENT

$9 \text{ N}\cdot\text{m} \pm 1 \text{ N}\cdot\text{m}$



9. Schrauben Sie das obere Ende des Dämpfers ein.



Modulare Taschen

Richten Sie die modularen Taschen in den "LINQ"-Öffnungen des Fahrzeugs aus und fügen Sie sie dort ein.



MODULARE TASCHEN

6) Winter



Seitenwände und Heckklappe

HINWEIS: Siehe Entfernen und Installation der Seitenwände und der Heckklappe im Themenbereich *SEITENWAND*.

Hartschalenabdeckung

HINWEIS: Siehe Entfernen und Installation der Hartschalenabdeckung im Themenbereich *LA-DUNG*.

Beheizte Handgriffe und Drosselklappe

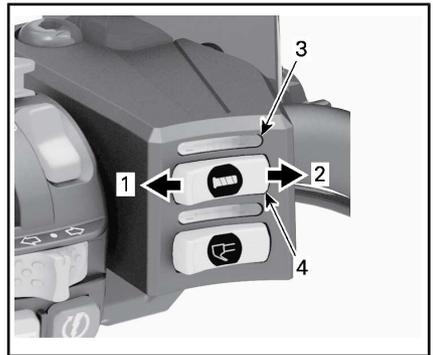
Beheizte Handgriffe und Drosselklappenschalter befinden sich auf der linken Seite des Lenkers.



TYPISCH

1. Beheizte Griffe
2. Beheizbarer Handgashebel

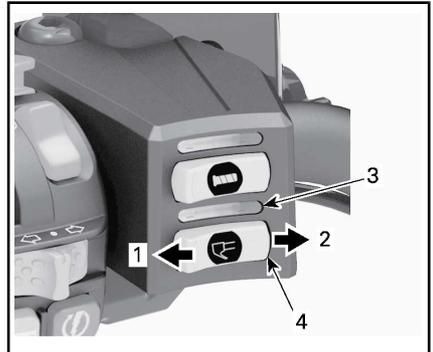
Drücken Sie den Schalter nach Bedarf, um die Wärmeintensität zu wählen, damit Ihre Hände auf einer angenehmen Temperatur gehalten werden.



1. Verringern Sie die Temperatur
2. Erhöhen Sie die Temperatur
3. Anzeige für Handgriffheizung
4. Schalter für Handgriffheizung

Die Wärmeintensität wird über die Anzeige für Handgriffheizung angezeigt.

Drücken Sie den Schalter nach Bedarf, um die Heizintensität zu wählen, damit Ihre Hände auf einer angenehmen Temperatur gehalten werden.

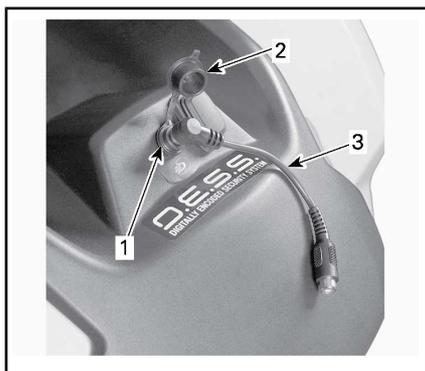


1. Verringern Sie die Temperatur
2. Erhöhen Sie die Temperatur
3. Anzeige für beheizbaren Gashebel
4. Schalter für beheizbaren Gashebel

Die Wärmeintensität wird über die Anzeige für beheizbaren Gashebel angezeigt.

Ausgang für beheizbares Visier

Der Ausgang für das beheizbare Visier befindet sich auf der Konsole.



TYPISCH

1. Ausgang für beheizbares Visier
2. Schutzdeckel
3. 90-Grad-Erweiterung für Stressabbau

Falls der Ausgang für das beheizbare Visier nicht benutzt wird, schließen Sie die Schutzkappe.

V KRAFTSTOFF

1) Kraftstoffanforderungen

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie immer frisches Benzin. Benzin oxidiert. Die Folge sind ein Verlust an Oktan, flüchtige Verbindungen und das Entstehen von Gummi- und Lackablagerungen, die das Kraftstoffsystem beeinträchtigen können.

Alkoholbrennstoffmischungen variieren nach Land und Region. Ihr Fahrzeug wurde zum Betrieb mit den vorgegebenen Kraftstoffen entwickelt. Es ist aber auf Folgendes zu achten:

- Verwendung von Kraftstoff mit Alkohol über der von der Regierung angegebenen Prozentzahlregulierungen sind nicht empfohlen und können zu folgenden Problemen der Komponenten im Benzinssystem führen:
 - Start- und Betriebsschwierigkeiten.
 - Verschleiß von Gummi- oder Plastikteilen.
 - Korrosion der Metallteile.
 - Beschädigung von internen Motorteilen.
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob Benzin ausläuft oder andere Anomalien des Kraftstoffsystems vorhanden sind, wenn Sie vermuten, dass der Alkoholgehalt im Benzin die aktuellen Regierungsregulierungen übersteigt.
- Alkohol-gemischte Brennstoffe ziehen und halten Feuchtigkeit, was zu einer Phasentrennung des Benzins und zu Motorleistungsproblemen oder Motorschaden führen kann.

2) Empfohlener Kraftstoff

MINDESTOKTANZAHL
95 E10 RON

ZUR BEACHTUNG Experimentieren Sie nie mit anderen Kraftstoffen. Der Gebrauch von ungeeignetem Kraftstoff kann Schäden an wichtigen Teilen des Kraftstoffsystems und des Motors verursachen.

3) Betanken des Fahrzeugs

WARNUNG

- NEU = Komponente muss bei Ausbau ausgetauscht werden.
- Prüfen Sie niemals den Füllstand im Tank mit einer offenen Flamme.
- Rauchen Sie niemals in der Nähe, vermeiden Sie offene Flammen und Funken.
- Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich.

1. Stoppen Sie den Motor.

WARNUNG

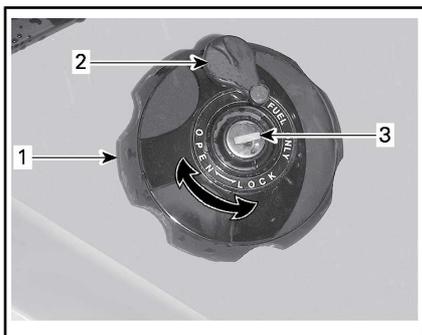
Schalten Sie vor dem Tanken immer den Motor aus.

2. Der Fahrer muss das Fahrzeug verlassen.

! WARNUNG

Beim Betanken darf sich keine Person auf dem Fahrzeug befinden. Wenn beim Betanken Feuer oder eine Explosion auftritt, würde eine sich im Fahrzeug befindende Person möglicherweise nicht schnell genug in sichere Entfernung bringen können.

3. Schieben Sie die Schutzabdeckung vom Tankdeckelschloss weg.
4. Führen Sie den Schlüssel in das Tankdeckelschloss ein.
5. Drehen Sie den Schlüssel zum Entriegeln des Tankdeckels gegen den Uhrzeigersinn.
6. Schrauben Sie die Kraftstoffbehälterkappe zum Entfernen gegen den Uhrzeigersinn ab.



RECHTER HINTERER STOßFÄNGER

1. Kraftstofftankdeckel
2. Schutzdeckel
3. Tankdeckelschloss

! WARNUNG

Wenn Sie einen Druckausgleich beim Öffnen bemerken (ein Pfeifton ist beim Lösen der Kraftstoffbehälterkappe zu hören), lassen Sie das Fahrzeug überprüfen und/oder reparieren, bevor Sie es weiter benutzen.

7. Führen Sie das Füllrohr in den Einfüllstutzen ein.
8. Füllen Sie den Kraftstoff langsam ein, damit die Luft entweichen kann und Kraftstoffrückfluss vermieden wird. Achten Sie darauf, keinen Kraftstoff zu verschütten.
9. Befüllen Sie den Tank nur bis zum Stutzenansatz. **Nicht überfüllen.**

! WARNUNG

Füllen Sie den Tank erst vollständig auf, wenn sich das Fahrzeug in einer warmen Umgebung befindet. Mit steigender Temperatur dehnt sich Kraftstoff aus und kann überlaufen.

10. Ziehen Sie die Kraftstoffbehälterkappe im Uhrzeigersinn fest.
11. Verriegeln Sie den Tankdeckel durch Drehen des Schlüssels im Uhrzeigersinn.

! WARNUNG

Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer vom Fahrzeug ab.

ZUR BEACHTUNG Decken Sie niemals den Tankdeckel ab, da dadurch das Belüftungsloch im Tankdeckel versperrt werden kann und es dadurch zu Fehlzündungen im Motor kommen kann.

VI EINFABRPHASE

Bedienung beim Einfahren

Eine Einfahrzeit von 300 KM oder 10 Betriebsstunden ist erforderlich.

Motor

Während des Einfahrens:

- Vermeiden Sie Vollgasfahrten.
- Betätigen Sie den Gashebel um maximal 3/4 seines Weges.
- Vermeiden Sie fortlaufendes Beschleunigen.
- Vermeiden Sie langes Fahren mit gleich bleibender Geschwindigkeit.
- Vermeiden Sie, den Motor zu überhitzen.

Kurzzeitige Beschleunigungen und Geschwindigkeitsveränderungen tragen jedoch zu einem guten Einfahren des Fahrzeugs bei.

HINWEIS: Es ist normal, dass neue Bremsen ihre volle Leistungsfähigkeit erst nach der Einfahrdauer entfalten.

Bremsen

 WARNUNG
Neue Bremsen entfalten ihre maximale Leistungsfähigkeit erst nach der Einfahrdauer. Seien Sie besonders vorsichtig.

Antriebsriemen

Bei einem neuen Riemen ist eine Einfahrdauer von 50 KM erforderlich.

Während des Einfahrens:

- Vermeiden Sie starkes Beschleunigen und Abbremsen.
- Vermeiden Sie das Ziehen von Lasten.
- Vermeiden Sie das Fahren mit hoher gleich bleibender Geschwindigkeit.

VII GRUNDLEGENDE VERFAHREN

1) Starten des Motors

Der Schalthebel muss sich in der Stellung PARK oder NEUTRAL befinden.

HINWEIS: Dieses Fahrzeug verfügt auch über einen Übersteuerungsmodus, mit dem Sie den Motor unabhängig von der Stellung des Schalthebels starten können.

Während Sie den Motorstartknopf betätigen, halten Sie den Bremshebel angezogen oder betätigen Sie das Bremspedal.

Stecken Sie den Zündschlüssel in den Zündschalter und drehen Sie ihn in die Position ON.

Stellen Sie den Motor-Nothalt-Schalter auf RUN.

Drücken Sie den Motorstartknopf und halten Sie ihn gedrückt, bis der Motor startet.

Lassen Sie den Motorstartknopf sofort los, sobald der Motor angegrungen ist.

ZUR BEACHTUNG Wenn der Motor nach ein paar Sekunden nicht startet, halten Sie den Motorstartknopf nicht länger als 10 Sekunden gedrückt. Siehe Abschnitt FEHLERBEHEBUNG.

2) Gänge einlegen/Schalten

Betätigen Sie die Bremsen, machen Sie das Fahrzeug bewegungsunfähig und wählen Sie dann die gewünschte Schalthebelstellung.

Lösen Sie die Bremsen.

ZUR BEACHTUNG Wenn eine andere Getriebeeinstellung gewählt werden soll, halten Sie das Fahrzeug vor dem Betätigen des Schalthebels immer vollständig an und betätigen Sie die Bremsen. Andernfalls droht eine Beschädigung des Getriebes.

Betätigen Sie allmählich den Gashebel, um die Geschwindigkeit zu erhöhen und damit das stufenlose Getriebe einzurasten.

Wenn Sie dagegen den Gashebel nicht mehr anziehen, verringert sich die Geschwindigkeit nach und nach.

3) Ausschalten des Motors und Parken des Fahrzeugs

WARNUNG

Vermeiden Sie das Parken auf steilen Steigungen oder Gefällen, da das Fahrzeug wegrollen kann.

WARNUNG

Stellen Sie den Schalthebel immer auf PARK, wenn das Fahrzeug angehalten oder geparkt wird, damit ein Wegrollen verhindert wird.

WARNUNG

Vermeiden Sie das Parken an Stellen, an denen heiße Teile ein Feuer verursachen können.

Schalten Sie den Schalthebel stets in die Stellung PARK, wenn das Fahrzeug angehalten oder geparkt wird. Dies ist beim Parken an einem Abhang besonders wichtig. Auf sehr steilen Steigungen oder Gefällen oder beim Transport von Ladung mit dem Fahrzeug sollten die Räder zusätzlich mit Steinen oder Ziegeln blockiert werden.

Parken Sie immer auf der flachsten zur Verfügung stehenden Fläche.

Gehen Sie vom Gas und bremsen Sie das Fahrzeug bis zum Stillstand.

Bringen Sie den Schalthebel in die Stellung PARK.

Drehen Sie den Zündschalter in die Position OFF.

Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

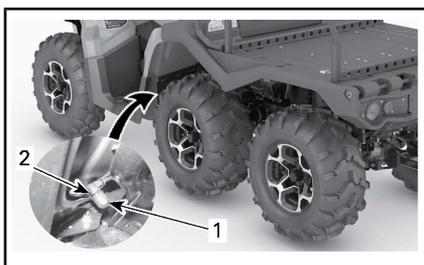
Wenn Sie auf einer steilen Steigung oder einem steilen Gefälle parken müssen oder das Fahrzeug beladen ist, blockieren Sie die Räder mit Steinen oder Ziegeln.

VIII BESONDERE VERFAHREN

1) Vorgehensweise, wenn sich Wasser im CVT befindet

Die CVT-Ablassschraube befindet sich am hinteren Teil der CVT-Abdeckung. Er ist vom hinteren linken Kotflügel aus zu erreichen.

Prüfen Sie die CVT-Ablassschraube, um festzustellen, ob Wasser vorhanden ist.



1. Ablaufstopfen
2. Federschelle

ZUR BEACHTUNG Wenn sich Wasser im CVT befindet, kann es zum Rutschen des Riemens kommen. Der Motor dreht hoch, aber das Fahrzeug bewegt sich nicht von der Stelle.

Wenn Wasser vorhanden ist, entfernen Sie die CVT-Ablassschraube, um das Wasser abzulassen.

ZUR BEACHTUNG Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertrags Händler, um das CVT überprüfen und reinigen zu lassen.

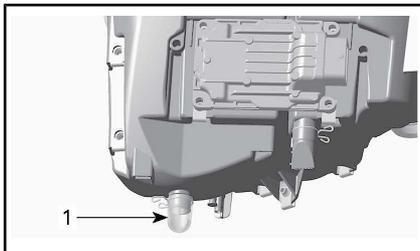
Bringen Sie die Ablassschraube wieder an und sichern Sie diese mit der Federklammer.

HINWEIS: Vergewissern Sie sich, dass der Schlauch korrekt im CVT-Abdeckungsrippel angebracht ist.

2) Vorgehensweise, wenn sich Wasser im Luftfiltergehäuse befindet

Entfernen Sie die linke Seitenverkleidung.

Stellen Sie durch Kontrollieren unter dem Luftfiltergehäuse fest, ob Wasser vorhanden ist.



TYPISCH

1. Luftfiltergehäuse

Drücken Sie die Schelle und entfernen Sie den Behälter, um Wasser aus dem Luftfiltergehäuse abzulassen, wenn sich darin Wasser befindet.

Wenn eine der folgenden Zustände eintritt bringen Sie das Fahrzeug zum nächsten Can-Am Vertrags Händler, um das Fahrzeug warten zu lassen.

- Wenn sich mehr als 50 ml Wasser (ca. 5 Behälterfüllungen) im Luftfiltergehäuse befinden.
- Wenn sich Ablagerungen im Ablaufbehälter befinden.

In solch einem Fall müssen am Fahrzeug folgende Wartungsarbeiten vorgenommen werden:

- Entlüftungsöffnungen
- Reinigung des CVT-Luftfilters
- CVT-Reinigung

- Austausch des Kraftstofftank-Entlüfters
- Untersuchung des Schmiermittels und erforderlichenfalls Austausch (Motor, Getriebe und Hinterachsgetriebe).

ZUR BEACHTUNG Wird das Fahrzeug nicht gewartet, können insbesondere an den folgenden Komponenten bleibende Schäden auftreten:

- Motor und Getriebe
- Kraftstoffpumpe
- CVT
- Frontdifferential
- Hinterachsgetriebe.

3) Vorgehensweise bei umgekipptem/überschlagenem Fahrzeug

Hat sich das Fahrzeug überschlagen oder bleibt es auf der Seite liegen, stellen Sie es wieder auf die Räder. Überprüfen Sie das Fahrzeug auf Schäden.



WARNUNG

Nehmen Sie dieses Fahrzeug niemals in Betrieb, wenn es beschädigt ist. Wenden Sie sich an einen autorisierten Can-Am Vertragshändler.

Wenn keine Beschädigungen vorliegen, sehen Sie unter *WARTUNG* nach und überprüfen Sie Folgendes.

- Filtergehäuses auf Ölansammlung überprüfen. Bei Ölansammlung den Ölfilter und das Gehäuse reinigen.
- Überprüfen Sie den Motorölstand und füllen Sie Öl bei Bedarf nach.
- Überprüfen Sie den Füllstand des Motorkühlmittels und füllen Sie bei Bedarf nach.

- Überprüfen Sie den Ölstand des Getriebes und füllen Sie Öl bei Bedarf nach.
- Überprüfen Sie den Ölstand des Hinterachsgetriebes und füllen Sie Öl bei Bedarf nach.
- Starten Sie den Motor. Wenn die Oldruckleuchte nach dem Starten des Motors nicht erlischt, schalten Sie den Motor sofort aus. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

Nach einem Umkippvorfall sollte das Fahrzeug einer Inspektion bei einem autorisierten Can-Am Vertragshändler unterzogen werden.

4) Vorgehensweise bei in Wasser versunkenem Fahrzeug

Sollte das Fahrzeug in Wasser eintauchen, schalten Sie den Motor sofort aus. Folgendes nicht verwenden:

- Jegliche elektrische Ausrüstung
- Winde (falls vorhanden)

Sie müssen das Fahrzeug so bald wie möglich zu einem Can-Am Vertragshändler bringen.

VERSUCHEN SIE KEINESFALLS, DEN MOTOR ZU STARTEN!

ZUR BEACHTUNG Das Untertauchen des Fahrzeugs kann schwerwiegende Schäden verursachen, wenn das richtige Verfahren für die erneute Inbetriebnahme nicht eingehalten wird.

Sobald das Fahrzeug aus dem Wasser gezogen wurde, führen Sie Folgendes durch:

- Entleeren Sie das CVT. Siehe Verfahren in diesem Unterabschnitt.

ZUR BEACHTUNG Das Fahrzeug sollte so bald wie möglich von einem Can-Am Vertragshändler gewartet werden.

IX EINSTELLUNGEN AN IHREM FAHRZEUG VORNEHMEN

WARNUNG

Die Einstellung der Aufhängung kann das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinflussen. Nehmen Sie sich nach dem Verändern der Aufhängungseinstellung immer ausreichend Zeit, sich mit dem möglicherweise veränderten Fahrverhalten vertraut zu machen.

1) Aufhängungseinstellung

Die Einstellung der Aufhängung und die Beladung können Auswirkungen auf das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs und den Fahrkomfort haben.

Für die Aufhängungen können je nach Gewicht des Fahrers, persönlichen Vorlieben, Fahrgeschwindigkeit und Bodenbedingungen verschiedene Einstellungen ausgewählt werden.

Einstellung Federvorspannung

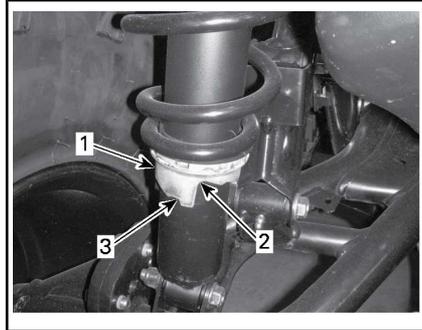
WARNUNG

Der linke und der rechte Einstellnocken der vorderen oder hinteren Aufhängung müssen immer auf die gleiche Position eingestellt sein. Verstellen Sie niemals nur einen. Durch eine ungleiche Einstellung kann sich die Handhabung des Fahrzeugs erschweren und die Stabilität des Fahrzeugs kann verloren gehen, was zu einem Unfall führen kann.

Verkürzen Sie die Federn für eine härtere Federung und zum Fahren in unebenem Gelände.

Verlängern Sie die Federn für eine weichere Federung und zum Fahren in ebenem Gelände.

Federvorspannung mit Drehen der Einstellnocke einstellen. Werkzeug aus dem Werkzeugsatz benutzen.



1. Einstellnocken
2. Weichere Einstellung
3. Festere Einstellung

2) Einstellung der Lenkhilfe (DPS)

Die entsprechenden Modelle sind mit einem dynamischen Servolenksystem (DPS) ausgestattet. Das DPS verringert den zum Drehen des Lenkers erforderlichen Kraftaufwand.

Wenn die dynamische Servolenkung (DPS) bestimmten Bedingungen unterworfen ist, wird die Servolenkunterstützung des DPS-Motors möglicherweise verringert, um das System zu unterstützen. Dies wird als DPS-Bremsen bezeichnet.

Das DPS-Bremsen kann in bestimmten Situationen auftreten, in denen häufiger und erheblicher Kraftaufwand beim Steuern erforderlich ist oder wenn durch das Terrain der Widerstand beim Lenkvorgang hoch ist. Einige derartige Situationen sind:

- Häufiges Manövrieren bei niedriger Geschwindigkeit,

- Felsen hinauffahren,
- Gebrauch von Spikes.

HINWEIS: Die DPS-Bremsmenge oder die allmähliche Reduktion der Lenkunterstützung hängt davon ab, wie lang der DPS-Motor einer schweren Belastung ausgesetzt ist. Sinkt die Belastung auf einen bestimmten Level, stoppt der Bremsvorgang und normale Lenkunterstützung wird wieder aufgenommen.

Die folgenden DPS-Modi sind im Fahrzeug voreingestellt.

DPS-MODUS	
DPS MAX.	Maximale Lenkunterstützung
DPS MED.	Mittlere Lenkunterstützung
DPS MIN.	Minimale Lenkunterstützung

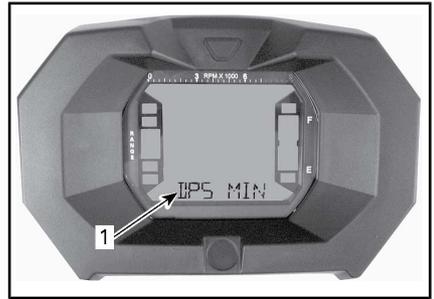
Gehen Sie zum Anzeigen des aktiven DPS-Modus wie folgt vor:

1. Drücken Sie die Taste **DPS** und lassen Sie sie los.



TYPISCH

1. DPS-Taste
2. Sehen Sie auf dem Multifunktionsanzeigeelement nach, um den aktiven DPS-Modus zu bestätigen.



LCD-ANZEIGEELEMENT

1. DPS-Modus (Anzeige 3)

Gehen Sie zum Ändern des DPS-Modus wie folgt vor:

1. Drücken Sie die Taste **DPS** und halten Sie sie 2 Sekunden gedrückt, um zur nächsten Einstellung zu gelangen.
2. Lassen Sie die **DPS**-Taste los.
3. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis Sie zur gewünschten Einstellung gelangen.

HINWEIS: Das Verstellen der DPS ist bei eingelegetem **RÜCKWÄRTS(GANG)** nicht möglich.

X TRANSPORTIEREN DES FAHRZEUGS

Wenn Sie dieses Fahrzeug auf einem Anhänger oder auf einem offenen Kleintransporter transportieren, befestigen Sie es mit geeigneten Sicherungsgurten. Die Verwendung normaler Seile wird nicht empfohlen.

WARNUNG

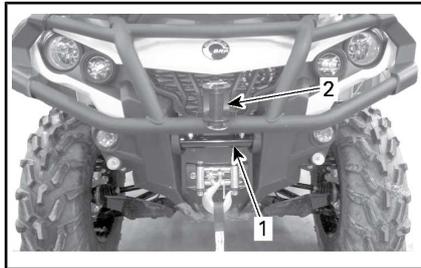
Ziehen Sie dieses Fahrzeug niemals mit einem Auto oder einem anderen Fahrzeug. Verwenden Sie einen Anhänger. Stellen Sie dieses Fahrzeug für den Transport niemals senkrecht auf das hintere Ende. Das Fahrzeug muss in seiner üblichen Betriebsstellung (auf allen sechs Rädern stehend) transportiert werden.



1. Vorderer Verzurrpunkt

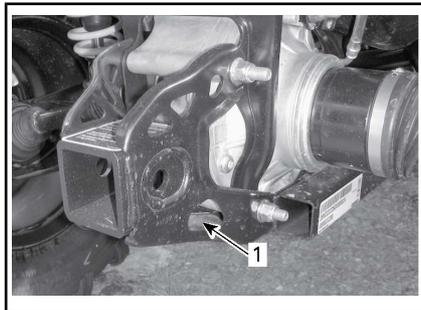
WARNUNG

Die vordere Anhängerkupplung ist nur zum Schleppen. Heben Sie nicht damit.



1. Vorderer Verzurrpunkt

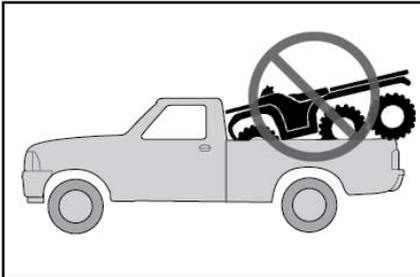
2. Vordere Anhängerkupplung



TYPISCH - HINTERER VERZURRPUNKT

1. Hinterer Verzurrpunkt

ZUR BEACHTUNG Das Sichern des Fahrzeugs an anderen Stellen kann zu einer Beschädigung des Fahrzeugs führen.



Denken Sie an Folgendes:

- Nehmen Sie vor dem Transport die Gepäckträger des Fahrzeugs ab.
- Bringen Sie den Schatthelb in die Stellung PARK.
- Betätigen Sie die Bremsarretierung.
- Sichern Sie das Fahrzeug an den vorderen und hinteren Verzurrpunkten.

C) WARTUNG

WARTUNG - ZEITPLAN

Wartung ist für das Erhalten des sicheren Betriebszustandes des Fahrzeugs sehr wichtig. Das Fahrzeug sollte gemäß dem Wartungszeitplan gewartet werden.

Auch bei Einhaltung des Wartungszeitplans muss das Fahrzeug weiterhin vor jeder Fahrt überprüft werden.

Es kann entweder eine Werkstatt oder eine vom Eigentümer ausgewählte Person mit der Wartung, dem Austausch oder der Reparatur von Einrichtungen und Systemen zur Abgasemissionsregelung beauftragt werden. Bei diesen Arbeitsanleitungen bedarf es keiner Komponenten bzw. Serviceleistungen von BRP oder Can-Am Vertragshändlern. Ein Can-Am Vertragshändler verfügt zwar über eingehende technische Fachkenntnisse und das entsprechende Werkzeug zur Wartung von Can-Am ATV, allerdings ist die emissionsrelevante Gewährleistung nicht an die Beauftragung eines Can-Am Vertragshändlers bzw. ein anderes mit BRP in Geschäftsbeziehung stehendes Unternehmen gebunden. Die richtige Wartung liegt in der Verantwortung des Eigentümers. Ein Gewährleistungsanspruch kann unter anderem dann verweigert werden, wenn das Problem vom Eigentümer oder Bootsführer durch nicht ordnungsgemäße Wartung oder Nutzung verursacht wurde.

Mit Blick auf den Brennstoffbedarf müssen Sie die in diesem Handbuch angeführten Anweisungen im Abschnitt "Auftanken" einhalten. Wird bei diesem Motor Benzin mit einem Ethanolanteil von mehr als 10 Vol% verwendet, kann dies die emissionsmindernden Einrichtungen beeinträchtigen.

WARNUNG

Wird das Fahrzeug nicht entsprechend dem Wartungszeitplan und den Wartungsmaßnahmen vorschriftsmäßig gewartet, kann ein sicherer Gebrauch des Fahrzeugs nicht gewährleistet werden.

1) SCHWIERIGE STAUBIGE EINSATZBEDINGUNGEN

Richtlinien zur Motorluftfilterwartung

Die Luftfilterwartung sollte an die Fahrbedingungen angepasst werden.

Unter den folgenden staubigen Bedingungen muss die Häufigkeit der Luftfilterwartung erhöht werden:

- Fahren auf trockenem Sand
- Fahren auf mit trockenem Schmutz bedeckten Oberflächen
- Fahren auf Schotterstraßen oder unter ähnlichen Bedingungen.

HINWEIS: Wenn Sie in einer Gruppe in diesen Bedingungen fahren, muss die Luftfilterwartung noch häufiger erfolgen.

2) WARTUNGSSCHEMA-LEGENDE

Betrieb beim Fahren über Pfade

Betrieb unter rauen Fahrbedingungen (Staub oder Schlamm) oder beim Transport schwerer Lasten

3) WARTUNGSPLAN

Stellen Sie sicher, dass Sie den in den Tabellen empfohlenen Abständen entsprechende ordnungsgemäße Wartung durchführen. Einige Elemente des Wartungsplans müssen nach dem Kalender ausgeführt werden, unabhängig von der gefahrenen Distanz oder der Betriebszeit.

ALLE 1.500 KM ODER ALLE 50 STUNDEN (WAS ALS ERSTES EINTRITT)
ALLE 750 KM ODER ALLE 25 STUNDEN (WAS ALS ERSTES EINTRITT)
Untersuchen und reinigen Sie den Motorluftfilter. Gegebenenfalls austauschen
CVT-Luftfilter untersuchen und reinigen und gegebenenfalls austauschen
Batterieanschlüsse überprüfen
Untersuchen Sie den Füllstand des Vorder-/Mittelachsdifferentials und Hinterachsgetriebes und sichten Sie auf Verschmutzung.
Kardanwellengelenke schmieren
Spurstangenende und Kugelgelenke untersuchen
Schmieren Sie die vorderen Querlenker
Hintere Buchsen der Stabilisatorstange untersuchen und schmieren
Schutzmanschetten und sonstige Schutzeinrichtungen der Antriebswelle untersuchen
Bremsbeläge untersuchen
Betrieb der Verriegelung des hinteren Staufachs untersuchen.

ALLE 3.000 KM ODER ALLE 100 STUNDEN (WAS ALS ERSTES EINTRITT)
ALLE 1.500 KM ODER ALLE 50 STUNDEN (WAS ALS ERSTES EINTRITT)
Das Ventilspiel einstellen
Auspuff-Funkenfänger reinigen
Drosselklappengehäuse prüfen und reinigen
Filter der Tankentlüftungseinrichtung austauschen
Den CVT-Antriebsriemen prüfen und die CVT-Scheiben reinigen
Das Freilauflager der Antriebs Scheibe schmieren
Folgendes muss mindestens einmal pro Jahr vorgenommen werden:
Motoröl und Filter wechseln
Gaskabel schmieren
Bremssystem untersuchen und reinigen

ALLE 3.000 KM ODER ALLE 100 STUNDEN (WAS ALS ERSTES EINTRITT)
ALLE 1.500 KM ODER ALLE 50 STUNDEN (WAS ALS ERSTES EINTRITT)
Batteriezustand untersuchen
Die Lenkung auf abnormales Spiel untersuchen
Füllstand des Vorderachsdifferentials und Hinterachsgetriebes prüfen und auf Verschmutzung sichten
Füllstand des Getriebes prüfen und auf Verschmutzung sichten

ERSTMALS BEI 3.000 KM UND BEI 6.000 KM VORNEHMEN, DANACH DEM REGELMÄßIGEN PLAN FOLGEN
ERSTMALS BEI 1.500 KM UND BEI 3.000 KM VORNEHMEN, DANACH DEM REGELMÄßIGEN PLAN FOLGEN
Getriebeöl austauschen
Drehzahlsensor (VSS) reinigen

ALLE 6.000 KM ODER ALLE 200 STUNDEN (WAS ALS ERSTES EINTRITT)
ALLE 3.000 KM ODER ALLE 100 STUNDEN (WAS ALS ERSTES EINTRITT)
Das Kühlsystem prüfen
Wirkungsgrad des Motorkühlmittels testen
Kraftstoffsystem auf Lecks prüfen
Druck der Kraftstoffpumpe prüfen
Zündkerzen austauschen
Öl des Vorderachsdifferentials austauschen
Öl des mittleren und hinteren Achsgetriebes wechseln
Getriebeöl austauschen
Dichtungen auf der Antriebs- und Abtriebswelle untersuchen (Getriebe, Differential und Achsgetriebe)
Fahrzeuggeschwindigkeitssensor reinigen
Reinigen und schmieren Sie die Halbbuchsen der unteren und oberen Lenksäule
Folgendes muss alle 2 Jahre durchgeführt werden:
Bremsflüssigkeit austauschen

ALLE 12.000 KM ODER ALLE 5 JAHREN (WAS ALS ERSTES EINTRITT)

ALLE 6.000 KM ODER ALLE 5 JAHRE (WAS ALS ERSTES EINTRITT)

Motorkühlmittel ersetzen

II WARTUNGSVERFAHREN

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen über grundlegende Wartungsmaßnahmen. Wenn Sie über die nötigen handwerklichen Fähigkeiten und Werkzeuge verfügen, können Sie diese Maßnahmen durchführen. Andernfalls wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

Andere wichtige Arbeiten im Wartungszeitplan, die schwieriger in der Durchführung sind und Spezialwerkzeuge und tiefes Fachwissen erfordern, sollten von Ihrem Can-Am Vertragshändler durchgeführt werden.



WARNUNG

Wenn nicht anders angegeben, schalten Sie den Zündschalter immer in die Stellung OFF und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.



WARNUNG

Sollte das Entfernen einer Verriegelungsvorrichtung (z. B. Sperrzunge, selbstsichernde Halterung) erforderlich sein, setzen Sie immer eine neue Verriegelungsvorrichtung ein.

1) Luftfilter

Richtlinien zur Luftfilterwartung

Wie bei jedem ATV ist Luftfilterwartung wesentlich, um eine gute Motorleistung und Lebensdauer sicherzustellen.

Die Luftfilterwartung sollte an die Fahrbedingungen angepasst werden.

Bei den folgenden staubigen Bedingungen muss die Häufigkeit der Luftfilterwartung erhöht und Öl auf den Schaumfilter aufgetragen werden:

- Fahren auf trockenem Sand.
- Fahren auf mit trockenem Schmutz bedeckten Flächen.
- Fahren auf Schotterstrecken oder unter ähnlichen Bedingungen.

HINWEIS: Wenn Sie in einer Gruppe in diesen Bedingungen fahren, muss die Luftfilterwartung noch häufiger erfolgen. Hinweise zum Wartungsverfahren siehe *REINIGUNG UND SCHMIERUNG DES LUFTFILTERS* in diesem Unterabschnitt.

HINWEIS: Es kann ein zusätzlicher Vorfilter für staubige Bedingungen verwendet werden. Wenden Sie sich für Einzelheiten an einen Can-Am Vertragshändler.

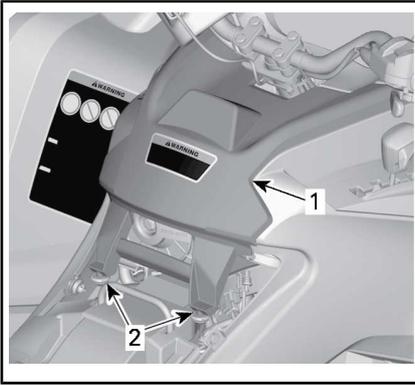
Ausbau des Luftfilters

ZUR BEACHTUNG Entfernen oder verändern Sie nie etwas im Luftfiltergehäuse. Anderenfalls kann es zur Verminderung der Leistung oder zu Motorschäden kommen. Der Motor ist speziell auf diese Komponenten eingestellt.

Entfernen Sie den Sitz.

Entfernen Sie die Konsole.

Heben Sie den hinteren Teil der Konsole nach oben, bis die Bolzen aus den Ösen freigesetzt sind.

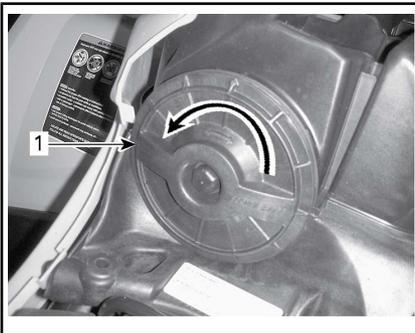


TYPISCH

1. Konsole
2. Bolzen und Ösen

Ziehen Sie die Konsole nach hinten.
Drehen Sie die Abdeckung des Luftfilters zum Entfernen gegen den Uhrzeigersinn.

HINWEIS: Zur einfacheren Demontage kann ein Steckschlüssel verwendet werden.



1. Luftfilterabdeckung

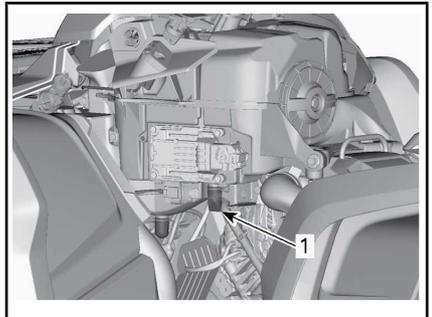
Entfernen Sie den Luftfilter.



AUSBAU DES LUFTFILTERS

Entleeren und Inspektion des Motorluftfilterkastens

1. Entfernen Sie das linke seitliche Karosserieteil.
2. Entleeren Sie das Luftfiltergehäuse-Einlass-Ablassrohr.



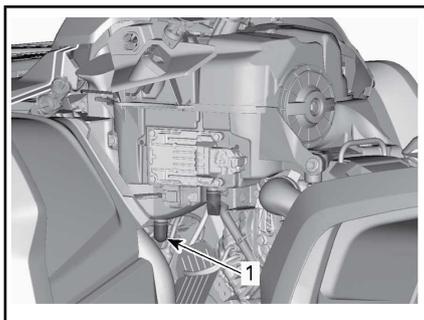
TYPISCH - EINIGE TEILE AUS GRÜNDEN DER ÜBERSICHTLICHKEIT ENTFERNT

1. Luftfiltergehäuse-Einlass-Ablassrohr
3. Untersuchen Sie die Luftfilterkammer auf Sauberkeit.
 - Wenn Ablagerungen oder Wasser gefunden werden, reinigen Sie die Luftfilterkammer mit einem Staubsauger.

ZUR BEACHTUNG Blasen Sie keine Druckluft in die Luftfilterkammer.

4. Untersuchen Sie die Luftfilter-Ablassleitung (Reinigungskammer).

- Wenn Ablagerungen oder Wasser gefunden werden, sehen Sie im Unterabschnitt **BESONDERE VERFAHREN** nach.
- Untersuchen Sie auf Kontaminierungsquellen.



TYPISCH - EINIGE TEILE AUS GRÜNDEN DER ÜBERSICHTLICHKEIT ENTFERNT

1. Luftfilter-Ablassrohr

Reinigen und Ölen des Luftfilters

! VORSICHT Tragen Sie immer einen angemessenen Haut- und Augenschutz. Chemikalien können einen Hautausschlag verursachen und Ihren Augen Schaden zufügen.

Reinigung des Papierfilters

1. Stellen Sie sicher, dass der Schaumstofffilter vom Papierfilter entfernt wird.
2. Klopfen Sie schweren Staub aus dem Papierfilter.

So entfernen Sie Schmutz und Staub aus dem Papierfilter.

HINWEIS: Papierfilter haben eine begrenzte Lebensdauer; ersetzen Sie den Filter, wenn er zu schmutzig oder verstopft ist.

ZUR BEACHTUNG Es wird **nicht** empfohlen, Druckluft auf den Papierfilter zu richten; das könnte die Papierfasern beschädigen und seine Filterfähigkeit beim

Einsatz in staubigen Bedingungen verringern.

ZUR BEACHTUNG Waschen Sie den Papierfilter nicht mit Reinigungslösung.

Reinigung des Schaumfilters

1. Besprühen Sie das Schaumfilterelement von innen und außen mit LUFTFILTERREINIGER (T/N 219 700 341).

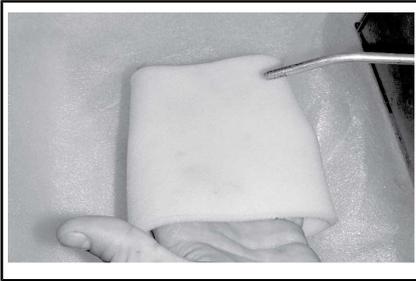


LUFTFILTERREINIGER (T/N 219 700 341)



TYPISCH - SCHAUMSTOFFFILTER BESPRÜHEN

2. Lassen Sie es 3 Minuten stehen.
3. Spülen Sie das Schaumelement mit reinem Wasser, wie auf dem Behälter des Luftfilterreinigers (UNI) angegeben.
4. Trocknen Sie den Schaumstofffilter vollständig.



TYPISCH - TROCKEN

HINWEIS: Bei stark verschmutzten Elementen ist möglicherweise eine zweite Anwendung erforderlich.

Ölen des Schaumstofffilters

1. Vergewissern Sie sich, dass der Filter sauber ist. Siehe *REINIGUNG DES SCHAUMFILTERS*.
2. Sprühen Sie LUFTFILTERÖL (T/N 219 700 340) auf das zuvor getrocknete Schaumfilterelement.



LUFTFILTERÖL (T/N 219 700 340)



TYPISCH - SCHAUMSTOFFFILTER ÖLEN

3. Lassen Sie es 3 bis 5 Minuten stehen.
4. Entfernen Sie überschüssiges Öl, das in den Papierfilter gelangen könnte, indem Sie den Schaumstofffilter in ein aufnahmefähiges Tuch einwickeln und leicht drücken. Das stellt auch sicher, dass der gesamte Schaumfilter mit Öl bedeckt wird.
5. Bringen Sie den Schaumstofffilter wieder über dem Papierfilter an.



TYPISCH

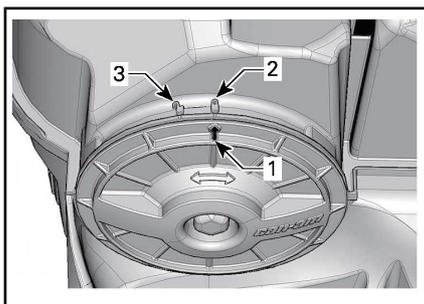
6. Schmieren Sie das Kunststoffgehäuse des Filters etwas zur Erleichterung des Einbaus und zukünftigen Ausbaus.

Einbau des Luftfilters

Schmieren Sie die O-Ring-Dichtung und das Kunststoffgehäuse des Luftfilters etwas.

Der Einbau des Luftfilters erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.

Stellen Sie sicher, dass die Luftfilterabdeckung einwandfrei am Luftfiltergehäuse einrastet. Siehe Markierung an Filterabdeckung und -gehäuse.

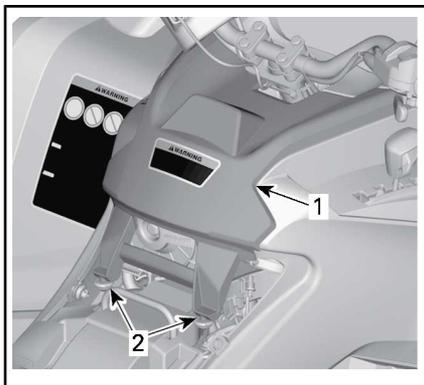


1. Abdeckungsstellungspfeil
2. Gesperrt
3. Entsperrt

Der Einbau der Konsole erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus. Achten Sie jedoch auf Folgendes:

Die Laschen der vorderen Konsole mit den Schlitzen ausrichten und die Konsole nach vorn schieben.

Richten Sie die Bolzen dann aus und legen Sie sie in die Ösen am hinteren Bereich der Konsole, bis die Bolzen in die Ösen einrasten.



TYPISCH

1. Konsole
2. Bolzen und Ösen

2) Motoröl

Motorölstand

ZUR BEACHTUNG Überprüfen Sie den Ölstand regelmäßig und füllen Sie, wenn notwendig, Öl nach. **Nicht überfüllen.** Der Be-

trieb des Motors/Getriebes mit einem falschen Ölstand kann schwere Motor-/Getriebschäden verursachen. Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.

HINWEIS: Unterziehen Sie den Motorbereich während der Ölstandskontrolle einer Sichtkontrolle auf Lecks.

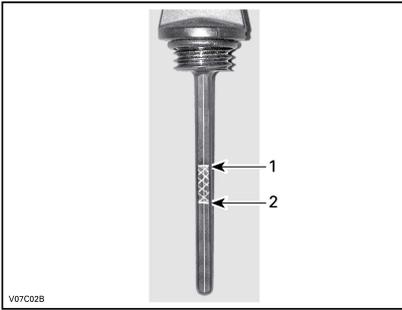


TYPISCH - RECHTE MOTORSEITE

1. Immesstab

Prüfen Sie den Ölstand (bei kaltem Motor) folgendermaßen, wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist:

1. Schrauben Sie den Ölmessstab los, ziehen Sie ihn heraus und wischen Sie ihn ab.
2. Stecken Sie dann den Ölmessstab wieder in den Motor und schrauben Sie ihn vollständig fest.
3. Nehmen Sie ihn wieder heraus und prüfen Sie nun den Ölstand. Er sollte bis an die obere Markierung oder zumindest bis in die Nähe reichen.



TYPISCH

1. Voll
2. Hinzufügen

Um Öl nachzufüllen, müssen Sie den Ölmesstab herausnehmen. Einen Trichter in das Messstabrohr einsetzen, um Verschütten zu vermeiden.

Füllen Sie eine kleine Menge des empfohlenen Öls ein und prüfen Sie den Ölstand erneut.

Wiederholen Sie die obigen Schritte, bis der Ölstand die obere Messstabmarkierung erreicht.

Nicht überfüllen.

Ziehen Sie den Ölmesstab wieder richtig fest.

Empfohlenes Motoröl

Während des Sommers benutzen Sie .

EMPFOHLENES SERVICEPRODUKT	
Außerhalb der USA	(T/N 619 590 109)
In den USA	XPS 4-TAKT SYNTHETIKVERSCHNITTÖL (SOMMER). (T/N 293 600 121)

Ganzjährig benutzen Sie .

EMPFOHLENES SERVICEPRODUKT	
Außerhalb der USA	(T/N 619 590 114)

EMPFOHLENES SERVICEPRODUKT	
In den USA	XPS 4-STROKE SYNTHETIC OIL (ALL CLIMATE) (T/N 293 600 112)

HINWEIS: Das XPS Öl hat eine besondere Zusammensetzung und wurde speziell für die hohen Anforderungen dieses Motors geprüft. BRP empfiehlt die Verwendung seines XPS 4-Takt-Öls.

Wenn das XPS-Motoröl nicht verfügbar ist, benutzen Sie ein Viertakt-SAE-5W40-Motoröl, das mindestens die Anforderungen der API-Serviceklasse SG, SH oder SJ erfüllt. Überprüfen Sie immer den API-Zertifizierungs-Aufkleber auf dem Ölbehälter. Er muss mindestens einen der obigen Standards enthalten.

ZUR BEACHTUNG Schäden, die durch für diesen Motor nicht geeignetes Öl verursacht werden, werden nicht von der eingeschränkten BRP Garantie abgedeckt.

Wechsel des Motoröls

Starten Sie den Motor und wärmen Sie ihn auf. Stoppen Sie den Motor.

Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist.

Nehmen Sie den Messstab heraus.

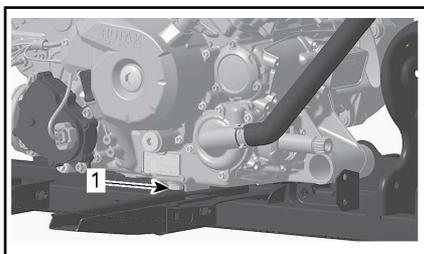
Reinigen Sie den Bereich um die Ölablassschraube herum.

Stellen Sie eine Auffangschale unter die Ölablassschraube.

Schrauben Sie die Ablassschraube heraus.

! **VORSICHT** Das Motoröl kann sehr heiß sein. Entfernen Sie zum Schutz vor möglichen Verbrennungen keinesfalls die Ablassschraube,

solange der Motor noch heiß ist. Warten Sie, bis das Motoröl warm ist.



1. Ablaufstopfen

Warten Sie lange genug, bis das Öl aus dem Filter abgelaufen ist.

Wechseln Sie den Ölfilter. Siehe **ÖLFILTER** in diesem Unterabschnitt.

Wechseln Sie die Dichtung an der Ölablassschraube aus.

Säubern Sie den Dichtungssitz am Motor und an der Ölablassschraube und setzen Sie dann die Schraube wieder ein.

Füllen Sie den Motor mit dem empfohlenen Öl bis zum richtigen Füllstand auf.

Angaben zur Ölfüllmenge finden Sie im Unterabschnitt **TECHNISCHE DATEN**.

Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn für einige Minuten im Leerlauf laufen.

Vergewissern Sie sich, dass der Bereich des Ölfilters und der Ölablassschraube nicht undicht ist.

Stoppen Sie den Motor.

Warten Sie etwas, bis das Öl zum Kurbelgehäuse gelaufen ist, dann prüfen Sie den Ölstand.

Wenn nötig, füllen Sie Öl nach.

Entsorgen Sie das Altöl gemäß den lokalen Umweltschutzbestimmungen.

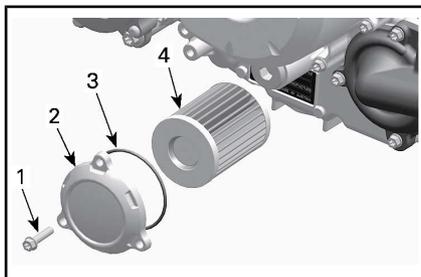
3) Ölfilter

Ausbau des Ölfilters

Um den Ölfilter zu erreichen, entfernen Sie die folgenden Teile:

- Sitz
- Konsole
- Seitenwand rechts
- Rechtes Fußstützen-Karosserieteil.

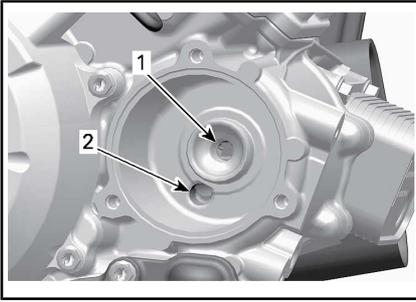
1. Reinigen Sie den Bereich des Ölfilters.
2. Entfernen Sie die Schrauben der Ölfilterabdeckung.
3. Entfernen Sie die Ölfilterabdeckung.
4. Entfernen Sie den Ölfilter.



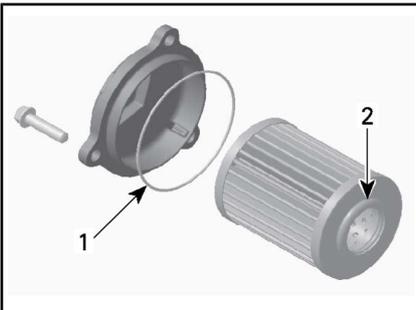
1. Ölfilter-Schraube
2. Ölfilterdeckel
3. O-Ring
4. Ölfilter

Einbau des Ölfilters

1. Ein- und Auslass-Seite des Ölfilters prüfen und Schmutz sowie Verunreinigungen beseitigen.



1. Auslass-Bohrung zur Ölspeisung des Motors
2. Einlass-Bohrung der Ölpumpe zum Ölfilter
2. Montieren Sie einen NEUEN O-Ring an die Ölfilterabdeckung.
3. Bauen Sie den Filter in die Abdeckung ein.
4. Tragen Sie Motoröl auf den O-Ring und auf das Ende des Filters auf.



1. Leicht ölen
2. Leicht ölen
5. Montieren Sie die Abdeckung an den Motor.
6. Ziehen Sie die Schrauben der Abdeckung des Ölfilters mit dem empfohlenen Drehmoment an.

ANZUGSDREHMOMENT

Schrauben der
Ölfilterabdeckung

10 N•m ± 1 N•m

7. Bringen Sie gegebenenfalls die übrigen Teile wieder an.

4) Kühler

Inspektion des Kühlers

Prüfen Sie den Kühlerbereich regelmäßig auf Sauberkeit.



TYPISCH - TEILE AUS GRÜNDEN DER ÜBERSICHTLICHKEIT ENTFERNT

Überprüfen Sie den Kühler und die Schläuche auf Undichtigkeiten und andere Beschädigungen.

Prüfen Sie die Kühlrippen. Sie müssen sauber sein und dürfen keinen Schlamm, Schmutz, Blätter und andere Ablagerungen aufweisen, die die einwandfreie Kühlfunktion des Kühlers beeinträchtigen.

Entfernen Sie die Ablagerungen so weit möglich mit den Händen. Wenn Wasser in der Nähe ist, versuchen Sie die Kühlrippen abzuspielen.

HINWEIS: Die inneren Kotflügel können zur leichteren Reinigung entfernt werden.

Wenn vorhanden, verwenden Sie einen Gartenschlauch, um die Kühlrippen zu reinigen.

⚠ VORSICHT Säubern Sie den Kühler nie mit den Händen, wenn er heiß ist. Lassen Sie ihn vor dem Säubern abkühlen.

ZUR BEACHTUNG Achten Sie darauf, die Kühlrippen beim Reinigen nicht zu beschädigen.

Verwenden Sie keinesfalls ein Werkzeug oder einen Gegenstand, das/der die Rippen beschädigen könnte. Die Ausführung der Kühlrippen ist absichtlich sehr dünn, um eine gute Kühlung zu gewährleisten. **ARBEITEN SIE BEIM ABSPÜLEN MIT DEM SCHLAUCH NUR MIT GERINGEM DRUCK. VERWENDEN SIE KEINESFALLS EINEN HOCHDRUCKREINIGER.**

Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl, um die Leistung des Kühlsystems überprüfen zu lassen.

5) Motorkühlmittel

Motorkühlmittelstandsüberprüfung

! WARNUNG

Überprüfen Sie den Stand des Kühlmittels bei kaltem Motor. Füllen Sie niemals bei heißem Motor Kühlmittel ins Kühlsystem ein.

Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.

Entfernen Sie die Anzeigeelementenabstützung.

Wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist, muss sich der Kühlflüssigkeitsstand zwischen der MIN.- und MAX.-Markierung auf dem Kühlflüssigkeitsbehälter befinden.



1. Motorkühlmittelbehälter

HINWEIS: Wenn Sie den Füllstand bei Temperaturen unter 20 °C, prüfen, kann dieser geringfügig unter der MIN-Markierung liegen.

Falls erforderlich, füllen Sie Kühlmittel bis zur MAX.-Markierung nach.

! WARNUNG

Entfernen Sie nicht die Kühlmittelbehälterkappe, solange der Motor noch heiß ist.

Mit einem Trichter vermeiden Sie das Verschütten von Flüssigkeit.

Nicht überfüllen.

Bringen Sie die Behälterkappe wieder ordnungsgemäß an und schrauben Sie sie fest.

Bringen Sie die Anzeigeelementenabstützung wieder an.

! WARNUNG

Öffnen Sie zum Schutz vor möglichen Verbrennungen keinesfalls den Kühlerdeckel, solange der Motor noch heiß ist.

HINWEIS: Wenn Sie in einem Kühlsystem häufig Kühlmittel nachfüllen müssen, ist dies ein Hinweis auf Undichtigkeiten oder Probleme mit dem Motor. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

ZUR BEACHTUNG Lagern Sie keine Gegenstände unter der Anzeigeelementenabstützung.

Empfohlenes Motorkühlmittel

EMPFOHLENES BRP PRODUKT	KÜHLMITTEL
In Nordamerika	LANG HALTBARES FROSTSCHUTZMITTEL (T/N 219 702 685)
Außerhalb Nordamerikas:	LANG HALTBARES FROSTSCHUTZMITTEL (F) (T/N 619 590 204)
Alternative, falls nicht verfügbar	Destilliertes Wasser und Gefrierschutzlösung (50 % destilliertes Wasser, 50 % Frostschutzmittel)

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie immer Ethylen-Glykol-Frostschutz mit Antikorrosionsmitteln speziell für Aluminium-Verbrennungsmotore.

Auswechseln des Motor-Kühlmittels

Entleeren des Kühlsystems

Entfernen Sie die Anzeigeelementenabstützung.

Entfernen Sie die Kappe des Kühlmittelbehälters.



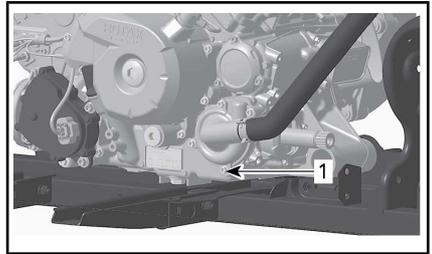
WARNUNG

Entfernen Sie zum Schutz vor Verbrennungen nicht die Druckkappe, wenn der Motor heiß ist.



1. Motorkühlmittelbehälterkappe

Lösen Sie die Kühlmittelablassschraube und lassen Sie das Kühlmittel in einen geeigneten Behälter ablaufen.



1. Kühlmittelablassschraube

HINWEIS: Schrauben Sie die Kühlmittelablassschraube nicht vollständig heraus.

650 Modelle

Lösen Sie den unteren Kühlerschlauch und lassen Sie das übrige Kühlmittel in einen geeigneten Behälter ablaufen.

HINWEIS: Beachten Sie die Position der Schlauchklemme am unteren Kühlerschlauch am Kühler.

Bringen Sie den Kühlerschlauch wieder so an, dass er die gleiche Position wie vor dem Entfernen einnimmt.

Alle Modelle

Setzen Sie die Kühlsystemablassschraube wieder mit einem neuen Dichtring ein.

Ziehen Sie die Kühlmittelablassschraube gemäß Vorgabe an.

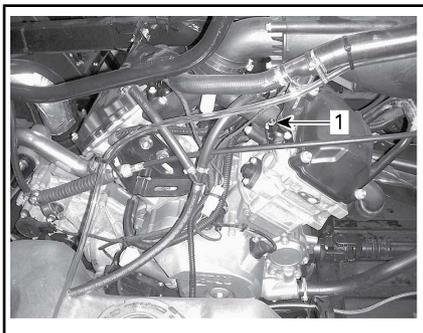
**DREHMOMENT DES
ABLAUFSTOPFENS DES
KÜHLSYSTEMS**

9 N•m zu 11 N•m

Entlüften Sie das Kühlsystem. Siehe **FÜLLEN UND ENTLÜFTEN DES KÜHLSYSTEMS**.

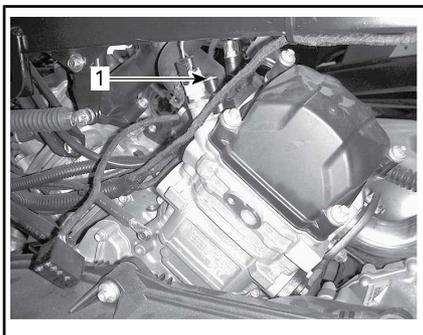
**Füllen und Entlüften des
Kühlsystems**

1. Schrauben Sie die Entlüftungsschrauben über dem vorderen und hinteren Zylinder ab.



TYPISCH

1. Entlüftungsschraube des vorderen Zylinders



TYPISCH

1. Entlüftungsschraube des hinteren Zylinders

2. Befüllen Sie das Kühlsystem, bis Kühlmittel an der (den) Öffnung(en) für die Entlüftungsschraube(n) austritt.

650 Modelle

3. Drücken Sie den oberen Teil des Kühlmittelschlauchs zwischen dem Kühler und der Kühlmittelpumpe einige Male zusammen, bis Luft aus dem obersten Teil des Schlauchs entweicht.

Alle Modelle

4. Setzen Sie die Entlüftungsschrauben mit **NEUEN** Dichtringen ein und ziehen Sie sie gemäß der folgenden Tabelle an.

ANZUGSDREHMOMENT

Entlüftungsschrauben	5,0 N•m ± 0,6 N•m
----------------------	-------------------

5. Geben Sie Kühlmittel in das System, bis der Füllstand den Sitz der Druckkappe erreicht.
6. Befüllen Sie den Kühlmittelbehälter bis zur Markierung MAX.
7. Starten Sie den Motor.

HINWEIS: Bringen Sie nicht die Druckkappe an.

8. Lassen Sie den Motor im Leerlauf laufen, bis sich das Kühlgebläse EINSCHALTET.

HINWEIS: Überwachen Sie den Kühlmittelstand während des Aufwärmens des Motors geben Sie erforderlichenfalls Kühlmittel hinzu.

9. Danach geben Sie zwei- oder dreimal Gas und prüfen den Kühlmittelstand.
10. Schalten Sie den Motor aus, damit er sich abkühlt.
11. Untersuchen Sie das Kühlsystem auf Lecks.
12. Überprüfen Sie den Kühlmittelfüllstand im Behälter. Füllen Sie nach Bedarf Kühlmittel nach.

13. Bringen Sie die Druckkappe an.

6) Funkenschutz Auspufftopf

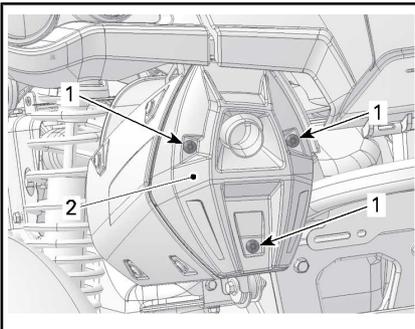
Reinigung und Inspektion des Schalldämpfer-Funkenfängers

HINWEIS: Ein Austausch des Funkenfängerfilters ist nur bei Beschädigung erforderlich.

! VORSICHT Lassen Sie das Abgassystem vor der Reinigung und der Inspektion abkühlen.

Entfernen Sie die Abdeckung des Auspufftopfs. Rangieren Sie die Halteschrauben aus.

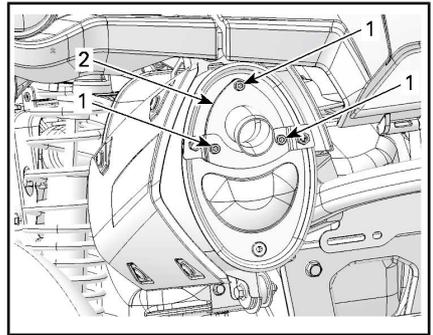
ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie kein Schlagwerkzeug zum Entfernen von Schrauben.



TYPISCH

1. Schrauben
2. Abdeckung

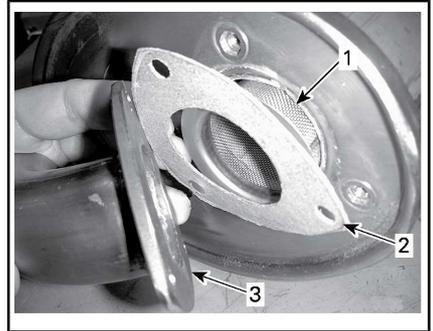
Entfernen Sie die Halteschrauben des Abgasrohrs und rangieren Sie sie aus.



TYPISCH

1. Schrauben
2. Abgasrohr

Entfernen Sie das Abgasrohr, die Dichtung (ausrangieren) und den Funkenfänger.



TYPISCH

1. Funkenschutz
2. Dichtung
3. Abgasrohr

Entfernen Sie Ölkohleablagerungen vom Funkenschutz mit einer Bürste.

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie eine weiche Bürste und achten Sie darauf, das Gewebe des Funkenfängers nicht zu beschädigen.

! VORSICHT Tragen Sie Augenschutz und Handschuhe.



1. Sauberer Funkenfänger

Untersuchen Sie das Gewebe des Funkenfängers auf Beschädigungen. Gegebenenfalls ersetzen.

HINWEIS: Ein Austausch des Funkenfängerfilters ist nur bei Beschädigung erforderlich.

Überprüfen Sie die Funkenschuttkammer im Auspuff.

Entfernen Sie jegliche Schmutzreste.

Montieren Sie eine neue Dichtung, ein neues Abgasrohr und neue Halteschrauben.

Bringen Sie die Abdeckung des Schalldämpfers mit neuen Halteschrauben wieder an. Siehe Technische Daten.

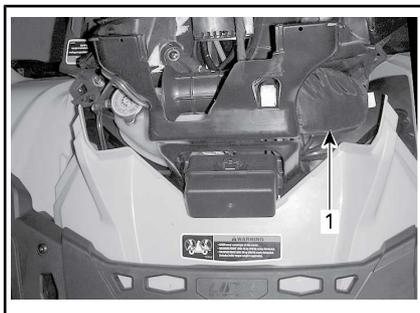
ANZUGSDREHMOMENT	
Halteschrauben des Abgasrohrs und der Abdeckung	11 N•m ± 1 N•m

7) CVT-Luftfilter

Ausbau des CVT-Luftfilters

Modelle mit Aufsetzlufffiltern

1. Entfernen Sie die Anzeigeinstrumentenabstützung.
2. Entfernen Sie den Luftfilter vom CVT-Lufteinlass, indem Sie seine Seiten dehnen.



1. CVT-Luftfilter

Reinigung des CVT-Luftfilters

1. Besprühen Sie den Filter innen und außen mit dem LUFTFILTERREINIGER (T/N 219 700 341).

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

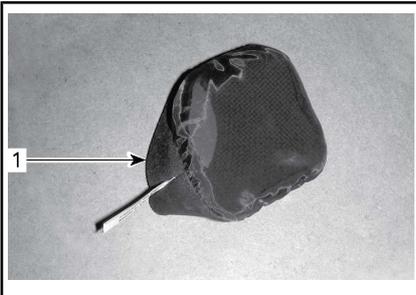
WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.



LUFTFILTERREINIGER (T/N 219 700 341)

2. Lassen Sie es 3 Minuten stehen.
3. Spülen Sie den Filter gemäß der Angabe auf dem Behälter des Luftfilterreinigers (UNI) mit klarem Wasser aus.
4. Trocknen Sie den Filter vollständig.



1. CVT-Luftfilter (Aufsetzmodell)
5. Reinigen Sie die Innenseite des CVT-Lufteinlass-Endes.

Einbau des CVT-Luftfilters

Modelle mit Aufsetzluftfiltern

1. Bringen Sie den Luftfilter am CVT-Lufteinlass an, indem Sie seine Seiten dehnen.
2. Bringen Sie die Anzeigeinstrumentenabstützung wieder an.

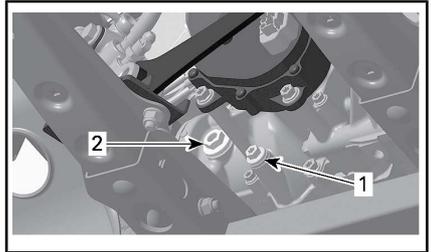
8) Getriebeöl

Getriebeölstandsüberprüfung

ZUR BEACHTUNG Überprüfen Sie den Füllstand und füllen Sie bei Bedarf nach. **Nicht überfüllen.** Wenn Sie das Getriebe mit einem unsachgemäßen Ölstand laufen lassen, kann dies schwere Getriebeschäden zur Folge haben. Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.

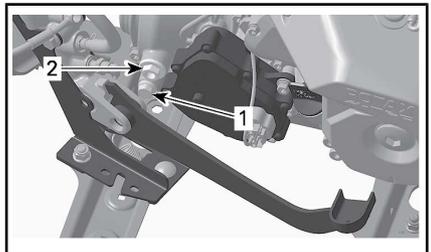
Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.

Wählen Sie die NEUTRAL-Position. Betätigen Sie die Bremsarretierung. Kontrollieren Sie den Ölstand im Getriebe bei kaltem, abgeschaltetem Motor durch Abschrauben der Ölstandsschraube am Getriebe.



TYPISCH - 650 MOTOR

1. Ablaufstopfen
2. Ölstandsschraube



TYPISCH - 1000 MOTOR

1. Ablaufstopfen
2. Ölstandsschraube

Öl sollte bis zur Unterkante der Ölstandsöffnung reichen.

Füllen Sie bei Bedarf nach, bis Getriebeöl aus der Ölstandsöffnung fließt.

Empfohlenes Getriebeöl

EMPFOHLENES SERVICEPRODUKT		MENGE
Außerhalb der USA	XPS SYNTHETIC GEAR OIL (75W 140) (T/N 619 590 182)	Ungefähr 450 ml
In den USA	XPS SYNTHETISCHES GETRIEBEÖL (75W 140) (T/N 293 600 140)	

Wenn das empfohlene Öl nicht verfügbar ist, verwenden Sie ein 75W140-Getriebeöl, das der Spezifikation API GL-5 entspricht.

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie bei der Wartung keine anderen Ölarten. Mischen Sie keine anderen Ölarten zu.

Wechsel des Getriebeöls

HINWEIS: Beim Getriebeölaus-tausch ist es ratsam, gleichzeitig den Fahrzeuggeschwindigkeitssensor (VSS) zu reinigen.

Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.

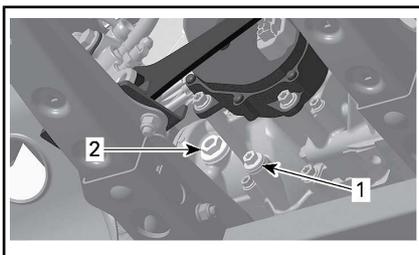
Reinigen Sie den Bereich des Ablaufstopfens.

Reinigen Sie den Bereich der Ölfüllstand-Verschlusskappe.

Stellen Sie unter dem Fahrzeug eine Auffangschale unter den Bereich der Ölablassschraube.

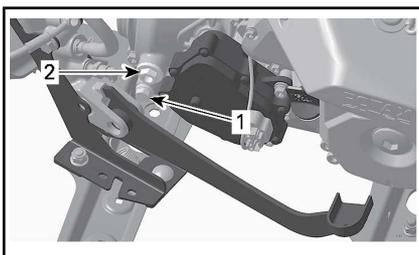
Reinigen Sie die Ölfüllstand-Verschlusskappe.

Entfernen Sie die Ölablassschraube des Getriebes.



TYPISCH - 650 MOTOR

1. Ablaufstopfen
2. Ölstandsschraube



TYPISCH - 1000 MOTOR

1. Ablaufstopfen
2. Ölstandsschraube

Lassen Sie das Öl vollständig aus dem Getriebe ablaufen.

Setzen Sie die Ablassschraube ein.

HINWEIS: Reinigen Sie die Ablassschraube vor dem Einsetzen von Metallpartikeln.

Befüllen Sie das Getriebe.

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie **AUSSCHLIESSLICH** die empfohlene Ölart.

Das Öl sollte bis zur Unterkante der Ölfüllstand-Öffnung reichen.

ZUR BEACHTUNG Nicht überfüllen.

Schrauben Sie die Getriebeölstandsschraube wieder ein.

Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.

9) Gaszug

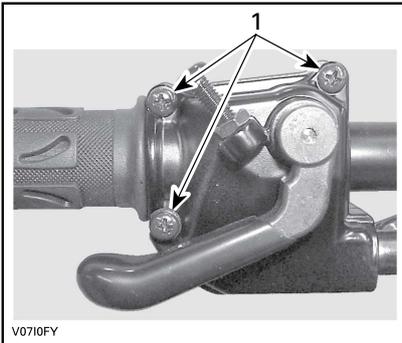
Schmierung des Gaszugs

Der Gaszug ist ausschließlich mit Silikonfett oder einem entsprechenden Schmiermittel zu schmieren.

WARNUNG

Benutzen Sie immer ein Schmiermittel auf Silikonbasis. Durch die Verwendung eines anderen Schmiermittels (z.B. auf Wasser basierendes Schmiermittel) kann der Gashebel/Gaszug klebrig oder schwergängig werden.

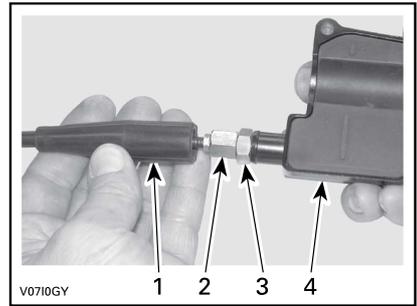
Öffnen Sie das Gehäuse des Gashebels.



1. Diese Schrauben entfernen

Öffnen Sie das Gehäuse.

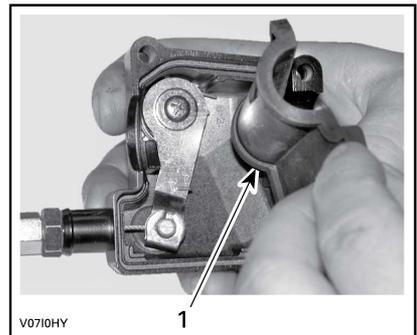
Schieben Sie die Gummischutzhülse zurück, um Zugang zum Gaszugregler zu haben.



1. Gaszugverkleidung
2. Gaszugregler
3. Kontermutter
4. Gehäuse für Gashebel

Schrauben Sie den Gaszugregler hinein.

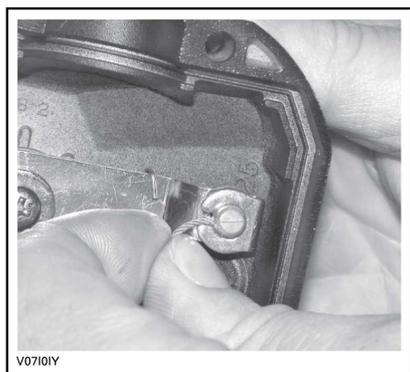
Nehmen Sie die innere Gehäuseverkleidung ab.



1. Innere Gehäuseverkleidung

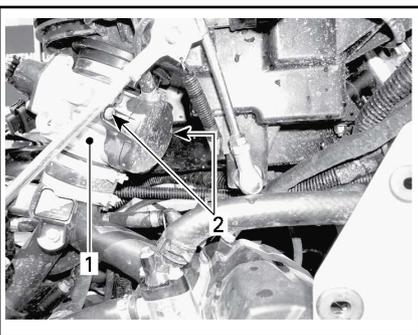
Lösen Sie den Zug vom Gehäuse des Gashebels.

HINWEIS: Schieben Sie den Zug in den Klemmschlitz und ziehen Sie das Ende des Zugs aus der Klemme.



V0710IY

Entfernen Sie die Seitenabdeckung der Drosselklappe.



1. Drosselklappengehäuse
2. Schrauben der Seitenabdeckung

Führen Sie die Sprühspitze der Schmiermitteldose in das Ende des Gaszugreglers ein.

! VORSICHT Tragen Sie immer einen angemessenen Haut- und Augenschutz. Chemikalien können einen Hautausschlag verursachen und Ihren Augen Schaden zufügen.



V0710JY

TYPISCH

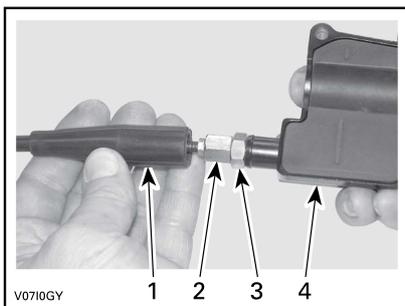
HINWEIS: Wickeln Sie einen Lappen um den Gaszugregler herum, um ein Verspritzen des Schmiermittels zu vermeiden.

Geben Sie soviel Schmiermittel hinein, bis es auf der Seite der Drosselklappe aus dem Gaszug herausläuft.

Installieren Sie den Zug wieder und stellen Sie ihn neu ein.

Gaszugeinstellung

Schieben Sie die Gummischutzhülse zurück, um Zugang zum Gaszugregler zu haben.

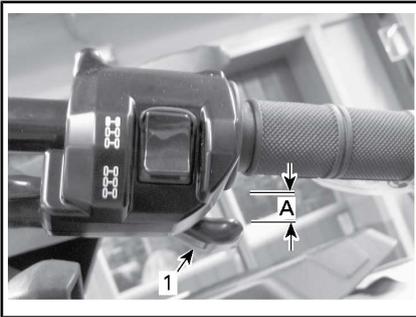


V0710GY

1. Gaszugverkleidung
2. Gaszugregler
3. Kontermutter
4. Gehäuse für Gashebel

Lösen Sie die Kontermutter und drehen Sie dann den Regler, bis das richtige Spiel für den Gashebel erreicht ist.

Messen Sie das Spiel am Ende des Gaszugs.



- 1. Gashebel
- A. 2 mm

Ziehen Sie die Kontermutter wieder fest und bringen Sie die Schutzhülse an.

Starten Sie den Motor, während sich der Schalthebel in der Stellung PARK befindet.

Prüfen Sie, ob der Gaszug richtig eingestellt ist, indem Sie den Lenker vollständig nach rechts und dann nach links drehen. Wenn sich die Motordrehzahl dabei erhöht, müssen Sie das freie Spiel des Gashebels noch einmal einstellen.

10) Zündkerzen

Zugriff auf Zündkerze

Entfernen Sie die Seitenabdeckungen.

Zündkabel abnehmen.

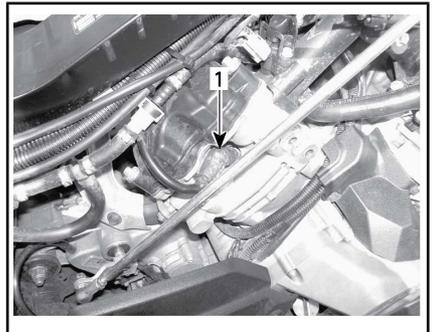
Zündkerzenausbau

Schrauben Sie die Zündkerzen eine Umdrehung heraus.

⚠ VORSICHT Tragen Sie stets eine Schutzbrille, wenn Sie Druckluft verwenden.

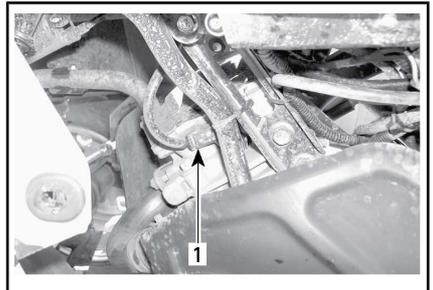
Säubern Sie wenn möglich Zündkerzen und Zylinderköpfe mit Druckluft.

Schrauben Sie die Zündkerzen vollständig heraus.



RECHTS — HINTERER ZYLINDER

- 1. Zündkerze



LINKS — VORDERER ZYLINDER

- 1. Zündkerze

Zündkerzeneinbau

Stellen Sie vor dem Einbau sicher, dass die Kontaktflächen der Zylinderköpfe und der Zündkerzen frei von Schmutz sind.

Stellen Sie mit einer Fühlerlehre den Elektrodenabstand ein.

ELEKTRODENABSTAND
0,7 mm - 0,8 mm

Tragen Sie ein auf Kupfer basierendes Schmiermittel gegen Festfressen auf das Zündkerzengewinde auf, um mögliches Festfressen zu verhindern.

Schrauben Sie die Zündkerzen mit der Hand in die Zylinderköpfe und ziehen Sie sie mit einem Drehmomentschlüssel und einem geeigneten Steckschlüssel fest.

DREHMOMENT FÜR ZÜNDKERZE

20 N•m ± 2,4 N•m

11) Batterie

! **VORSICHT** Laden Sie nie eine Batterie, die noch im Fahrzeug installiert ist.

Diese Fahrzeuge sind mit einer VRLA-Batterie ausgerüstet. Es handelt sich um eine wartungsfreie Batterie. Es ist keine Anpassung des Elektrolytstands durch Nachfüllen von Wasser erforderlich.

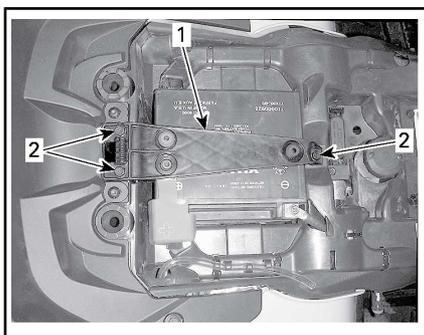
ZUR BEACHTUNG Entfernen Sie nie die Verschlusskappe der Batterie.

Ausbau der Batterie

Unterbrechen Sie zuerst den Kontakt des SCHWARZEN (-) Kabels und danach des ROTEN (+) Kabels.

ZUR BEACHTUNG Klemmen Sie immer das SCHWARZE (-) Batteriekabel zuerst ab.

Entfernen Sie die Halteschrauben sowie den Batteriehalteriemens und ziehen Sie dann die Batterie aus dem Rahmen.



- 1. Batteriebügel
- 2. Halteschrauben

Reinigen der Batterie

Reinigen Sie die Batterie, das Batteriegehäuse und die Batteriepole

mit einer Lösung aus Backpulver und Wasser.

Entfernen Sie Korrosion von den Batteriekabelklemmen und den Batteriepolen mit einer festen Drahtbürste.

Einbau der Batterie

Der Einbau der Batterie erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.

ZUR BEACHTUNG Schließen Sie immer das ROTE (+) Batteriekabel zuerst an.

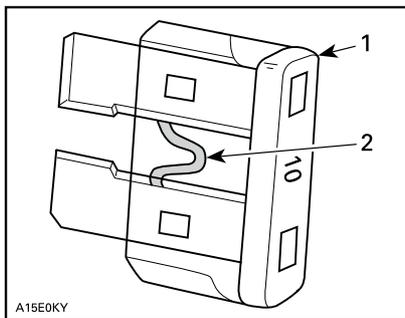
12) Sicherungen

! **VORSICHT** Schalten Sie den Zündschalter immer aus in die Position OFF, bevor Sie eine defekte Sicherung austauschen.

Überprüfung von Sicherungen

Überprüfen Sie, ob der Sicherungsdraht durchgebrannt ist.

Wenn der Glühdraht geschmolzen ist, tauschen Sie die beschädigte Sicherung aus. Hinweise zur Belastbarkeit siehe Tabellen SICHERUNGSEINBAUORT.



TYPISCH

- 1. Sicherung
- 2. Auf Durchbrennen prüfen

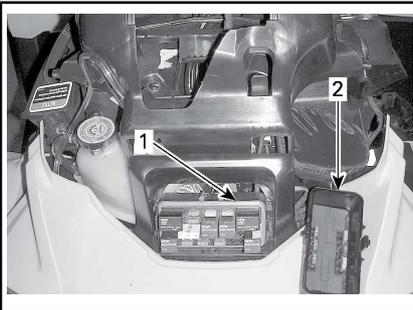
ZUR BEACHTUNG Benutzen Sie keine Sicherung mit höherer Amperezahl, da dies zu schweren Schäden führen kann.

Anordnung des vorderen Sicherungskastens

Um die Anzeigeelemente abstützen von ihrem Einbaulort zu entfernen, ziehen Sie sie nach oben und nach vorne.



1. Anzeigeelemente abstützen



1. Vorderer Sicherungskasten
2. Abdeckung des vorderen Sicherungskastens

HINWEIS: Prüfen Sie das Innere der Sicherungsfachabdeckung, um die Position der Sicherungen zu erfahren.

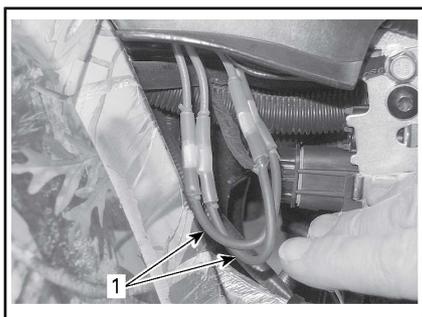
ZUR BEACHTUNG Lagern Sie keine Gegenstände im vorderen Servicefach.

Beschreibung des vorderen Sicherungskastens

VORDERER SICHERUNGSKASTEN		
NEIN.	BESCHREIBUNG	NENN-WERT
R1	Lüfterrelais	-
R2	Hauptrelais	-
R3	Zubehörrelais	-
R4	Kraftstoffpumpenrelais	-
R5	Leuchtenrelais	-
R8	Bremsrelais	-
F4	Anzeigeelement (Geschwindigkeitsmesser)	10 A
F5	Einspritzdüsen/Zündung	5 A
F6	ECM	5 A
F7	Winde, Vierradantrieb/ Sechsradantrieb	5 A
F8	Schlüsselschalter Anlassermagnet	5 A
F9	Kühlgebläse	25 A
F10	Euro-Steuerung (EG-Ausführung)	5 A
F11	Beleuchtungen	30 A
F12	Gleichstrom-Steckdose	15 A
F14	Zubehör 2	15 A
F15	Kraftstoffpumpe	5 A

Sicherungseinsatz und Sicherungskasten 2

Der hintere Sicherungshalter befindet sich unter dem Sitz nahe der Batterie.



1. Sicherungseinsätze



SICHERUNGSKASTEN 2

Kennzeichnung des hinteren Sicherungshalters

SICHERUNGSEINSATZBESTIMMUNG			
Sicherungseinsätze	1	Hauptsicherung	16 AWG
	2	Ventilator/Zubehör	16 AWG

SICHERUNG IN SICHERUNGSKASTEN 2 BESTIMMUNG			
Sicherung	3	DPS (dynamische Servolenkung)	40 A

13) Beleuchtungen

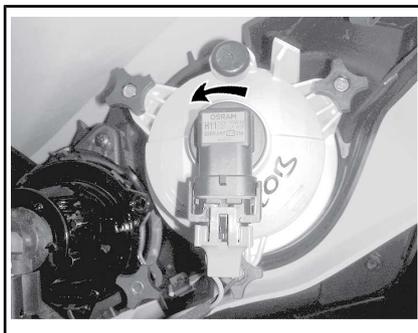
Überprüfen Sie immer die einwandfreie Funktion des Lichtes nach dem Austausch.

Austausch der Scheinwerfer-Glühlampe und der Glühlampe des vorderen Fahrtrichtungsanzeigers

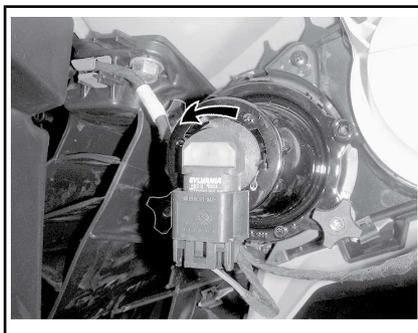
ZUR BEACHTUNG Fassen Sie niemals das Glas einer Halogen-glühlampe mit bloßen Fingern an, da sich sonst ihre Betriebslebensdauer verkürzt. Wenn das Glas angefasst wurde, reinigen Sie es mit Isopropylalkohol, damit kein Fettfilm auf der Lampe zurückbleibt.

Lösen Sie den Anschluss von der Lampe.

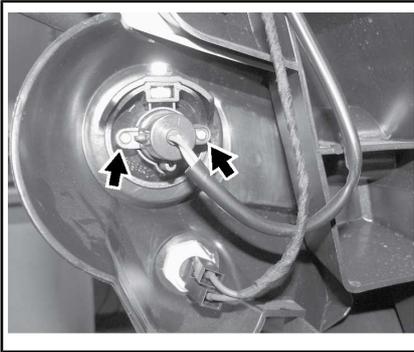
Drehen Sie die Glühlampe gegen den Uhrzeigersinn, um sie aus dem Leuchtengehäuse zu lösen.



ABBLENDLICHT



FERNLICHT



BEFESTIGUNGSSCHRAUBEN VON DER GLÜHLAMPE DES VORDEREN FAHRTRICHTUNGSANZEIGERS ABSCHRAUBEN

Die Glühlampe des vorderen Fahrtrichtungsanzeigers gegen den Uhrzeigersinn drehen, um sie aus dem Gehäuse zu entfernen.

Lampe herausziehen.

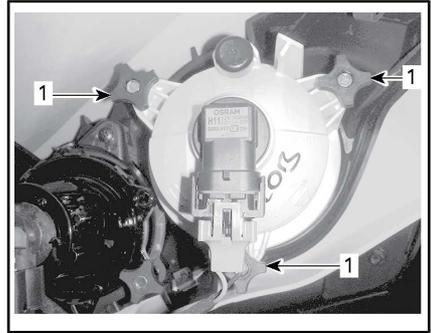
Installieren Sie alle ausgebauten Teile wieder in umgekehrter Reihenfolge wie bei ihrem Ausbau.

Überprüfen Sie, dass die Scheinwerfer und vorderen Fahrtrichtungsanzeiger funktionieren.

Ausrichtung des Scheinwerfer-Lichtkegels

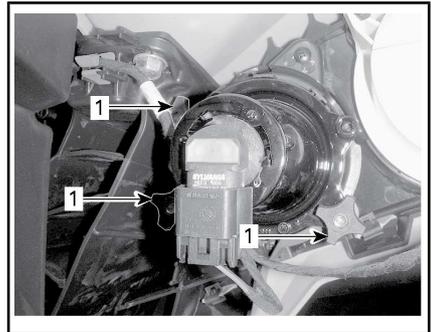
Drehen Sie die Einstellknöpfe, um die Höhe des Strahls einzustellen.

HINWEIS: Stellen Sie die Scheinwerfer gleichmäßig ein.



EINSTELLUNG DES ABBLENDLICHTS

1. Einstellknöpfe

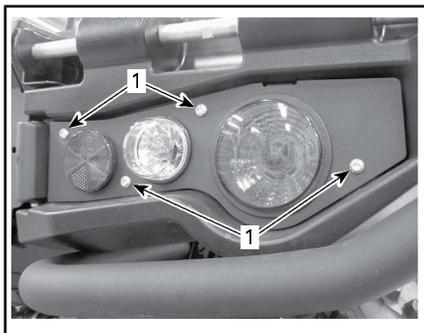


EINSTELLUNG DES FERNLICHTS

1. Einstellknöpfe

Austausch der Schlussleuchten-Glühlampe und der Glühlampe des hinteren Fahrtrichtungsanzeigers

Befestigungsschrauben der Schlussleuchte abschrauben.



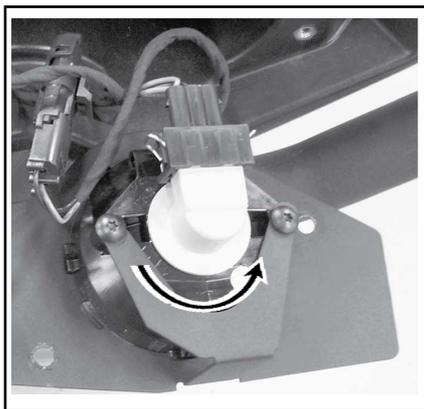
TYPISCH

1. Befestigungsschrauben der Schlussleuchte

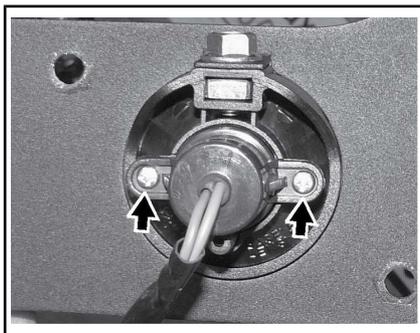
Ziehen Sie die Schlussleuchte heraus.

Lösen Sie den Anschluss von der Lampe.

Drehen Sie die Glühlampe gegen den Uhrzeigersinn, um sie aus der Rückleuchte zu entfernen.



TYPISCH: GLÜHLAMPE GEGEN UHRZEIGERSINN DREHEN



BEFESTIGUNGSSCHRAUBEN VON DER GLÜHLAMPE DES RÜCKWÄRTIGEN FAHRRICHTUNGSANZEIGERS ABSCHRAUBEN

Die Glühlampe des rückwärtigen Fahrtrichtungsanzeigers gegen den Uhrzeigersinn drehen, um sie aus dem Gehäuse zu entfernen.

Entfernen Sie die Glühlampenfassung von der Schlussleuchte.

Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.

Überprüfen Sie, dass die Schlusslichter und rückwärtigen Fahrtrichtungsanzeiger funktionieren.

14) Manschette und Verkleidung für Antriebswelle

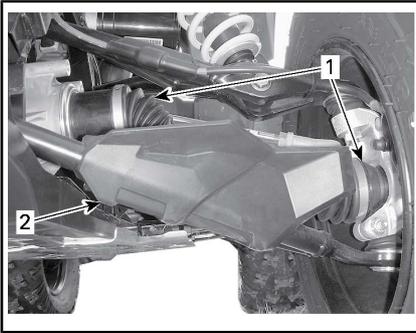
Prüfung der Manschette und Verkleidung für Antriebswelle

Prüfen Sie den Zustand der Manschetten und Verkleidungen für die Antriebswelle per Sichtprüfung.

Prüfen Sie die Verkleidungen auf Schäden oder Reiben an den Wellen.

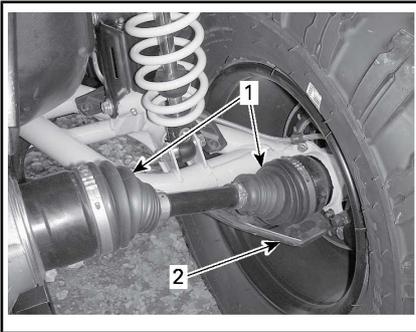
Prüfen Sie die Faltenbälge auf Bruchstellen, Risse, austretendes Fett usw.

Reparieren Sie die beschädigten Teile oder tauschen Sie sie gegebenenfalls aus.



TYPISCH — FAHRZEUGVORDERSEITE

1. Manschetten der Antriebswelle
2. Verkleidung der Antriebswelle



TYPISCH — FAHRZEUGRÜCKSEITE

1. Manschetten der Antriebswelle
2. Verkleidung der Antriebswelle

15) Radlager

Inspektion des Radlagers

Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.

Betätigen Sie die Bremsarretierung.

Heben Sie das Fahrzeug an und stützen Sie es ab.

Stützen Sie das Fahrzeug mit einem Wagenheber sicher ab.

Rütteln Sie an den Rädern an der oberen Kante, um das Spiel zu prüfen.

Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler, wenn Spiel vorhanden ist.



TYPISCH

16) Reifen und Räder

Reifendruck

WARNUNG

Der Reifendruck hat einen starken Einfluss auf das Fahrverhalten und die Stabilität des Fahrzeugs. Durch unzureichenden Druck kann der Reifen Luft verlieren und sich auf dem Rad drehen. Durch zu großen Reifendruck kann der Reifen platzen. Beachten Sie immer den empfohlenen Druck. Lassen Sie den Reifen-Fülldruck NIEMALS unter den Mindestwert absinken. Andernfalls kann sich der Reifen von der Felge lösen. Da die Reifen Niederdruckreifen sind, sollten Sie immer eine Handpumpe verwenden.

Prüfen Sie vor dem Gebrauch des Fahrzeugs den Reifendruck bei **kalten** Reifen. Der Reifendruck ändert sich mit der Temperatur und der Höhenlage. Prüfen Sie den Druck noch einmal, wenn sich diese Bedingungen ändern.

Zu Ihrer Bequemlichkeit finden Sie einen Reifendruckprüfer im Werkzeugsatz.

Obwohl die Räder speziell für den Gebrauch im Gelände entwickelt

wurden, kann es trotzdem zu einem Platten kommen. Deshalb ist es empfehlenswert, eine Luftpum-

pe und ein Reparaturset mitzuführen.

REIFENDRUCK		
	VORNE	MITTE und HECK
BIS ZU 234 kg	34,5 kPa	34,5 kPa
VON 234 kg BIS 460 kg	48,3 kPa	48,3 kPa

Inspektion der Reifen

Prüfen Sie die Reifen auf Schäden und Abnutzung. Erforderlichenfalls austauschen.

Vertauschen Sie nicht die Position der Reifen am Fahrzeug von vorn nach hinten oder links nach rechts. Die Vorder- und Hinterräder haben unterschiedliche Größen. Die Reifen sind laufrichtungsgebunden und müssen für einen einwandfreien Betrieb in der richtigen Richtung montiert sein.

Austausch der Reifen

Der Austausch der Reifen sollte von einem Can-Am Vertragshändler durchgeführt werden.



WARNUNG

- Tauschen Sie Reifen nur gegen Reifen des gleichen Typs und der gleichen Größe aus.
- Stellen Sie bei einem Profil mit einer Laufrichtung sicher, dass die Reifen in der richtigen Drehrichtung montiert werden.
- Der Reifenwechsel sollte von einer erfahrenen Person entsprechend den Vorschriften der Reifenindustrie und der von ihr zugelassenen Werkzeuge durchgeführt werden.

Demontage der Räder

Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.

Betätigen Sie die Bremsarretierung.

Lösen Sie die Radmuttern und heben Sie dann das Fahrzeug an.

Stützen Sie das Fahrzeug mit einem Wagenheber sicher ab.

Entfernen Sie die Radmuttern und demontieren Sie dann das Rad.

Montage der Räder

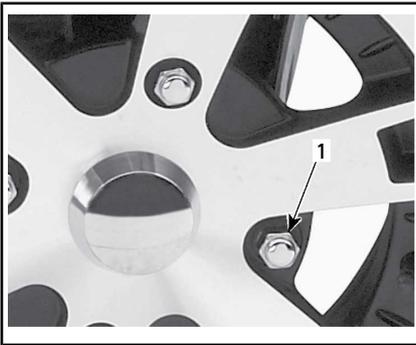
Bei der Montage müssen Sie ein Schmiermittel gegen Festfressen auf die Gewinde auftragen.

Stellen Sie bei laufrichtungsgebundenen Reifen sicher, dass sie in der richtigen Ausrichtung montiert werden.

Ziehen Sie die Muttern vorsichtig über Kreuz an und ziehen Sie sie dann mit dem endgültigen Drehmoment fest.

DREHMOMENT	
Radmutter	100 N•m ± 10 N•m

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie immer die für die Art des Rads empfohlenen Radmuttern. Durch Verwendung einer anderen Mutter könnten Sie die Felge oder die Radbolzen beschädigen.



TYPISCH — ALUMINIUMRAD

1. Radmutter (Typ mit geschlossenem Ende)

17) Lenkung

Lenkungsprüfung

Spurstangen

Prüfen Sie die Spurstangen auf Risse.

WARNUNG

Die Spurstange muss ausgetauscht werden, wenn die Manschette eingerissen ist.

18) Aufhängung

Schmierung der vorderen Aufhängung

Schmieren Sie die vorderen Dreieckslenker an den Schmierlagern.

SUSPENSION GREASE	
Empfohlenes BRP Produkt	AUFHÄNGUNGS-SCHMIERFETT (T/N 293 550 033)

Schmierung der hinteren Aufhängung

Schmieren Sie die Bindeglieder des hinteren Querstabilisators und die Drehpunkt-Buchse an den Schmierlagern.

SUSPENSION GREASE

Empfohlenes BRP Produkt	AUFHÄNGUNGS-SCHMIERFETT (T/N 293 550 033)
-------------------------	---

Inspektion der Aufhängung

Stoßdämpfer

Prüfen Sie den Stoßdämpfer auf Öllecks und auf sonstige Beschädigungen.

Prüfen Sie den festen Sitz der Befestigungselemente.

Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen Can-Am Vertragshändler.

Kugelgelenke

Kugelgelenkmanschetten auf Risse kontrollieren.

WARNUNG

Das Kugelgelenk muss ausgetauscht werden, wenn die Manschette eingerissen ist.

Vordere Dreieckslenker

Prüfen Sie die Dreiecksquerlenker auf Risse, Verbiegungen und auf andere Schäden.

Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen Can-Am Vertragshändler.

Hintere Schwingarme

Prüfen Sie die Schwingarme auf Distorsion, Risse oder Verbiegungen.

Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler, wenn Sie ein Problem entdecken.

19) Bremsen

Überprüfung des Füllstands im Bremsflüssigkeitsbehälter

Prüfen Sie die Bremsflüssigkeit in den Behältern auf den richtigen

Füllstand, wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist.

HINWEIS: Ein niedriger Füllstand kann entweder auf Undichtigkeiten oder abgenutzte Bremsbeläge hinweisen.

Überprüfung des Füllstands im vorderen Bremsbehälter

Stellen Sie die Lenkung gerade, um sicher zu gehen, dass der Behälter gerade steht.

Überprüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand, der Behälter ist voll, wenn die Flüssigkeit bis zum oberen Teil des Sichtfensters reicht.

Führen Sie eine Sichtprüfung des Behälterbodens durch.

Prüfen Sie ihn auf Sprünge, Risse usw. und ersetzen Sie ihn, falls notwendig.

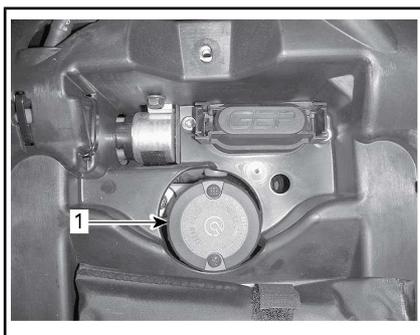


TYPISCH

Überprüfung des Füllstands im hinteren Bremsbehälter

Entfernen Sie den Sitz.

Wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist, muss sich der Kühlfüllstandsstand zwischen der MIN.- und MAX.-Markierung auf dem Behälter für Bremsflüssigkeit des Bremspedals befinden.



1. Behälter für Bremsflüssigkeit der hinteren Bremse

Bremsflüssigkeit hinzufügen

Tankdeckel reinigen.

! WARNUNG

Reinigen Sie die Einfüllkappe vor dem Abnehmen.

Entfernen Sie die Schrauben vom Deckel des Kühlmittelbehälters.

Nehmen Sie den Deckel ab.

Fügen Sie nach Bedarf Flüssigkeit durch einen sauberen Trichter hinzu. **Nicht überfüllen.**

ZUR BEACHTUNG Bremsflüssigkeit kann Kunststoff- und lackierte Oberflächen beschädigen. Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.

Bringen Sie den Deckel wieder an und ziehen Sie die Schrauben fest.

HINWEIS: Vergewissern Sie sich, dass die Membran der Einfüllverschlusskappe in die Klappe gedrückt ist, bevor Sie den Bremsflüssigkeitsbehälter schließen.

Empfohlene Bremsflüssigkeit

Verwenden Sie immer Bremsflüssigkeit, die ausschließlich der Spezifikation DOT 4 entspricht.

**WARNUNG**

Um schwere Beschädigungen des Bremssystems zu vermeiden, verwenden Sie keine anderen Bremsflüssigkeiten.

Inspektion der Bremsen

VORSICHT Die Bremsen können nach langem Gebrauch des Fahrzeugs sehr heiß werden und zu Verbrennungen führen. Warten Sie, bis die Bremsen abgekühlt sind.

Die Inspektion, Wartung des und Reparaturen am Bremssystem sollten von einem Can-Am Vertragshändler durchgeführt werden.

Achten Sie jedoch unabhängig von Ihren Händlerbesuchen auf Folgendes:

- Bremsflüssigkeitsfüllstand
- Undichtigkeiten im Bremssystem
- Sauberkeit der Bremsen.

**WARNUNG**

Sowohl der Austausch von Bremsflüssigkeit als auch Wartung sowie Reparaturen am Bremssystem sollten von einem Can-Am Vertragshändler durchgeführt werden.

III FAHRZEUGPFLEGE

1) Pflege nach jeder Fahrt

Wenn das Fahrzeug in Salzwasserumgebungen (Strand, Zu-Wasser-Lassen und Verladen von Booten usw.) eingesetzt wird, ist ein Abspülen des Fahrzeugs mit Süßwasser erforderlich, um das Fahrzeug und dessen Bestandteile vor vorzeitigem Verschleiß zu schützen. Das Schmieren der metallischen Teile wird dringend empfohlen. Benutzen Sie XPS LUBE (T/N 293 600 016) oder ein gleichwertiges Öl. Dies muss am Ende jedes Tages durchgeführt werden, an dem das Fahrzeug gefahren wurde.

Wenn Sie das Fahrzeug in schlammigem Untergrund gefahren haben, ist ein Abspülen empfehlenswert, um das Fahrzeug und dessen Bestandteile vor vorzeitigem Verschleiß zu schützen und die Fahrzeugbeleuchtung zu reinigen.

2) Reinigung und Schutz des Fahrzeugs

ZUR BEACHTUNG Reinigen Sie das Fahrzeug niemals mit einem Hochdruckreiniger. **WENDEN SIE NUR NIEDRIGEN DRUCK AN** (z. B. mit einem Gartenschlauch).

Achten Sie auf Bereiche, an denen sich Schlamm oder Fremdkörper ansammeln und Verschleiß, Beeinträchtigung oder Korrosion verursachen bzw. fördern können.

Waschen Sie das Fahrzeug mit einer Seifenlösung.

ZUR BEACHTUNG Reinigen Sie niemals Polypropylenteile mit petroleumhaltigen Reinigungsmitteln, da dies den Glanz nimmt.

Nicht kompatible Reinigungsprodukte

MATERIALART	NICHT KOMPATIBLE REINIGUNGSPRODUKTE
Polypropylen	JEDLICHE PETROLEUMHALTIGE REINIGUNGSPRODUKTE
	XP-S ATV-Finishing Spray (T/N 219 701 704)
	XP-S ATV-Reinigungskit (T/N 219 701 713) (enthält das o.g. XP-S ATV Finishing Spray)



NICHT AN POLYPROPYLEN VERWENDEN

Kompatible Reinigungsprodukte

MATERIALART	KOMPATIBLES REINIGUNGSPRODUKT
Polypropylen	Seifenlauge



SICHER FÜR POLYPROPYLEN

IV LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON

Wenn ein Fahrzeug länger als 4 Monate nicht gefahren wird, ist eine angemessene Lagerung erforderlich.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug nach der Lagerung wieder in Betrieb nehmen wollen, ist eine entsprechende Vorbereitung erforderlich.

Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler, eine Can-Am Vertragswerkstatt oder eine Person eigener Wahl, um Ihr Fahrzeug für die Einlagerung oder die Vorsaison vorbereiten zu lassen.

D) TECHNISCHE INFORMATIONEN

I TECHNISCHE DATEN

MODELL		650	1000
MOTOR			
Motortyp		ROTAX® 650	ROTAX® 1000
		Viertakter mit einzelner obenliegender Nockenwelle (SOHC), flüssigkeitsgekühlt	
Anzahl Zylinder		2	
Anzahl der Ventile		4 Ventile/Zylinder (mechanische Einstellung)	
Bohrung		82 mm	91 mm
Hub		61,5 mm	75 mm
Hubraum		650 cm ³	976 cm ³
Abgassystem		Funkenschutz von USDA Forest Service zugelassen	
Motorluftfilter		Synthetischer Papierfilter mit Schaum	
SCHMIERSYSTEM			
Typ		Nasssumpf. Auswechselbarer Ölfilter	
Ölfilter		auswechselbarer Einsatz	
Motoröl		Fassungsvermögen	2,0 L
		Empfohlen	Im Sommer verwenden Sie (T/N 619 590 109). Jahreszeitenunabhängig: (T/N 619 590 114). Falls nicht erhältlich nehmen Sie ein 5W40 Motoröl, das die Anforderungen der API-Wartungsklassifikation SG, SH, oder SJ erfüllt
KÜHLSYSTEM			
Kühlmittel		Typ	Ethylglykolwassergemisch (50% Kühlmittel, 50% Wasser). Verwenden Sie ein vorgemischtes, von BRP verkauftes (T/N 219 702 685), (T/N 619 590 204) bzw. ein speziell für Aluminiummotoren konzipiertes Kühlmittel.
		Fassungsvermögen	3,5 L

MODELL		650	1000
CVT			
Typ		CVT (stufenloses Automatikgetriebe)	
Einrückung U/min		1.650 U/min \pm 100 U/min	
GETRIEBE			
Typ		Zwei Bereiche (HI-LO) mit Park-, Neutralposition und Rückwärtsgang	
Gesamtgetriebeübersetzung	Fernlicht	3,705	
	Abblendlicht	7,509	
	Rückwärts	7,88	
Getriebeöl	Fassungsvermögen	450 ml	
	Empfohlen	Synthetisches XPS Getriebeöl (T/N 619 590 182) oder ein Öl der Spezifikation 75W140 API GL-5	
ELEKTRISCHES SYSTEM			
Magnetzünderausgang			650 W bei 6.000 U/min
Zündsystem		IDI (induktive Zündung)	
Zünderstellung		Nicht einstellbar	
Zündkerze	Anzahl	2	
	Fabrikat und Typ	NGK DCPR8E (oder gleichwertig)	
	Elektrodenabstand	0,7 mm zu 0,8 mm	
Einstellung des Motordrehzahlbegrenzers	Vorwärts	8.000 U/min	
	Rückwärts	15 KM/H (ohne Override)	
Batterie	Typ	Wartungsfrei	
	Spannung	12 V	
	Nennstrom	18 A•h	
	Anlasser-Ausgangsleistung	0,7 KW	
Scheinwerfer	Fernlicht	2 x 60 W	
	Abblendlicht	2 x 55 W	
Rückleuchten		2 x 5/21 W	

MODELL		650	1000
ELEKTRISCHES SYSTEM (forts.)			
Blinkerlampen		4 x 10 W	
Positionsleuchten		2 x 5 W	
Nummernschildleuchte		1 x 10 W	
Sicherungen		Siehe <i>SICHERUNGEN</i> im Abschnitt <i>WARTUNG</i>	
KRAFTSTOFFSYSTEM			
Kraftstoffförderung	Typ	Elektronische Kraftstoffeinspritzung (EFI)	
Drosselklappengehäuse		46 mm Drosselklappengehäuse, eine Einspritzdüse pro Zylinder	
Kraftstoffpumpe	Typ	Elektrisch (im Kraftstofftank)	
Leerlaufdrehzahl		1,250 ±100 U/min (nicht einstellbar)	
Kraftstoff	Typ	Bleifreies Normalbenzin (Kraftstoff, der MAX. 10 % Ethanol enthält)	
	Mindestoktan	95 (E10) RON oder höher	
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks		20,5 L	
Verbleibender Kraftstoff, wenn die Leuchte für niedrigen Kraftstoffstand aufleuchtet		± 5 L	

MODELL		650	1000
ANTRIEBSSYSTEM			
Art des Antriebssystems		Wählbarer Vierradantrieb/Sechsradantrieb	
Öl des Vorderachsdifferentials/ des Hinterachsdifferentials	Fassungs- vermögen	Vorn	500 ml
		Mittlere	400 ml
		Hinten	300 ml
	Typ	Vorn	(T/N 619 590 097) (T/N 293 600 043) oder Syntheseöl 75W90 API GL5 (LS)
Mitte / Heck		(T/N 619 590 182) (T/N 293 600 140) oder ein synthetisches 75W140 API GL-5 Getriebeöl	
Frontantrieb		Visco-lok QE ⁺ Vorderdifferential	
Frontantrieb Verhältnis		3,6:1	
Heckantrieb		Gerades Kegelradgetriebe / Achsantrieb	
Heckantrieb Verhältnis		3,6:1	
CV-Gelenkfett		CV-Gelenkfett (T/N 293.550.062)	
Antriebswellenfett		ANTRIEBSWELLENFETT (T/N 293 550 063)	
LENKUNG			
Wendekreis		4.300 mm	
Spur insgesamt (Fahrzeug auf Boden)		0,1° bis 0,5° Nachspur	
Sturzwinkel (Fahrzeug auf Boden)		0°	

MODELL		650	1000
VORDERE AUFHÄNGUNG			
Aufhängungstyp		Doppelter Dreieckslenker mit Tauchsteuerungsgeometrie	
Federweg		229 mm	
Stoßdämpfer	Menge	2	
	Typ	Öl	
Art der Vorspannungseinstellung		Nocken mit 5 Stellungen	
MITTLERE UND HINTERE AUFHÄNGUNG			
Aufhängungstyp	Mittlere	Unabhängiger Drehlängslenker (TTI)	
	Hinten	Unabhängiger Drehlängslenker (TTI) mit Schnellspann-Querstabilisator	
Federweg		236 mm	
Stoßdämpfer	Menge	4	
	Typ	Öl	
Vorspannungseinstellung		Nocken mit 5 Stellungen	

MODELL		650	1000
BREMSSEN			
Vordere Bremse	Menge	2	
	Typ	214-mm-Doppelscheibenbremse mit hydraulischen Doppelkolbenbrems­satteln	
Hinterradbremse	Menge	2	
	Typ	214-mm-Doppelscheibenbremse mit hydraulischen Doppelkolbenbrems­satteln	
Bremsflüssigkeit	Fassungsvermögen	260 ml	
	Typ	DOT 4	
Brems­sattel		Schwimmender Zwillingskolben (2 x 26 mm)	
Bremsbelagmaterial		Organisch	
Minimale Dicke der Bremsbeläge		1 mm	
Minimale Brems­scheibendicke		4,0 mm	
Maximale Brems­scheibenwölbung		0,2 mm	

MODELL			650	1000
REIFEN				
Druck	Vorn	BIS ZU 234 kg	34,5 kPa	
		VON 234 kg zu 460 kg	48,3 kPa	
	Hinten	BIS ZU 234 kg	34,5 kPa	
		VON 234 kg zu 460 kg	48,3 kPa	
Mindestprofiltiefe der Reifen			3 mm	
Reifengröße		Vorn	660 x 203 x 305 mm	
		Hinten	660 x 254 x 305 mm	
Achsenanzahl	Reifen (Maße)	Technisch zulässige Gesamtmasse pro Achse	Technisch zulässige Gesamtmasse pro Reifen	
1	AT26x8-12	440 kg	220 kg	
2	AT26x10-12	520 kg	260 kg	
RÄDER				
Typ			Aluminiumguss	
Felgenreöße		Vorn	305 x 152 mm	
		Hinten	305 x 191 mm	
Drehmoment Radmuttern			100 N•m ± 10 N•m	
SEAT der nach der Richtlinie 78/764/EWG gemessene Vibrationsgrad				
Leichter Fahrer, automatisches Warnsystem			0,67	
Schwerer Fahrer automatisches Warnsystem			0,58	

MODELL			650	1000
ABMESSUNGEN				
Gesamtlänge			312 cm	
Gesamtbreite			121 cm	
Gesamthöhe			125 cm	
Achsabstand			208 cm	
Spurweite	Vorn		96,5 cm	
	Hinten		91,4 cm	
Bodenfreiheit			254 mm	
GEWICHT UND BELADUNG				
Gesamtgewicht			993 kg	
Gewichtsverteilung pro Achse		Vorne/Mitte/Heck (%)	23/37/40	
Vorderer Gepäckträger			45 kg	
Hinterer Gepäckträger			318 kg und mindestens 45 kg auf der Heckstaubbox	
Anhängelast	Anhänger ohne Bremse		750 kg	
	Anhänger mit Bremse		750 kg	
Stützlast	Anhänger ohne Bremse		75 kg	
	Anhänger mit Bremse		75 kg	
GERÄUSCH- UND VIBRATIONSERKLÄRUNG				
Geräuschpegel (außen):	Nach Anhang VI zu Richtlinie 2009/63/EG	Ortsfest:	85 dB(A)	
		In Bewegung:	84 dB(A)	
Vom Fahrer wahrgenommener Geräuschpegel	Nach Richtlinie 2009/76/EG		90 dB(A)	

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

E) FEHLERBEHEBUNG

LEITFADEN ZUR FEHLERBEHEBUNG

MOTOR DREHT SICH NICHT

1. **Der Zündschalter befindet sich in der Stellung OFF.**
 - *Bringen Sie den Schalter in die Position ON.*
2. **Motor-Nothalt-Schalter.**
 - *Vergewissern Sie sich, dass sich der Motor-Nothalt-Schalter in der Stellung ON befindet.*
3. **Das Getriebe befindet sich nicht in der Stellung PARK oder NEUTRAL.**
 - *Bringen Sie den Schalthebel in die PARK- oder NEUTRAL-Position oder betätigen Sie den Bremshebel.*
4. **Durchgebrannte Sicherung.**
 - *Überprüfen Sie die Hauptsicherung.*
5. **Schwache Batterie oder lose Anschlüsse.**
 - *Prüfen Sie die Sicherung des Ladesystems.*
 - *Prüfen Sie den Zustand der Verbindungen und Anschlüsse.*
 - *Lassen Sie die Batterie überprüfen.*
 - *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*
6. **Falscher Zündschlüssel; die Multifunktionsanzeige meldet UNGÜLTIGER SCHLÜSSEL.**
 - *Verwenden Sie den geeigneten Schlüssel für dieses Fahrzeug.*
7. **Schwacher Anlasser oder lose Anschlüsse.**
 - *Die Anlasseranschlüsse prüfen.*
 - *Anlasserrelais prüfen.*

MOTOR DREHT DURCH, ABER STARTET NICHT**1. Abgesoffener Motor (Zündkerze beim Ausbau feucht).**

- *(Modus für abgesoffenen Motor) Wenn der Motor nicht startet und abgesoffen ist, kann dieser spezielle Modus aktiviert werden, um beim Durchdrehen eine weitere Kraftstoffeinspritzung zu verhindern und die Zündung zu verbessern. Gehen Sie folgendermaßen vor:*
 - *Stecken Sie den Zündschlüssel in den Zündschalter und drehen Sie ihn in die Position ON (ein).*
 - *Bringen Sie den Schalthebel in die Stellung Park.*
 - *Drücken Sie den Gashebel vollständig durch und HALTEN Sie ihn in dieser Stellung.*
 - *Drücken Sie den MotorSTARTknopf.*

Der Motor sollte 20 Sekunden lang durchgedreht werden. Lassen Sie den MotorSTARTknopf los.

Lassen Sie den Gashebel los und drehen Sie den Motor erneut durch, damit er startet.

Wenn dies nicht funktioniert:

- *Reinigen Sie den Bereich um die Zündkerzenkappen herum und entfernen Sie sie dann.*
- *Bauen Sie die Zündkerzen aus (Werkzeuge befinden sich im Werkzeugsatz).*
- *Ziehen Sie den elektrischen Steckverbinder der Einspritzdüse ab.*
- *Drehen Sie den Motor mehrere Male durch.*
- *Setzen Sie, falls möglich, neue Zündkerzen ein oder trocknen und reinigen Sie die alten Zündkerzen.*
- *Starten Sie den Motor wie oben erklärt.*

Sollte der Motor weiterhin absaufen, wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

HINWEIS: *Prüfen, ob kein Kraftstoff im Motoröl ist, sollte dies doch der Fall sein, Motoröl ersetzen.*

2. Motor wird nicht mit Kraftstoff versorgt (Zündkerze trocken beim Ausbau).

- *Prüfen Sie den Kraftstoffstand im Tank.*
- *Möglicherweise besteht ein Fehler an der Kraftstoffpumpe.*
- *Prüfen Sie die Sicherung der Kraftstoffpumpe und das Relais.*
- *Startet der Motor nicht, wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.*

3. Zündkerze/Zündung (kein Zündfunke).

- *Überprüfen Sie Einspritzdüsen/Zündsicherung.*
- *Entfernen Sie die Zündkerze, stecken Sie den Kerzenstecker wieder auf die Kerze.*
- *Vergewissern Sie sich, dass sich der Zündschalter und/oder der Motor-Nothalt-Schalter in der Stellung ON befindet/befinden.*

- Halten Sie die Zündkerze an den Motorblock (Masse) und starten Sie den Motor kurz durch. Wenn kein Funke entsteht, wechseln Sie die Zündkerze aus.
 - Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.
4. **Auf dem Multifunktionsanzeigeeinstrument leuchtet die Anzeigeleuchte MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN und es wird MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN angezeigt.**
- Wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.
5. **Der Motor befindet sich in einem Schutzmodus (Notlauf-Modus).**
- Multifunktionsanzeige MOTOR PRÜFEN Kontrollleuchte leuchtet auf und Anzeige zeigt MOTOR PRÜFEN an, wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.

DEM MOTOR FEHLT BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG

1. **Verrußte oder defekte Zündkerze.**
- Siehe MOTOR DREHT, ABER STARTET NICHT.
2. **Der Motor erhält keinen Kraftstoff.**
- Siehe MOTOR DREHT, ABER STARTET NICHT.
3. **Der Motor ist überhitzt. (Die Anzeigeleuchte MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN leuchtet auf und die Meldung ÜBERHITZUNG erscheint auf der Multifunktionsanzeige.)**
- Siehe ÜBERHITZTER MOTOR.
4. **Luftfilter/Filterkasten verstopft oder verschmutzt.**
- Prüfen Sie den Luftfilter und reinigen Sie ihn gegebenenfalls.
 - Prüfen Sie den Ablassschlauch des Luftfilterkastens auf Ablagerungen.
 - Prüfen Sie die Position des Lufteinlassschlauchs.
5. **Stufenloses Automatikgetriebe (CVT) verschmutzt oder verschlissen.**
- Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.
6. **Der Motor befindet sich in einem Schutzmodus (Notlauf-Modus).**
- Beachten Sie die Meldungen auf der Multifunktionsanzeige.
 - Die Anzeigeleuchte MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN des Multifunktionsanzeigeeinstruments ist eingeschaltet und die Anzeige meldet MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN oder NOTLAUF. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

ÜBERHITZTER MOTOR

1. **Zu wenig Kühlmittel im Kühlsystem.**
 - *Prüfen Sie das Motorkühlmittel. Siehe MOTORKÜHLMITTEL im Abschnitt WARTUNG.*
2. **Schmutzige Kühlrippen.**
 - *Reinigen Sie die Kühlrippen. Siehe KÜHLER im Abschnitt WARTUNG.*
3. **Ventilator funktioniert nicht.**
 - *Überprüfen Sie die Sicherung des Ventilators. Siehe Abschnitt WARTUNG. Falls die Sicherung gut ist, wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.*

MOTORFEHLZÜNDUNG

1. **Undichtigkeit im Abgassystem.**
 - *Wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.*
2. **Der Motor läuft zu heiß.**
 - *Siehe DEM MOTOR FEHLT BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG.*
3. **Der Zündzeitpunkt ist falsch oder es liegt ein Fehler im Zündsystem vor.**
 - *Wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. P*

ZÜNDAUSSETZER

1. **Verschmutzte/defekte/abgenutzte Zündkerze.**
 - *Reinigen Sie die Zündkerze und überprüfen Sie den Wärmewert. Gegebenenfalls ersetzen.*
2. **Wasser im Kraftstoff.**
 - *Lassen Sie das Kraftstoffsystem leer laufen und füllen Sie frischen Kraftstoff auf.*

FAHRZEUG KANN VOLLE GESCHWINDIGKEIT NICHT ERREICHEN

1. **Motor.**
 - *Siehe DEM MOTOR FEHLT BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG.*
2. **Bremsarretierung.**
 - *Prüfen Sie, ob die Bremsarretierung vollständig gelöst ist.*
3. **Luftfilter/Filterkasten verstopft oder verschmutzt.**
 - *Prüfen Sie den Luftfilter und reinigen Sie ihn gegebenenfalls.*
 - *Prüfen Sie den Ablassschlauch des Luftfilterkastens auf Ablagerungen.*
 - *Prüfen Sie die Position des Lufteinlassschlauchs.*

4. **Stufenloses Automatikgetriebe (CVT) verschmutzt oder verschlissen.**
 - *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*
5. **Der Motor befindet sich in einem Schutzmodus (Notlauf-Modus).**
 - *Beachten Sie die Meldungen auf der Multifunktionsanzeige.*
 - *Multifunktionsanzeige MOTOR PRÜFEN Kontrollleuchte leuchtet auf und Anzeige zeigt MOTOR PRÜFEN oder NOTLAUF an, wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.*

SCHALTHEBEL IST SCHWERGÄNGIG

1. **Das Getriebe befindet sich in einer Stellung, in der der Schalthebel nicht betätigt werden kann.**
 - *Schaukeln Sie das Fahrzeug nach vorne und hinten, damit die Zahnräder des Getriebes bewegt werden und der Schalthebel eingestellt werden kann.*
2. **Stufenloses Automatikgetriebe (CVT) verschmutzt oder verschlissen.**
 - *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

DIE DREHZAHL ERHÖHT SICH, ABER DAS FAHRZEUG BEWEGT SICH NICHT

1. **Das Getriebe befindet sich in der Stellung PARK oder NEUTRAL.**
 - *Wählen Sie die R-, H/- oder LO-Position.*
2. **Stufenloses Automatikgetriebe (CVT) verschmutzt oder verschlissen.**
 - *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*
3. **Wasser im Gehäuse des stufenlosen Getriebes.**
 - *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

II MITTEILUNGEN DER MULTIFUNKTIONSANZEIGE

MELDUNG	SIGNALLAMPE(N) ON	BESCHREIBUNG
DESS KEY NOT RECOGNIZED (DESS SCHLÜSSEL NICHT ERKANNT)	Motor prüfen	Diese Meldung zeigt an, dass Sie den falschen Zündschlüssel verwendet haben. Benutzen Sie den richtigen Schlüssel für dieses Fahrzeug. Es kann auch möglich sein, dass der Zündschlüssel schlecht Kontakt gibt. Ziehen Sie den Schlüssel heraus und reinigen Sie ihn.
PARK BRAKE (FESTSTELLBREMSE)	Bremsarretierung	Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Bremsarretierung (während der Fahrt) länger als 15 Sekunden betätigt ist.
LO BATT VOLT (BATT SPANNUNG NIEDRIG)	Motor prüfen	Niedrige Batteriespannung; Batteriespannung und Ladesystem kontrollieren.
HIGH BATT VOLT (BATT SPANNUNG HOCH)	Motor prüfen	Hohe Batteriespannung; Batteriespannung und Ladesystem kontrollieren.
LOW OIL ⁽¹⁾	Motor prüfen	Niedriger Motoröldruck; Motor sofort anhalten.
HI TEMP (ÜBERHITZUNG)	Motor prüfen	Bei Überhitzung des Motors lesen Sie <i>ÜBERHITZTER MOTOR</i> unter <i>FEHLERSUCHE</i> .
LIMP HOME (NOTLAUF)	Motor prüfen	Ernsthafter Fehler am Motor, der die normale Funktion des Motors beeinträchtigen kann; die Motor-prüfen-Anzeigeleuchte blinkt ebenfalls; Einzelheiten siehe <i>FEHLERBEHEBUNG</i> .
CHECK ENGINE (MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN)	Motor prüfen	Motorstörung; die Motor-prüfen-Anzeigeleuchte leuchtet ebenfalls; Einzelheiten siehe <i>FEHLERBEHEBUNG</i> .
ECM NOT RECOGNIZED (ECM NICHT ERKANNT)	Motor prüfen	Kommunikationsfehler zwischen Tachometer und ECM (Motorsteuermodul), wenden Sie sich an einen autorisierten Can-Am Vertragshändler.
CHECK DPS (DPS ÜBERPRÜFEN)	Motor prüfen	Gibt an, die die DPS (dynamische Servolenkung) nicht einwandfrei funktioniert. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.
TPS FAULT PRESS OVERRIDE BUTTON TO LIMP HOME (TPS FEHLER ÜBERSTEUERUNGSTASTE FÜR NOTLAUF DRÜCKEN)	Motor prüfen	Der Drosselklappensensor funktioniert nicht einwandfrei. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

ZUR BEACHTUNG ⁽¹⁾ Wenn die Nachricht und die Leuchte Check Engine nach dem Starten des Motors nicht erlöschen, schalten Sie

den Motor aus. Prüfen Sie den Motorölfüllstand. Wenn nötig, füllen Sie Öl nach. Falls der Ölstand gut ist, wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Fahren Sie das Fahrzeug erst wieder, wenn der Fehler behoben ist.

F) ERSATZTEILE

I KATALOGE

Ihre Can-Am-ATV-Ersatzteile finden Sie auf unserer Website unter www.brp.com.

G) GARANTIE

I BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE VON BRP: 2016 CAN-AM™ ATV

1) UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE

Die Bombardier Recreational Products Inc. („BRP“)* garantiert, dass ihre Can-Am ATVs des Modelljahres 2016, die durch Can-Am ATV Vertreter oder Händler (die von BRP die Berechtigung für den Vertrieb von Can-Am ATVs erhalten haben („Can-Am ATV Vertragslieferant/Händler“)) außerhalb der 50 US-Bundesstaaten, Kanadas und der Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) (welcher sich aus den Mitgliedsstaaten der EU sowie Norwegen, Island und Liechtenstein zusammensetzt), in der Türkei sowie in den Mitgliedsstaaten der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten („GUS“) (welche aus der Russischen Föderation und den ehemaligen Mitgliedsstaaten der UDSSR besteht) verkauft werden, für den unten genannten Zeitraum und unter den unten genannten Bedingungen frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind.

Für alle Can-Am ATV Originalteile und sämtliches Originalzubehör, die/das von einem Can-Am ATV-Vertragsvertreiber/-händler zum Zeitpunkt der Lieferung des Can-Am ATVs des Modelljahres 2016 installiert wurde/n, gilt dieselbe Garantie wie für das Can-Am ATV selbst.

Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn: (1) Das ATV zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt, benutzt wurde; oder (2) das ATV dahingehend verändert oder modifiziert wurde, dass der Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des ATV beeinträchtigt werden oder das ATV verändert oder modifiziert wurde, um es zweckzuentfremden.

2) HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

SOFERN GESETZLICH ZUGELASSEN, WIRD DIESE GARANTIE AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN LÄNDERN SIND DIE OBEN GENANNTEN ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE NICHT ZULÄSSIG, SODASS DIESE FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GELTEN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND VERSCHIEDEN SEIN KÖNNEN. (FÜR IN AUSTRALIEN ERWORBENE PRODUKTE, SIEHE KLAUSEL 4 IM FOLGENDEN).

Kein Can-Am ATV-Großhändler/-Händler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten

ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorgesetzt wird, das eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3) HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE – DIE NICHT UNTER DIE GARANTIE FALLEN

Unter keinen Umständen wird Folgendes unter dieser beschränkten Garantie gewährleistet:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen.
- Durch Fahrlässigkeit oder falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Schäden, die durch das Entfernen von Teilen, durch unsachgemäße(n) Reparaturen, Service, Wartung, Modifizierungen oder durch den Gebrauch von Teilen, die nicht von BRP hergestellt oder zugelassen wurden, die nach seiner begründeten Einschätzung entweder nicht mit dem Produkt vereinbar sind oder den Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des Produkts beeinträchtigen, entstanden sind oder Schäden, die bei Reparaturarbeiten durch einen nicht von Can-Am autorisierten ATV-Lieferanten/Händler entstanden sind;
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden.
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, Untertauchen, Feuer, Schnee oder Wasseraufnahme, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);
- Schäden durch Rost, Korrosion oder Witterung.
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Transportkosten, Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust oder verlorene Zeit während der Ausfallzeit für Servicearbeiten unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe

4) GARANTIEZEITRAUM

Diese Garantie wird ab (1) dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab (2) dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

SECHS (6) AUF EINANDER FOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

Beachten Sie, dass die Dauer und andere Modalitäten der Garantieabdeckung vom nationalen oder regionalen Recht, welches im Land des Kunden gilt, abhängen.

NUR FÜR IN AUSTRALIEN VERTRIEBENE PRODUKTE

Keine der in dieser Garantie aufgeführten Bedingungen soll die Anwendung jeglicher Bedingung, Garantie, Gewährleistung, Rechte oder Rechtsmittel, die unter dem Competition and Consumer Act 2010 (Cth), der australischen Verbrauchergesetzgebung oder einem Teil dieser Vertragsbedingungen aufgeführt oder impliziert sind, einschränken oder verändern. Die Ihnen durch unsere ausdrücklichen Garantiebedingungen hierzu entstehenden Vorteile gelten zusätzlich zu anderen Rechten und Rechtsmitteln, die Ihnen unter dem australischen Verbrauchergesetz zustehen.

Unsere Waren sind von Garantien gedeckt, die nicht unter der australischen Gesetzgebung ausgeschlossen werden können. Sie haben das Recht auf einen Ersatz oder eine Gutschrift, wenn ein größerer Betriebsausfall auftritt sowie auf Ausgleich für einen anderen voraussichtlichen Verlust oder Schaden. Sie haben ebenfalls das Recht, das Produkt reparieren oder austauschen zu lassen, wenn dieses nicht der angegebenen Qualität entspricht und der Ausfall kein größerer ist.

5) BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE

Die Garantie gilt **nur** dann, wenn **jede** der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Die Can-Am ATVs des Modelljahres 2016 müssen vom ersten Eigentümer neu und ungebraucht bei einem Can-Am ATV-Großhändler/Vertragshändler gekauft werden, der die Berechtigung für den Vertrieb von Can-Am ATVs in dem Land hat, in dem der Verkauf erfolgte;
- Die von BRP vorgeschriebenen Inspektionen vor der Lieferung muss abgeschlossen und dokumentiert sein;
- Das Produkt muss ordnungsgemäß durch einen Can-Am ATV-Großhändler/Vertragshändler registriert worden sein;
- Der Can-Am ATV des Modelljahres 2016 muss in dem Land oder in der Union von Ländern gekauft worden sein, in dem der Käufer wohnt; und
- Zur Übernahme der Gewährleistung müssen die routinemäßigen Wartungsarbeiten wie in der Bedienungsanleitung beschrieben in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

Sind die oben erwähnten Bedingungen nicht erfüllt, wird BRP diese beschränkte Garantie ablehnen – für private wie auch kommerzielle Nutzer. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6) VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde muss die Benutzung des ATVs bei Auftreten einer Unregelmäßigkeit einstellen. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Tagen nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem Can-Am ATV Lieferanten/Händler davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem Can-Am ATV Großhändler/Vertragshändler einen Nachweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur den Reparatur-/Arbeitsauftrag unterschreiben, damit die Reparatur unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Beachten Sie, dass der Benachrichtigungszeitraum vom nationalen oder regionalen Recht, welches im Land des Kunden gilt, abhängt.

7) VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

Sofern gesetzlich zugelassen, verpflichtet sich BRP unter dieser Garantie einzig und allein, nach eigenem Ermessen und ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, Teile zu reparieren, die während normaler Verwendung, Wartung oder Service beschädigt wurden bzw. diese Teile gegen neue Can-Am-ATV-Originalteile durch einen beliebigen Can-Am-ATV-Vertragslieferanten/-händler auszutauschen, und zwar für den hier beschriebenen Garantiezeitraum und unter den hier beschriebenen Bedingungen. BRPs Verantwortung beschränkt sich auf die Durchführung der notwendigen Reparaturen oder das notwendige Austauschen von Teilen. Eine Forderung wegen Verletzung der Garantie kann nicht dazu führen, dass der Verkauf des Can-Am ATV an den Eigentümer aufgehoben oder angefochten werden kann. Sie haben u. U. andere gesetzlich vorgeschriebene Rechte, die von Land zu Land unterschiedlich sein können.

Falls ein Service außerhalb des Landes, in dem der ursprüngliche Verkauf stattgefunden hat, erforderlich ist, trägt der Eigner die Verantwortung für jegliche zusätzliche Kosten, die aufgrund von lokaler Praxis und lokalen Bedingungen, insbesondere Frachtgebühr, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und jegliche andere Gebühren, einschließlich solche, die durch Regierungen, Staaten, Hoheitsgebiete und ihre jeweiligen Behörden erhoben werden, entstehen.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8) TRANSFER (Übertragung)

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch die Garantie übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein autorisierter Can-Am-Vertragslieferant/Vertragshändler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

9) KUNDENUNTERSTÜTZUNG

1. Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen, zu versuchen, diese Probleme mit dem Can-Am ATV Händler zu lösen. Wir raten Ihnen, sich bei der Niederlassung eines autorisierten Can-Am ATV Vertragslieferanten/Händlers an den Serviceleiter oder an den Eigentümer zu wenden.
2. Wenn Sie weitere Unterstützung benötigen, sollte die Kundendienstabteilung des Can-Am ATV-Vertragslieferanten/Vertragshändlers zur Lösung des Problems kontaktiert werden.
3. Kann die Angelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich unter der unten aufgeführten Adresse an BRP.

Für Länder innerhalb des Mittleren Ostens und Afrikas wenden Sie sich bitte an unsere europäische Niederlassung:

BRP EUROPE N.V.

Customer Assistance Center
Skaldenstraat 125
9042 Gent
Belgien
Tel.: + 32 9 218 26 00

Für alle übrigen Länder wenden Sie sich bitte an Ihren lokalen Can-Am ATV-Vertragslieferanten/Händler (Kontaktinformationen finden Sie auf unserer Website unter www.brp.com) oder an unsere Niederlassung in Nordamerika:

BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.

Customer Assistance Center
75 J.-A. Bombardier Street
Sherbrooke QC J1L 1W3
Tel.: + 1 819 566-3366

* Für das durch diese eingeschränkte Garantie abgedeckte Gebiet werden die Produkte durch Bombardier Recreational Products Inc. verteilt und gewartet.
©© 2015 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.
™ Marke von Bombardier Recreational Products Inc. oder seiner Tochtergesellschaften.

II BRP EINGESCHRÄNKTE GARANTIE FÜR DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUM, DER GEMEINSCHAFT DER UNABHÄNGIGEN STAATEN UND DER TÜRKEI: 2016 CAN-AM™ ATV

1) UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE

Die Bombardier Recreational Products Inc. (BRP)* garantiert, dass ihre Can-Am ATVs des Modelljahres 2016, die durch Can-Am ATV Vertrieber oder Händler (die von BRP die Berechtigung für den Vertrieb von Can-Am ATVs erhalten haben („Can-Am ATV Vertrieber/Händler“) außerhalb der US-Bundesstaaten, Kanada und der Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) (welcher sich aus den Mitgliedsstaaten der EU sowie Norwegen, Island und Liechtenstein zusammensetzt) sowie des russischen Wirtschaftsraums (einschließlich Ukraine und Turkmenistan) ("GUS" und die Türkei) verkauft wurden, für den nachstehend beschriebenen Zeitraum und unter den nachfolgenden Bedingungen frei von Material- oder Verarbeitungsfehlern sind.

Für alle Can-Am ATV-Originalteile und sämtliches Originalzubehör, die/das von einem Can-Am ATV-Vertragsvertrieber/-händler zum Zeitpunkt der Lieferung des Can-Am ATVs des Modelljahres 2016 installiert wurde/n, gilt dieselbe Garantie wie für das ATV selbst.

Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn: (1) Das ATV zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt, benutzt wurde; oder (2) das ATV dahingehend verändert oder modifiziert wurde, dass der Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des ATV beeinträchtigt werden oder das ATV verändert oder modifiziert wurde, um es zweckzuentfremden.

2) HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

SOFERN GESETZLICH ZUGELASSEN, WIRD DIESE GARANTIE AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN LÄNDERN SIND DIE OBEN GENANNTEN ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE NICHT ZULÄSSIG, SODASS DIESE FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GELTEN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND VERSCHIEDEN SEIN KÖNNEN.

Kein Can-Am ATV-Großhändler/-Händler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten

ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorgesetzt wird, das eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3) HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE – DIE NICHT UNTER DIE GARANTIE FALLEN

Unter keinen Umständen wird Folgendes unter dieser beschränkten Garantie gewährleistet:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen.
- Durch Fahrlässigkeit oder falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Schäden, die durch das Entfernen von Teilen, durch unsachgemäße(n) Reparaturen, Service, Wartung, Modifizierungen oder durch den Gebrauch von Teilen, die nicht von BRP hergestellt oder zugelassen wurden, die nach seiner begründeten Einschätzung entweder nicht mit dem Produkt vereinbar sind oder den Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des Produkts beeinträchtigen, entstanden sind oder Schäden, die bei Reparaturarbeiten durch einen nicht von Can-Am autorisierten ATV-Lieferanten/Händler entstanden sind;
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden.
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, Untertauchen, Feuer, Schnee oder Wasseraufnahme, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);
- Schäden durch Rost, Korrosion oder Witterung.
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Transportkosten, Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust oder verlorene Zeit während der Ausfallzeit für Servicearbeiten unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe

4) GARANTIEZEITRAUM

Diese Garantie wird ab (1) dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab (2) dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

VIERUNDZWANZIG (24) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung.

SECHS (6) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei gewerblicher Nutzung oder bei Nutzung als Mietfahrzeug.

Das Produkt wird gewerblich genutzt, wenn es in Verbindung mit Arbeit oder einem Arbeitsverhältnis verwendet wird, durch die/das während des Garantiezeitraumes Einnahmen erzielt werden. Das Produkt wird auch gewerblich genutzt, wenn es während des Garantiezeitraumes für gewerbliche Nutzung zugelassen wird.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

Beachten Sie, dass die Dauer und andere Modalitäten der Garantieabdeckung vom nationalen oder regionalen Recht, welches im Land des Kunden gilt, abhängen.

5) BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE

Die Garantie gilt **nur** dann, wenn **jede** der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Die Can-Am ATVs des Modelljahres 2016 müssen vom ersten Eigentümer neu und ungebraucht bei einem Can-Am ATV-Großhändler/Vertragshändler gekauft werden, der die Berechtigung für den Vertrieb von Can-Am ATVs in dem Land hat, in dem der Verkauf erfolgte;
- Die von BRP vorgeschriebenen Inspektionen vor der Lieferung muss abgeschlossen und dokumentiert sein;
- Das Produkt muss ordnungsgemäß durch einen Can-Am ATV-Großhändler/Vertragshändler registriert worden sein;
- Das Can-AM ATV des Modelljahrs 2016 muss innerhalb des EWR von einer Person mit Wohnsitz innerhalb des EWRs, in der GUS von einer Person mit Wohnsitz in einem der Mitgliedsstaaten und in der Türkei von einer Person mit Wohnsitz in der Türkei gekauft werden und
- Zur Übernahme der Gewährleistung müssen die routinemäßigen Wartungsarbeiten wie in der Bedienungsanleitung beschrieben in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

Sind die oben erwähnten Bedingungen nicht erfüllt, wird BRP diese beschränkte Garantie ablehnen – für private wie auch kommerzielle Nutzer. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6) VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde muss die Benutzung des ATVs bei Auftreten einer Unregelmäßigkeit einstellen. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Monaten nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem Can-Am ATV-Großhändler/Vertragshändler, der Wartungsarbeiten durchführen kann, davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Produkt verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem Can-Am ATV Großhändler/Vertragshändler einen Nachweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur den Reparatur-/Arbeitsauf-

trag unterschreiben, damit die Reparatur unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Beachten Sie, dass der Benachrichtigungszeitraum vom nationalen oder regionalen Recht, welches im Land des Kunden gilt, abhängt.

7) VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

Sofern gesetzlich zugelassen, verpflichtet sich BRP unter dieser Garantie einzig und allein, nach eigenem Ermessen und ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, Teile zu reparieren, die während normaler Verwendung, Wartung oder Service beschädigt wurden bzw. diese Teile gegen neue Can-Am-ATV-Originalteile durch einen beliebigen Can-Am-ATV-Vertragslieferanten/-händler auszutauschen, und zwar für den hier beschriebenen Garantiezeitraum und unter den hier beschriebenen Bedingungen. BRPs Verantwortung beschränkt sich auf die Durchführung der notwendigen Reparaturen oder das notwendige Austauschen von Teilen. Eine Forderung wegen Verletzung der Garantie kann nicht dazu führen, dass der Verkauf des Can-Am ATV an den Eigentümer aufgehoben oder angefochten werden kann. Sie haben u. U. andere gesetzlich vorgeschriebene Rechte, die von Land zu Land unterschiedlich sein können.

Falls ein Service außerhalb des EWRs, GUS oder der Türkei erforderlich ist, trägt der Eigner die Verantwortung für jegliche zusätzliche Kosten, die aufgrund von lokaler Praxis und lokalen Bedingungen, insbesondere Frachtgebühr, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und jegliche andere Gebühren, einschließlich solche, die durch Regierungen, Staaten, Hoheitsgebiete und ihre jeweiligen Behörden erhoben werden, entstehen.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8) TRANSFER (Übertragung)

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch die Garantie übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein autorisierter Can-Am-Vertragslieferant/Vertragshändler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

9) KUNDENUNTERSTÜTZUNG

1. Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen, zu versuchen, diese Probleme mit dem Can-Am-ATV-Vertragslieferant/-händler zu lösen. Wir raten Ihnen, sich bei der Niederlassung eines autorisierten Can-Am ATV Vertragslieferanten/Händlers an den Serviceleiter oder an den Eigentümer zu wenden.
2. Wenn Sie weitere Unterstützung benötigen, sollte die Kundendienstabteilung des Can-Am ATV-Vertragslieferanten/Vertragshändlers zur Lösung des Problems kontaktiert werden.

3. Kann die Angelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich an eine der unten aufgeführten BRP-Adressen:

Für Länder innerhalb des EWR, der GUS oder der Türkei, ausgenommen die skandinavischen Länder, wenden Sie sich bitte an unsere europäische Niederlassung:

BRP EUROPE N.V.

Customer Assistance Center
Skaldenstraat 125
9042 Gent
Belgien
Tel.: + 32 9 218 26 00

Für skandinavische Länder wenden Sie sich bitte an unsere Niederlassung in Finnland:

BRP FINLAND OY

Service Department
Isoaavantie 7
FIN-96320 Rovaniemi
Finland
Tel.: + 358 16 3208 111

Angaben über Ihren Can-Am-Vertragslieferanten/-händler finden Sie bei www.brp.com.

* Im EWR werden die Produkte durch BRP European Distribution S.A. und andere angeschlossene Unternehmen oder Tochterunternehmen von BRP vertrieben und gewartet.

©© 2015 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.

™ Marke der Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften.

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

H)
KUNDENINFORMATIONEN

I DATENSCHUTZINFORMATIONEN

BRP möchte Sie hiermit davon in Kenntnis setzen, dass Ihre Daten im Zusammenhang mit Sicherheits- und Garantieangelegenheiten verwendet werden. Außerdem können BRP und seine Tochterunternehmen ihre Kundenlisten für den Versand von absatz- und verkaufsfördernden Informationen über BRP und verwandte Produkte nutzen.

Für die Ausübung Ihres Rechts auf Einsichtnahme oder Korrektur Ihrer Daten bzw. zur Löschung aus der Direktmarketing-Empfängerliste wenden Sie sich bitte an BRP.

Per E-Mail: privacyofficer@brp.com

Per Post: BRP
Senior Legal Counsel-Privacy Officer
726 St-Joseph
Valcourt QC
Canada
J0E 2L0

II ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL

Wenn sich Ihre Adresse geändert hat oder wenn Sie der neue Eigentümer des ATVs sind, benachrichtigen Sie BRP unbedingt darüber durch:

- Postzustellung einer der nachstehenden Adressänderungskarten
- Benachrichtigung eines Can-Am Vertragshändlers.

Im Falle eines Eigentümerwechsels fügen Sie bitte einen Beleg bei, dass der frühere Eigentümer mit dem Wechsel einverstanden ist.

Die Benachrichtigung von BRP, auch nach Ablauf der eingeschränkten Garantie, ist sehr wichtig, da dies BRP ermöglicht, den Eigentümer des ATVs bei Bedarf zu erreichen, zum Beispiel bei Einleitung von Rückrufen aus Sicherheitsgründen. Der Eigentümer ist für die Benachrichtigung von BRP verantwortlich.

DIEBSTAHL: Wenn Ihr ATV gestohlen wurde, sollten Sie BRP oder einen autorisierten Can-Am Händler darüber informieren. Wir werden Sie nach Ihrem Namen, Adresse, Telefonnummer, der Fahrzeug-Identifizierungsnummer und dem Datum, an dem es gestohlen wurde, fragen.

Skandinavische Länder

BRP FINLAND OY

Service Department

Isoaavantie 7

FIN-96320 Rovaniemi

III WARTUNGSBERICHT

Schicken Sie eine Kopie des Wartungsberichts an BRP, falls notwendig.

EINGANG	
Seriennummer: _____	Unterschrift/Druckschrift:
Kilometerstand / km: _____	
Stunden: _____	
Datum: _____	
Händler-Nr.: _____	
Bemerkungen: _____	

Eine ausführliche Installation entnehmen Sie dem Fahrzeugeingangsbericht	

ERSTINSPEKTION	
Seriennummer: _____	Unterschrift/Druckschrift:
Kilometerstand / km: _____	
Stunden: _____	
Datum: _____	
Händler-Nr.: _____	
Bemerkungen: _____	

Wartungsplan: siehe Abschnitt "Wartungsinformationen" in dieser Bedienungsanleitung	

SERVICE	
Seriennummer: _____	Unterschrift/Druckschrift:
Kilometerstand / km: _____	
Stunden: _____	
Datum: _____	
Händler-Nr.: _____	
Bemerkungen: _____	

Wartungsplan: siehe Abschnitt "Wartungsinformationen" in dieser Bedienungsanleitung	

SERVICE	
Seriennummer: _____	Unterschrift/Druckschrift:
Kilometerstand / km: _____	
Stunden: _____	
Datum: _____	
Händler-Nr.: _____	
Bemerkungen: _____	

Wartungsplan: siehe Abschnitt "Wartungsinformationen" in dieser Bedienungsanleitung	

SERVICE	
Seriennummer: _____	Unterschrift/Druckschrift:
Kilometerstand / km: _____	
Stunden: _____	
Datum: _____	
Händler-Nr.: _____	
Bemerkungen: _____	

Wartungsplan: siehe Abschnitt "Wartungsinformationen" in dieser Bedienungsanleitung	

SERVICE	
Seriennummer: _____	Unterschrift/Druckschrift:
Kilometerstand / km: _____	
Stunden: _____	
Datum: _____	
Händler-Nr.: _____	
Bemerkungen: _____	

Wartungsplan: siehe Abschnitt "Wartungsinformationen" in dieser Bedienungsanleitung	

SERVICE	
Seriennummer: _____ Kilometerstand / km: _____ Stunden: _____ Datum: _____ Händler-Nr.: _____ Bemerkungen: _____ _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt "Wartungsinformationen" in dieser Bedienungsanleitung	

SERVICE	
Seriennummer: _____ Kilometerstand / km: _____ Stunden: _____ Datum: _____ Händler-Nr.: _____ Bemerkungen: _____ _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt "Wartungsinformationen" in dieser Bedienungsanleitung	

SERVICE	
Seriennummer: _____ Kilometerstand / km: _____ Stunden: _____ Datum: _____ Händler-Nr.: _____ Bemerkungen: _____ _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt "Wartungsinformationen" in dieser Bedienungsanleitung	

SERVICE	
Seriennummer: _____	Unterschrift/Druckschrift:
Kilometerstand / km: _____	
Stunden: _____	
Datum: _____	
Händler-Nr.: _____	
Bemerkungen: _____	

Wartungsplan: siehe Abschnitt "Wartungsinformationen" in dieser Bedienungsanleitung	

SERVICE	
Seriennummer: _____	Unterschrift/Druckschrift:
Kilometerstand / km: _____	
Stunden: _____	
Datum: _____	
Händler-Nr.: _____	
Bemerkungen: _____	

Wartungsplan: siehe Abschnitt "Wartungsinformationen" in dieser Bedienungsanleitung	

⚠️ WARNUNG

DAS FÜHREN DIESES FAHRZEUGS KANN GEFÄHRLICH SEIN. Selbst bei Routinemanövern, wie Wenden oder Fahren auf Hügeln oder über Hindernisse, kann es sehr schnell zu einem Zusammenstoß oder Überschlagen kommen, wenn Sie nicht alle Vorsichtsmaßnahmen beachten.

ES KANN ZU SCHWEREN ODER TÖDLICHEN VERLETZUNGEN KOMMEN, wenn Sie diese Anweisungen nicht befolgen:

- **LESEN SIE VOR DEM BETRIEB DIESES FAHRZEUGS DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG, ALLE SICHERHEITSHINWEISE AM FAHRZEUG UND SEHEN SIE DAS SICHERHEITSVIDEO AN.**
- **NEHMEN SIE DIESES FAHRZEUG NIEMALS IN BETRIEB OHNE EINE ANGEMESSENE EINWEISUNG ERHALTEN ZU HABEN.** Absolvieren sie einen zugelassenen Trainingskurs.
- **NEHMEN SIE NIEMALS EINE PERSON MIT.** Durch das Mitnehmen eines Mitfahrers erhöhen Sie das Risiko die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.
- **FAHREN SIE DIESES FAHRZEUG NIEMALS AUF GEPFLASTERTEM ODER ASPHALTIERTEM UNTERGRUND.** Dies ist nur für kurze Entfernungen bei niedriger Geschwindigkeit gestattet, um das Fahrzeug von einem Ort für Geländefahrten zu einem anderen zu überführen.
- **HALTEN SIE IMMER DIE STRAßENVERKEHRSREGELN EIN,** wenn Sie dieses Fahrzeug auf einer Fahrbahn fahren - selbst wenn es sich um nicht befestigte Straßen oder Schotterstraßen handelt.
- **TRAGEN SIE IMMER EINEN ZUGELASSENEN HELM,** sowie Augenschutz und Schutzkleidung.
- **FAHREN SIE NIEMALS UNTER EINFLUSS VON MEDIKAMENTEN ODER ALKOHOL.** Sie führen zu langsameren Reaktionszeiten und beeinträchtigen das Urteilsvermögen.
- **FAHREN SIE DIESES FAHRZEUG NIEMALS MIT ZU HOHEN GESCHWINDIGKEITEN.** Sie erhöhen Sie das Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, wenn Sie dieses Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit fahren, die zu schnell für das Gelände, der Sichtweite bzw. für Ihre Erfahrung ist.
- **VERSUCHEN SIE NIEMALS DREHUNGEN, SPRÜNGE ODER ANDERE STUNTS.**

619 900 790_DE

BEDIENUNGSANLEITUNG OUTLANDER / 6x6 T3 (CE) / Deutsch -
Deutschland